



Pädagogische
Hochschule
Steiermark

Mitteilungsblatt

der Pädagogischen Hochschule Steiermark

Studienjahr 2017/18

30.05.2018

45. Stück

Curriculum für Bachelorstudium Lehramt Sekundarstufe Berufsbildung

Fachbereiche Duale Berufsausbildung sowie Technik und Gewerbe

Verordnung des **Hochschulkollegiums der Pädagogischen Hochschule Steiermark** vom 30.05.2018.

Medieninhaberin, Herausgeberin und Redaktion:
Pädagogische Hochschule Steiermark

Anschrift der Redaktion:
Büro der Rektorin, Hasnerplatz 12, 8010 Graz

Entwicklungsverbund
Süd-Ost

Bachelorstudium im Bereich der Sekundarstufe Berufsbildung

**Fachbereiche Duale Berufsaus-
bildung sowie Technik und Ge-
werbe**

Pädagogische Hochschule Steiermark
Pädagogische Hochschule Burgenland
Pädagogische Hochschule Kärnten

Beschluss des
Hochschulkollegiums:
PHSt: 30.05.2018
PHK: 29.05.2018
PHB:30.05.2018

Genehmigung durch die
Rektorate:
PHSt: 30.05.2018
PHK: 29.05.2018
PHB: 30.05.2018

Curriculum

Inhalt

I Allgemeiner Teil.....	6
1 Bezeichnung und Gegenstand des Studiums	6
2 Qualifikationsprofil.....	6
2.1 Ziele des Studiums unter Bezugnahme auf die Aufgaben der Pädagogischen Hochschule	6
2.2 Qualifikationen/Berechtigungen	6
2.3 Bedarf und Relevanz des Studiums für den Arbeitsmarkt (employability)	7
2.4 Lehr-, Lern- und Beurteilungskonzept.....	7
2.4.1 Allgemeine Leitlinien	7
2.4.2 Studienarchitektur und Kompetenzaufbau	7
2.4.3 Leistungs- und Kompetenznachweise	8
2.5 Erwartete Lernergebnisse/Kompetenzen	10
2.5.1 Allgemeines Kompetenzprofil	10
2.6 Bachelorniveau gemäß Dublin-Deskriptoren	12
2.7 Rahmenbedingungen institutioneller Kooperation.....	12
3 Allgemeine Bestimmungen	13
3.1 Dauer und Umfang des Studiums.....	13
3.2 Zulassungsvoraussetzungen und Eignungsverfahren.....	13
3.3 Studienleistung im European Credit Transfer System (ECTS).....	13
3.4 Beschreibung der Lehrveranstaltungstypen.....	13
3.5 Freie Wahlfächer	14
3.6 STEOP – Studieneingangs- und Orientierungsphase	14
3.7 Pädagogisch-Praktische Studien – Beschreibung des Konzepts inklusive Nachweis der erforderlichen ECTS-Anrechnungspunkte	15
3.8 Bachelorarbeit	16
3.9 Abschluss und akademischer Grad.....	16
3.10 Prüfungsordnung.....	16
3.11 Inkrafttreten	22
3.12 Übergangsbestimmungen	22
4 Aufbau und Gliederung des Studiums.....	23
4.1 Verteilung der ECTS-Anrechnungspunkte	23
4.2 Modulübersichten	24
4.2.1 Modulübersicht - Fächerbündel der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände.....	24
4.2.3 Modulübersicht - Fächerbündel der fachtheoretischen und fachpraktischen Unterrichtsgegenstände	26
4.3 Lehrveranstaltungsübersichten.....	27
4.3.1 Lehrveranstaltungsübersicht - Fächerbündel der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände.....	27
4.3.2 Lehrveranstaltungsübersicht - Fächerbündel der fachtheoretischen und fachpraktischen Unterrichtsgegenstände.....	30

4.4	Studienverläufe	33
4.4.1	Studienverlauf - Fächerbündel der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände	33
4.4.2	Studienverlauf - Fächerbündel der fachtheoretischen und fachpraktischen Unterrichtsgegenstände	34
II	Modulraster	35
5	Modulbeschreibungen	35
5.1	Modulbeschreibungen BWG - Bildungswissenschaftliche Grundlagen	35
5.1.1	BWA – Lehren und Lernen	35
5.1.2	BWB – Bildungstheorie und Gesellschaft	36
5.1.3	BWC – LehrInnenberuf als Profession	37
5.1.4	BWD – Schulentwicklung und Bildungssystem im Wandel	39
5.1.5	BWE – Pädagogische Professionalisierung	41
5.1.6	BWF – Bildungswissenschaftliche Forschung	42
5.1.7	BWJ – Unterrichtsprinzipien	43
5.1.8	BWK – Regionale und individuelle Schwerpunktsetzungen	44
5.2	Modulbeschreibungen FD – Fachdidaktik	45
5.2.1	DFD1 - Allgemeine fachdidaktische Grundlagen der Berufsbildung	45
5.2.2	DFD2 – Konzeption und Einsatz von Medien und Methoden im Unterricht	46
5.2.3	DFD3 – Persönlichkeit und Kooperation als Grundlage des Unterrichts	47
5.2.4	DFD4 – Strategien der Leistungsbeurteilung und Evaluation	49
5.2.5	DFD5 – Fachdidaktische Vertiefung des jeweiligen Fächerbündels	50
5.2.6	DFD6 – Fachdidaktische Vertiefung des jeweiligen Berufsfeldes	56
5.2.7	DFD7 – Fachdidaktische Spezialisierung bezogen auf den jeweiligen Schultyp	69
5.3	Modulbeschreibungen PPS – Schulpraktika	71
5.3.1	DPP1 – Schulpraktikum I	71
5.3.2	DPP2 – Schulpraktikum II	72
5.4	Modulbeschreibungen FW – Fachwissenschaftliche Ergänzung	73
5.4.1	DFW1 – Kommunikation und Medien	73
5.4.2	DFW2 – Aktuelle Schwerpunktsetzungen in der Berufsbildung	74
5.4.3	DFW3 – Informationstechnologie	75
5.4.4	DFW4 – Ökonomische Bereiche der Berufsbildung	76
5.4.5	DFW5,6 – Wahlmodule für das Fächerbündel der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände I und II	77
5.5	Anrechnungsmodule für DATG	85
5.5.1	DFW7a –Fächerbündel der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände	85
5.5.2	DFW7b – Fächerbündel der fachtheoretischen und fachpraktischen Unterrichtsgegenstände	85
6	Anhang	86
6.1	Erweiterungsstudium Politische Bildung an Berufsschulen	86
6.2	Erweiterungsstudium berufsbezogene Fremdsprache Englisch an Berufsschulen	88

6.3	Erweiterungsstudium Deutsch und Kommunikation an Berufsschulen	90
6.4	Erweiterungsstudium Bewegung und Sport an Berufsschulen	92
6.5	Erweiterungsstudien für Absolventinnen und Absolventen sechssemestriger Lehramtsstudien	94
6.5.1	Zulassungsvoraussetzungen	94
6.5.2	Reihungskriterien	94
6.5.3	Lehrveranstaltungsübersicht	94
6.6	Legende zu den Hochzahlen	95

Legende Bachelor

AAU	Alpen-Adria-Universität Klagenfurt
AG	Arbeitsgemeinschaft
BA	Bachelorarbeit
BEd	Bachelor of Education
BGBI	Bundesgesetzblatt
BMHS	Berufsbildende mittlere und höhere Schulen
BMS	Berufsbildende mittlere Schule
BWG	Bildungswissenschaftliche Grundlagen
DATG	Duale Berufsausbildung sowie Technik und Gewerbe
ECTS-AP	ECTS-Anrechnungspunkte
ECTS	European Credit Transfer System
EQF	European Quality Frameworks
EX	Exkursion
FD	Fachdidaktik
FW Anr.	Fachwissenschaften anrechenbar
FW	Fachwissenschaften
FWF	Freie Wahlfächer
GWF	Gebundene Wahlfächer
HG	Hochschulgesetz
HZV	Hochschulzulassungsverordnung
IKT	Informations- und Kommunikationstechnik
KFUG	Karl-Franzens-Universität Graz
KO	Kolloquium
KPHG	Kirchliche Pädagogische Hochschule Graz
KS	Kurse
LN	Leistungsnachweis
LV	Lehrveranstaltung
MA	Modulart
MOOC	Massive Open Online Courses
mpi	nicht prüfungsimmanent
NQR	Österreichische Nationale Qualitätsrahmen (= Nationaler Qualifikationsrahmen)
PHB	Pädagogische Hochschule Burgenland
PHK	Pädagogische Hochschule Kärnten
PHSt	Pädagogische Hochschule Steiermark
pi	/PI prüfungsimmanent
PK	-
PM	Pflichtmodul
PPS	Pädagogisch-Praktische Studien
PR	Praktika
PS	Proseminar
SchOG	Schulorganisationsgesetz
SE	Seminar
SEM	Semester
STEOP	Studieneingangs- und Orientierungsphase
SWS	Semesterwochenstunden
TZ	Teilungsziffer
UE	Übung
VO	Vorlesung
VU	Vorlesung mit Übung
WM	Wahlmodul
WPM	Wahlpflichtmodul

I Allgemeiner Teil

1 Bezeichnung und Gegenstand des Studiums

Bachelorstudium zur Erlangung eines Lehramtes im Bereich der „Sekundarstufe Berufsbildung - Fachbereich Duale Berufsausbildung sowie Technik und Gewerbe“ gemäß Hochschulgesetz 2005 (BGBl. I Nr. 30/2006 idgF), Hochschul-Curriculaverordnung 2013 (BGBl. II Nr. 335/2013 idgF) und Hochschulzulassungsverordnung (BGBl. II Nr. 112/2007 idgF). Das Curriculum ist nach entsprechenden Fächerbündeln und Berufsfeldern gegliedert.

Gemäß § 14 Z 1 HCV 2013 kann von dem Erfordernis eines Masterstudiums abgesehen werden.

2 Qualifikationsprofil

2.1 Ziele des Studiums unter Bezugnahme auf die Aufgaben der Pädagogischen Hochschule

Das Bachelorstudium im Bereich der Sekundarstufe Berufsbildung - Fachbereich Duale Berufsausbildung sowie Technik und Gewerbe im Entwicklungsverbund Süd-Ost (Pädagogische Hochschule Steiermark, Pädagogische Hochschule Burgenland, Pädagogische Hochschule Kärnten) zielt auf eine professions- und wissenschaftsorientierte Ausbildung in den für die Berufsausübung notwendigen Kompetenzen ab. Bezugnehmend auf das Hochschulgesetz 2005 verfolgt der Entwicklungsverbund Süd-Ost die Aufgaben (§ 8 HG 2005 idgF) und leitenden Grundsätze (§ 9 HG 2005 idgF) im Hinblick auf die pädagogische Profession und deren Berufsfelder im Rahmen von Lehre und Forschung.

Inhaltlich fließen Analysen des Berufsfeldes, nationale und internationale Standardkataloge sowie die vom Entwicklungsrat empfohlenen Kompetenzen von PädagogInnen ein. Zudem wurde auf die geltenden Lehrpläne der Berufsschulen und der berufsbildenden mittleren und höheren Schulen sowie auf sonstige rechtliche Grundlagen Bedacht genommen.

Die Module nehmen Bezug auf die im Entwicklungsverbund Süd-Ost festgelegten Kernelemente der Profession: *Inklusive Pädagogik unter besonderer Berücksichtigung der Differenzbereiche Begabung und Behinderung; Diversität mit Fokus auf Mehrsprachigkeit, Interkulturalität, Interreligiosität; Sprache und Literalität; Gender; Global Citizenship; Medien und digitale Kompetenzen.*

2.2 Qualifikationen/Berechtigungen

Das Bachelorstudium schließt mit dem akademischen Grad *Bachelor of Education* ab und berechtigt die AbsolventInnen zur Belegung des weiterführenden Masterstudiums.

Mit dem Bachelorstudium wird ein Lehramt Fachbereich Duale Berufsausbildung sowie Technik und Gewerbe

Fächerbündel allgemeinbildende und betriebswirtschaftliche Unterrichtsgegenstände bzw. fachtheoretische und fachpraktische Unterrichtsgegenstände im Bereich der Sekundarstufe Berufsbildung erlangt. An der Pädagogischen Hochschule Steiermark, der Pädagogischen Hochschule Kärnten und der Pädagogischen Hochschule Burgenland können Qualifikationen in folgenden standortspezifischen Berufsfeldern erworben werden:

- Technik, Gewerbe und Industrie
- Bau- und Baunebengewerbe
- Informations- und Kommunikationstechnologie

- Kunst, Design und Gestaltung
- Angewandte Chemie und Biotechnologie
- Wirtschaft und Gesellschaft sowie angewandte Ökonomie
- Gesundheit, Bewegung, Ernährung und Schönheit
- Tourismus, Gastronomie und Lebensmittel
- Dienstleistung

Im Fachbereich der dualen Berufsausbildung werden folgende Fächerbündel angeboten:

- das Fächerbündel für „allgemeinbildende und betriebswirtschaftliche“ Unterrichtsgegenstände
- das Fächerbündel für „fachtheoretische“ Unterrichtsgegenstände im jeweiligen Berufsfeld und
- das Fächerbündel für „fachpraktische“ Unterrichtsgegenstände im jeweiligen Berufsfeld.

2.3 Bedarf und Relevanz des Studiums für den Arbeitsmarkt (employability)

Das Angebot wird nach Maßgabe des Bedarfes erstellt, welcher an den öffentlichen bzw. privaten Pädagogischen Hochschulen des Entwicklungsverbundes Süd-Ost nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Zweckmäßigkeit zu bewerten sein wird.

2.4 Lehr-, Lern- und Beurteilungskonzept

2.4.1 Allgemeine Leitlinien

Der hochschuldidaktische Zugang basiert auf Konzepten des forschenden und dialogischen Lernens und zielt auf aktive Wissenskonstruktion und eigenverantwortlichen Kompetenzerwerb ab. Alle Studienfachbereiche tragen zu einer umfassenden pädagogischen Bildung bei. Selbststudienanteile werden in das modulare hochschuldidaktische Gesamtkonzept integriert. Entsprechend den Charakteristika von Hochschulbildung greifen Prozesse der Wissensgewinnung und Wissensvermittlung ineinander und bedingen einander wechselseitig. Demzufolge erhalten Studierende Unterstützung in unterschiedlichen Formen, z.B. durch Blended Learning, Peer Instruction oder Peer Coaching. Damit werden Selbststeuerungsprozesse und das Selbstmanagement aktiviert, die Eigenaktivität der Studierenden vielseitig und individualisierend unterstützt und Reflexion und Feedback-Kultur von Beginn an als Elemente eines dialogischen Lerndesigns erlebt. Freie und gebundene Wahlmodule schaffen Möglichkeiten zur individuellen Schwerpunktsetzung. Lernförderliche Leistungsrückmeldungen und Leistungsbewertungen sind integrative Teile der Lehr-Lernkonzepte und stehen im Zusammenhang mit den zu erwerbenden Kompetenzen. Das Modell der Pädagogisch-Praktischen Studien orientiert sich am Leitbild der reflektierenden PraktikerInnen und zielt darauf ab, bildungswissenschaftliches, fachliches und fachdidaktisches Wissen zu verknüpfen, in Handlungskompetenz umzusetzen und Unterricht gemäß den Prinzipien der Praxisforschung zu planen, zu evaluieren, zu analysieren, zu reflektieren und weiterzuentwickeln.

2.4.2 Studienarchitektur und Kompetenzaufbau

Die Studienarchitektur der Pädagogischen Hochschule Steiermark, der Pädagogischen Hochschule Burgenland und der Pädagogischen Hochschule Kärnten basiert auf einem modularisierten Angebot im Bereich der allgemeinen bildungswissenschaftlichen Grundlagen, der Fachdidaktik und der Fachwissenschaften. Die Pädagogisch-Praktischen Studien sind integrativer Bestandteil der Module.

Bildungswissenschaftliche Grundlagen:

Im Bereich der allgemeinen bildungswissenschaftlichen Grundlagen werden gemäß der Anlage des Hochschulgesetzes 2005 alle Module (60 ECTS-Anrechnungspunkte) in Form von sechs Pflichtmodulen und vier

Wahlpflichtmodulen im Bachelorstudium angeboten. Hier beschäftigen sich die Studierenden mit den Fragen des Berufs und der professionellen Entwicklung, mit den schulischen Bedingungen für Lernen und Lehren, den grundlegenden Theorien der Berufsbildung und der Berufsbildungsforschung, der Allgemeinen Didaktik sowie mit den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens.

Pädagogisch Praktische Studien

Pädagogisch-Praktische Studien sind über den gesamten Studienverlauf integrative Bestandteile der Module der allgemeinen bildungswissenschaftlichen Grundlagen und der Module der Fachdidaktik. Sie verknüpfen theoretische, unterrichtsrelevante Inhalte und pädagogisch-praktische Anteile miteinander. Die Pädagogisch-Praktischen Studien sind aufbauend gestaltet und verbinden die allgemeinen bildungswissenschaftlichen Grundlagen, die Fachwissenschaften, Fachdidaktiken und den jeweiligen Fachbereich des jeweiligen Berufsfeldes und unterstützen damit einen Kompetenzzuwachs der Studierenden. Sie dienen der Orientierung im Berufsfeld, der konkreten Umsetzung von methodisch-didaktischen Überlegungen, dem Erproben der vielfältigen Aufgabenbereiche von Lehrpersonen und werden in Kooperation von Hochschule und Schule theoriebasiert reflektiert, dabei geht es nicht nur um eine fachliche Unterstützung, sondern auch um eine psychosoziale Begleitung.

Fachdidaktik

In den Modulen der Fachdidaktik werden die für das jeweilige Berufsfeld zutreffenden fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kompetenzen miteinander verknüpft. In den ersten vier Semestern werden allgemeine berufspädagogische fachdidaktische Inhalte vermittelt. In den letzten beiden Semestern stehen die spezifischen fachdidaktischen Fähigkeiten bezogen auf das jeweilige Fächerbündel und das jeweilige Berufsfeld im Mittelpunkt.

Fachwissenschaften

Die Fachwissenschaften können gemäß Anlage des Hochschulgesetzes 2005 aufgrund einer einschlägigen Ausbildung und einer mindestens dreijährigen einschlägigen Berufspraxis im Umfang von maximal 120 ECTS-Anrechnungspunkten angerechnet werden. In den ersten beiden und letzten beiden Semestern werden die Fachwissenschaften durch berufsfeldübergreifende fachwissenschaftliche Module ergänzt.

Berufsfelder und Berufsfelddidaktik

In den Berufsfeldern werden sämtliche Lehrberufe der dualen Berufsausbildung abgebildet. Der Hauptfokus der Berufsfelder liegt im Erwerb von spezifischen Fachkenntnissen und Fertigkeiten und den dafür erforderlichen Arbeitsweisen. Die Studierenden erwerben in den dafür vorgesehenen Modulen die wissenschaftlichen, fachdidaktischen und förderdiagnostischen Grundlagen, die sie befähigen, für Jugendliche und Erwachsene bestmögliche Lernbedingungen zu schaffen und sie in ihren individuellen Lern- und Entwicklungsprozessen professionell zu unterstützen und zu begleiten. Weiters vertiefen sie ihre Gestaltungs- und Vermittlungskompetenzen, die sie befähigen, entsprechende Lernumgebungen zu organisieren. Die Studierenden setzen sich kritisch mit aktueller Forschung und Unterrichtspraxis des jeweiligen Berufsfeldes auseinander.

2.4.3 Leistungs- und Kompetenznachweise

Zur Überprüfung der Leistungen und Kompetenzen können folgende Prüfungsformen angewandt werden.

Mündliche Prüfungen

Bei mündlichen Prüfungen weisen Studierende ihre Fachkenntnis und ihr Verständnis des Sachverhalts nach. In Abhängigkeit von der Aufgabenstellung zeigen sie, dass sie Entscheidungen treffen und ihre Kenntnisse in einen kommunikativen Kontext argumentativ einbringen können. Z.B.: Einzelgespräch, Kleingruppendiskussion, Assessment Center, Hearing.

Schriftliche Prüfungen

Studierende weisen ihre erworbenen Kompetenzen in schriftlicher Form nach. Z.B.: Prüfungsarbeit mit offenen/geschlossenen Fragestellungen, Multiple-Choice-Fragen, Open-Book-Prüfung, Online Assessment.

Schriftliche Arbeiten

Studierende erstellen in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit den Zielsetzungen und den vereinbarten Beurteilungs- und Feedbackkriterien entsprechende schriftliche Beiträge. Z.B. Seminararbeit, Literaturreview, Exkursions-, Projekt- oder Werkstattbericht, Protokoll, Dokumentation, Fallanalyse, Blog, Forumsbeitrag.

Präsentationen

Bei Präsentationen bieten Studierende aufgrund von gestellten oder frei gewählten Aufgabenstellungen ihre selbst ausgearbeitete Darstellung eines Sachverhalts in für ein Auditorium geeigneter Form dar und können auf Anfragen kompetent Auskunft geben. Z.B.: Vortrag, medial unterstütztes Referat, Projekt- und Produktpräsentation, Postersession, Slams, Podcasts, MOOC, Webinar, Forendiskussion.

Praktische Prüfung

Studierende weisen ihre Eigenkompetenz durch Erbringen praktischer Leistungen nach. Z.B.: Sprachbeherrschungsprüfung, Produktgestaltung, musikalisch/künstlerische Darbietung, Überprüfung sportlicher Fertigkeiten, Portfolio.

Wissenschaftspraktische Tätigkeiten

Studierende weisen Kenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten durch konkrete forschende Tätigkeiten nach. Z.B.: Erstellung von Fragebögen, Durchführung von Interviews, Beobachtung und Dokumentation, diagnostische Aufgabenstellungen, Screenings, Datenauswertung

Berufspraktische Tätigkeiten

Studierende weisen berufspraktische Kompetenz durch die Erfüllung konkreter Aufträge nach. Z.B.: Unterrichts- und Förderplanung, Lerndesign, Materialerstellung, berufspraktische Performanz, Videoanalyse, Microteaching.

Prozessdokumentationen

Mit Prozessdokumentationen halten Studierende ggf. anhand von Leitfragen und Kriterien kontinuierlich ihren eigenen Lernprozess fest und reflektieren diesen. Z.B.: Lernjournal, Studenttagebuch, Praxisreflexion, Logbuch, Entwicklungsportfolio, Entwicklungsgespräch, Blogs, E-Portfolio, Peer Teaching, Lesson Studies.

Anrechnungsmöglichkeiten

Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlagen und Fachdidaktik können jeweils bis maximal 30 ECTS-Anrechnungspunkten für eine Berufspraxis mit pädagogischen Anteilen angerechnet werden. Für berufsfachliche Grundlagen können maximal 120 ECTS-Anrechnungspunkten für eine mindestens 3-jährige fach einschlägige Berufspraxis angerechnet werden (vgl. Anlage zu HG 2005 idgF).

Für Anrechnungen ist gemäß § 56 Abs. 1 HG 2005 idgF das für studienrechtliche Angelegenheiten zuständige monokratische Organ verantwortlich.

2.5 Erwartete Lernergebnisse/Kompetenzen

2.5.1 Allgemeines Kompetenzprofil

Selbstkompetenz

Die AbsolventInnen verfügen über Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein, welche sich durch Leistungsfreude, hohe Eigenverantwortung, Aufgeschlossenheit für Herausforderungen im beruflichen Alltag und eine angemessene Konfliktfähigkeit zeigen. Aufgrund der Kenntnis ihrer Potenziale setzen sie Ziele für ihre persönliche Professionsentwicklung. Durch Pflichtbewusstsein, Reflexionsbereitschaft und durch einen hohen Grad an Eigeninitiative haben sie das notwendige Rollenbewusstsein erlangt und zeigen die Bereitschaft zum Weiterlernen und zur Weiterentwicklung. Sie verfügen über Motivationsfähigkeit und eine lösungsorientierte Grundhaltung. Ein ausgeprägtes Organisationsmanagement ist ebenso Teil des professionellen Selbstverständnisses wie der positive Zugang zur bildungstechnologischen Entwicklung. Sie sind sich bewusst, dass sie im gesellschaftlichen Kontext agieren und dass sie auf Veränderungen in ihrem pädagogischen Handlungsfeld professionsadäquat reagieren müssen.

Aufgabenkompetenz

Die AbsolventInnen nehmen den inklusiven Erziehungsauftrag wahr und können ihre Fach-, Methoden-, Sozial- und Personalkompetenzen professionell nutzen. Vielfalt wird von ihnen als Chance interpretiert. Die sozialen und kulturellen Lebensbedingungen ihrer SchülerInnen werden von ihnen wahrgenommen und sie unterstützen im Rahmen des schulischen Kontextes deren individuelle Entwicklung. Sie vermitteln Werte und Normen und fördern selbstbestimmtes Urteilen und Handeln von SchülerInnen. Weiters können sie geeignete Strategien im Umgang mit Konflikten und zur Prävention von Gewalt überlegt anwenden.

Die AbsolventInnen initiieren und begleiten Lernprozesse auf der Basis wissenschaftlich fundierter Kenntnisse in den für den Beruf relevanten Bezugsdisziplinen. Sie sind in der Lage, bildungswissenschaftliche, fachwissenschaftliche und fachdidaktische Erkenntnisse zu verknüpfen und auf deren Grundlage inklusiven Unterricht zu planen, durchzuführen, zu reflektieren und zu evaluieren. Sie wissen um Inhalte, Medien, Arbeits- und Kommunikationsformen und verfügen über ein reichhaltiges Methodenrepertoire, welches sie fach- und situationsadäquat zum Einsatz bringen und in einem professionsbezogenen Diskurs auch begründen können. Sie können personalisiertes und kooperatives Lernen durch unterschiedliche Lernstrategien, Lernkonzepte und Lernmethoden initiieren und steuern. Sie sind in der Lage, Differenzierung und Individualisierung als didaktisches Prinzip umzusetzen und Leistungsrückmeldungen auf der Grundlage transparenter Beurteilungsmaßstäbe verantwortungsbewusst an SchülerInnen zu geben.

Die AbsolventInnen verfügen über fundiertes Wissen im Bereich der Pädagogischen Diagnostik und prozessorientierten Intervention. Sie können individuelle Förderpläne für unterschiedliche Lernbereiche erstellen und die davon abzuleitenden Fördermaßnahmen selbstständig in verschiedenen inklusiven Settings umsetzen. Weiters kennen sie unterschiedliche Formen der Kooperation mit schulischen und außerschulischen Unterstützungsangeboten und sind in der Lage, diese in ihr pädagogisches Handeln zu integrieren.

Kooperationskompetenz

Die AbsolventInnen verstehen sich als Mitglieder eines professionellen Teams, das gemeinsam die Ziele einer inklusiven Schule verfolgt. Sie setzen kooperative Arbeitsformen aufgaben-, adressatInnen- und kontextspezifisch ein und sind in der Lage, Lehr- und Lernsettings für heterogene Lerngruppen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernausgangslagen und Lernziele im Team zu planen, umzusetzen und zu reflektieren. Dabei übernehmen sie Verantwortung für alle SchülerInnen der Klasse.

Die AbsolventInnen wissen um die Bedeutung der Kooperation mit Eltern bzw. Erziehungsberechtigten und der interdisziplinären Zusammenarbeit mit ExpertInnen und setzen diese für die Lernprozessbegleitung zielgerichtet ein. Sie können Vernetzungen an den Übergängen Elementarstufe - Primarstufe bzw. Primarstufe

- Sekundarstufe herstellen und Transitionsprozesse in Zusammenarbeit mit PädagogInnen der Elementar- und Sekundarstufe begleiten.

Systemkompetenz

Die AbsolventInnen sehen die vielfältigen Bildungsprozesse im systemischen Kontext. Sie verstehen sich als Mitglieder einer professionellen und lernenden Organisation, die für Bildung im umfassenden Sinn Verantwortung trägt. Darüber hinaus zeigen sie die Bereitschaft, ihr Rollenverständnis an Qualitätskriterien aus Unterrichts- und Bildungsforschung bzw. bildungspolitischen Vorgaben zu orientieren.

Die AbsolventInnen leben und reflektieren im Sinne des Berufsethos ihre pädagogischen Handlungsfelder. Sie können fächerübergreifend und vernetzt denken und somit Synergien nutzen. Sie wirken im Sinne der Qualitätssicherung an Organisations-, Schul- und Unterrichtsentwicklungsprozessen am eigenen Schulstandort mit. Sie gehen dabei prozess- und teamorientiert vor. Durch das Einbringen eigener Ideen und Vorschläge zeigen sie sich für standortbezogene Entwicklung mitverantwortlich. Ebenso wenden sie adäquate Evaluationsinstrumente im Kontext mit standortbezogenen Qualitätsoffensiven an und nutzen die erhobenen Daten für ihr professionelles Handeln auf allen Ebenen.

Interkulturelle Kompetenz

Die AbsolventInnen verfügen über die Fähigkeit, ihre eigene (zukünftige) Rolle in Bezug auf interkulturelle Themen kritisch zu reflektieren und können vorurteilsbehaftete Einstellungen von Menschen, Gruppen und Institutionen erkennen, diese analysieren und handlungsorientiert begegnen. Darüber hinaus lernen sie verschiedene didaktische Konzepte und Modelle einer interkulturellen Pädagogik kennen und sind in der Lage, diese situationsgerecht einzusetzen.

Interreligiöse Kompetenz

Die AbsolventInnen verfügen über ein Grundverständnis von Religion und verstehen die große Bedeutung von religiösen Motivationspotenzialen für Individuen und Gemeinschaften sowie den Beitrag der Religionen zur Entwicklung von Mensch und Gesellschaft. Weiters verfügen sie über Grundkenntnisse zu den großen, prägenden religiösen Traditionen der Menschheit und verstehen die wichtigsten religiösen Vollzüge, insbesondere jener, die im schulischen Kontext von Bedeutung sind. Darüber hinaus haben sie ein positives Verständnis von Religionsfreiheit, inklusive der Freiheit zur persönlichen Distanzierung von Religion(en) sowie Kenntnis von den wichtigsten gesetzlichen Rahmenbedingungen, die das Verhältnis von Religion und Öffentlichkeit in Österreich regeln.

Pädagogische Kompetenz

Die AbsolventInnen verfügen über ein pädagogisch-professionelles Selbstverständnis und arbeiten durch persönliche Schwerpunktsetzung kontinuierlich an der eigenen Professionalisierung. Sie verstehen ihr Handeln in der Schule als eine selbstreflektierte, prozess- und zielorientierte Tätigkeit auf dem Weg zu einem reflektierenden Praktiker/zu einer reflektierenden Praktikerin und entwickeln eine forschende Haltung im Unterricht und nutzen die schulischen Lernfelder als Ausgangspunkt forschenden Lernens und akademisch-wissenschaftlicher Kooperation. Darüber hinaus nutzen sie theoretisches und praktisches Wissen zum Aufbau sozialer Beziehungen und zur Gestaltung kooperativer Arbeitsformen.

Soziale Kompetenz

Die AbsolventInnen verfügen über die Fähigkeit, das soziale Verhalten und die Arbeitshaltung von Lernenden zu diagnostizieren und sind in der Lage, die Ergebnisse in ihren Unterrichtsplanungen zu berücksichtigen. Weiters kennen sie theoretische Konzepte und Modelle für soziale Entwicklungsverläufe. Darüber hin-

aus haben sie fundierte Kenntnisse über politische, soziale und wirtschaftliche Strömungen unter besonderer Berücksichtigung Österreichs und der Europäischen Union, den Einfluss moderner Technologien und der Massenmedien sowie aktueller Aspekte der politischen Bildung im Kontext der Globalisierung.

2.6 Bachelorniveau gemäß Dublin-Deskriptoren

Die angestrebten Kompetenzen (vgl. 2.5) werden durch das Bachelorstudium grundgelegt. Die Studierenden verfügen über grundlegendes Wissen in den Bildungswissenschaften, den Fachwissenschaften, der Fachdidaktik und den Pädagogisch-Praktischen Studien. Sie sammeln Erfahrungen im Berufsfeld und erwerben berufspraktisches Können für den Lehrberuf, das sie befähigt, die wichtigsten berufsbezogenen Tätigkeiten selbstständig durchzuführen. Sie können unter Anleitung zu berufsbezogenen Fragestellungen Daten gewinnen und interpretieren, Informationen kommunizieren, Probleme und Lösungen beschreiben und verfügen über jene Lernstrategien, die sie benötigen, um ihr Studium mit einem Höchstmaß an Autonomie fortzusetzen.

Mit dem Abschluss werden die in den Dublin Deskriptoren definierten Anforderungen für die Erreichung des Bachelorgrades erfüllt und die Niveaustufe 6 des Österreichischen Nationalen Qualitätsrahmens (NQR) bzw. des European Quality Frameworks (EQF) erreicht.

2.7 Rahmenbedingungen institutioneller Kooperation

Das Bachelorstudium im Bereich der Sekundarstufe Berufsbildung – Fachbereich Duale Berufsausbildung sowie Technik und Gewerbe wird in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Kärnten und der Pädagogischen Hochschule Burgenland angeboten. Es gelten folgende Rahmenbedingungen (Anlage zum HG 2005 idgF)

- Die Bildungswissenschaftlichen Grundlagen sind gemäß der Anlage des Hochschulgesetzes 2005 im Bachelorstudium mit 60 ECTS-Anrechnungspunkten festgelegt und inkludieren 10 ECTS-Anrechnungspunkte Pädagogisch-Praktische Studien.
- Berufsfachliche Grundlagen umfassen 120 ECTS-Anrechnungspunkte.
- Die Fachdidaktik umfasst 60 ECTS-Anrechnungspunkte und inkludiert 20 ECTS-Anrechnungspunkte Pädagogisch-Praktische Studien und 10 ECTS-Anrechnungspunkte Fachdidaktik (Praktika) Pädagogisch Praktische Studien.
- Die Bachelorarbeit umfasst 10 ECTS-Anrechnungspunkte.
- Im Bachelorstudium sind 5 ECTS-Anrechnungspunkte für freie fachwissenschaftliche Wahlfächer vorgesehen.

Inhaltlich sind die Curricula des Bachelorstudiums im Bereich der Sekundarstufe Berufsbildung – Fachbereich Duale Berufsausbildung sowie Technik und Gewerbe im Entwicklungsverbund Süd-Ost auf Kompetenzebene abgestimmt. Den Curricula aller Anbieter liegen institutionenübergreifend entwickelte Kompetenzkataloge für das allgemeine Kompetenzprofil zugrunde, wodurch gegenseitige Anrechnungen von erbrachten Prüfungsleistungen sowie ein vergleichbares Kompetenzprofil der AbsolventInnen gewährleistet sind.

Die Allgemeinen Bestimmungen sind im Entwicklungsverbund Süd-Ost nahezu wortident.

3 Allgemeine Bestimmungen

3.1 Dauer und Umfang des Studiums

Das Bachelorstudium im Bereich der Sekundarstufe Berufsbildung – Fachbereich Duale Berufsausbildung sowie Technik und Gewerbe umfasst 240 ECTS-Anrechnungspunkte (vgl. § 38 Abs. 1 Z 3 HG 2005 idGF).

3.2 Zulassungsvoraussetzungen und Eignungsverfahren

§ 1 Zulassung zum Studium

Die Zulassung zum Bachelorstudium im Bereich der Sekundarstufe Berufsbildung – Fachbereich Duale Berufsausbildung sowie Technik und Gewerbe erfolgt gemäß § 3 Abs. 2 Z 1 HZV idGF durch Nachweis einer anlässlich der Begründung eines Lehrer-Dienstverhältnisses nach dienstrechtlichen Bestimmungen durchgeführten Eignungsfeststellung.

Die Reihungskriterien des Rektorates gem. § 50 Abs. 6 HG 2005 idGF können unter www.phst.at abgerufen werden.

3.3 Studienleistung im European Credit Transfer System (ECTS)

Allen von den Studierenden zu erbringenden Leistungen werden ECTS-Anrechnungspunkte zugeteilt. Mit diesen ECTS-Anrechnungspunkten ist der relative Anteil des mit den einzelnen Studienleistungen verbundenen Arbeitspensums zu bestimmen, wobei das Arbeitspensum eines Jahres 1500 Echtstunden beträgt und diesem Arbeitspensum 60 ECTS-Anrechnungspunkte zugeteilt werden, wodurch ein ECTS-Anrechnungspunkt 25 Echtstunden entspricht. Das Arbeitspensum umfasst den Selbststudienanteil und die Kontaktstunden. Die Kontaktstunde entspricht 45 Minuten pro Unterrichtswoche des Semesters.

3.4 Beschreibung der Lehrveranstaltungstypen

Vorlesungen (VO) führen in Inhalte und/oder Theorien und/oder Methoden eines Faches oder in Teilbereiche eines Faches ein. Sie ermöglichen Orientierung und den Aufbau grundlegender wissenschaftlicher Erkenntnisse und werden meist als Vortrags(reihe) durchgeführt. Dabei wird jedoch das Verfügen-Können über das vorgestellte deklarative und prozedurale Wissen (über fachspezifische und überfachliche Fähigkeiten) durch begleitende Aufgabenstellungen sichergestellt. Vorlesungen können auch virtuell angeboten werden.

Seminare (SE) dienen der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Inhalten und Methoden eines Faches oder Teilbereichen eines Faches in der gemeinsamen erfahrungs- und anwendungsorientierten Erarbeitung. Die Lehrenden wählen Inhalte/Themen aus, deren Bearbeitung mittleres Komplexitätsniveau erfordern. Zielsetzung ist der Auf- und Ausbau von Kompetenzen zur Erfassung und Lösung von fachlichen, fachdidaktischen und praxis- bzw. berufsfeldbezogenen Aufgabenstellungen. Lernformen, die zur Anwendung kommen, umfassen z.B. Literatur- oder andere Formen fachspezifischer Recherchen, Entwicklung eigener Fragestellungen, sach- und mediengerechte Darstellung der Ergebnisse – inklusive kritischer Reflexion und Diskussion. Die Arbeit an Themen kann sowohl in eigenständiger Arbeit als auch im Team oder in Projekten erfolgen. Seminare können virtuell angeboten werden, wenn die Kommunikation und Kooperation der Beteiligten durch geeignete Angebote (elektronische Plattformen, Chats, E-Mail etc.) gewährleistet sind.

Proseminare (PS) sind Vorstufen der Seminare. Sie haben Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens zu vermitteln, in die Fachliteratur einzuführen und exemplarisch Probleme des Faches durch Referate,

Diskussionen, schriftliche Arbeiten oder Fallrörterungen zu behandeln. Die Lehrveranstaltung hat immanenten Prüfungscharakter.

Übungen (UE) ermöglichen den Erwerb und die Vertiefung von Fähigkeiten und Fertigkeiten durch selbstständiges Arbeiten. Übungen fördern den auf praktisch-berufliche Ziele der Studien ausgerichteten Kompetenzerwerb. Übergeordnetes Ziel ist dabei der Aufbau grundlegender Kompetenzen zur Erfassung und Lösung von wissenschaftlichen und/oder berufsfeldbezogenen Aufgaben.

Vorlesung mit Übung (VU) kombinieren Vorlesungsteile mit seminaristischen Formen oder angeleiteter selbstständiger Arbeit der Studierenden. Die Vorlesungsteile finden in der Großgruppe statt, bei den Übungen wird die Gruppe geteilt.

Arbeitsgemeinschaften (AG) dienen der gemeinsamen Bearbeitung konkreter Fragestellungen mithilfe von Methoden und Techniken forschenden Lernens. Die Vertiefung von Inhalten (aus Vorlesungen und Seminaren) erfolgt anhand von übergreifenden und/oder anwendungsorientierten Aufgabenstellungen. Hierbei handelt es sich um kleine (oft selbstorganisierte) Gruppen von Studierenden. Der Kompetenzerwerb fokussiert dabei auch auf die wissenschaftlich berufsbezogene Zusammenarbeit.

Praktika (PR) fokussieren die (Mit)arbeit und Erprobung in berufsfeldspezifischen Arbeitsfeldern. Die Entwicklung von Handlungs- und Sozialkompetenz sowie der Fähigkeit zu Selbstregulation nehmen dabei einen breiten Raum ein. Neben der angeleiteten Übernahme von Aufgaben in Arbeitskontexten umfassen Praktika die Vorbereitung und Reflexion von zu absolvierenden Arbeitsaufgaben. Begleitveranstaltungen zu den Praktika führen in die Berufs- und Handlungsfelder mit ihren spezifischen Aufgabenstellungen, Fragestellungen und Herausforderungen ein, stellen Verbindungen zu den fachdidaktischen und bildungswissenschaftlichen Erkenntnissen und Methoden her und unterstützen Evaluierung und Selbstreflexion.

Kurse (KS) sind Lehrveranstaltungen, in denen die Studierenden die Lehrinhalte gemeinsam mit den Lehrenden erfahrungs- und anwendungsorientiert bearbeiten.

Exkursionen (EX) tragen zur Veranschaulichung und Vertiefung von Inhalten/Themen von Lehrveranstaltungen durch Einbindung externer Lernorte bei und werden im Rahmen der Lehrveranstaltung vor- und nachbereitet.

3.5 Freie Wahlfächer

Während der gesamten Dauer des Bachelorstudiums sind Prüfungen aus frei gewählten fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen im Ausmaß von insgesamt 5 ECTS-Anrechnungspunkten zu absolvieren. Diese können frei aus dem Lehrangebot aller anerkannten in- und ausländischen Universitäten, sowie aller inländischen Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen gewählt werden. Sie dienen der Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten sowohl aus dem eigenen Fach nahestehenden Gebieten, als auch aus Bereichen von allgemeinem Interesse. Die Absolvierung ist an kein bestimmtes Semester gebunden.

Die Studierenden können eine berufsorientierte Praxis im Rahmen der freien Wahlfächer absolvieren. Pro Woche (im Sinne einer Vollbeschäftigung) werden 1,5 ECTS-Anrechnungspunkte vergeben. Als Praxis gilt auch die aktive Teilnahme an einer wissenschaftlichen Veranstaltung (z.B. Symposium, Kongress). Diese Praxis ist von dem für die studienrechtlichen Angelegenheiten zuständigen monokratischen Organ (§ 28 Abs. 2 Z 2 HG 2005 idgF) zu genehmigen und hat in sinnvoller Ergänzung zum Studium zu stehen.

3.6 STEOP – Studieneingangs- und Orientierungsphase

In den Curricula des Bachelorstudiums im Entwicklungsverbund Süd-Ost ist im ersten Semester eine Studieneingangs- und Orientierungsphase (STEOP) vorgesehen (§ 41 Abs. 1 HG 2005 idgF), die der Orientierung im Studien- und Berufsfeld, der Reflexion der Studienwahl, der Auseinandersetzung mit den wesentlichen

Aspekten und Anforderungen des Studiums und des Berufs und der Förderung grundlegender Kompetenzen der Studierenden dient.

Die STEOP umfasst die Lehrveranstaltungen „Einführung in Lehren und Lernen“ und „Orientierung im Berufsfeld“ des Moduls „BWA - Lehren und Lernen“, sowie die Lehrveranstaltungen „Einführende fachdidaktische Aspekte“ und „Professionelle Lehrplaninterpretation“ im Modul „DFD1 – Allgemeine fachdidaktische Grundlagen der Berufsbildung“ (Gesamtumfang 8 ECTS-Anrechnungspunkte).

Die Beurteilung der Leistungen der Studierenden hat sich auf die erworbenen Kompetenzen zu stützen. Die Beurteilung ist gegebenenfalls durch beratende Hinweise zu ergänzen. Der positive Erfolg bei allen Lehrveranstaltungsprüfungen der STEOP berechtigt zur Absolvierung der weiteren Module und Prüfungen sowie zum Verfassen der im Curriculum vorgesehenen Bachelorarbeit.

Gemäß § 41 Abs. 3 HG 2005 idgF dürfen vor der vollständigen Absolvierung der Studieneingangs- und Orientierungsphase weiterführende Lehrveranstaltungen im Ausmaß von bis zu 22 ECTS-Anrechnungspunkten absolviert werden.

3.7 Pädagogisch-Praktische Studien – Beschreibung des Konzepts inklusive Nachweis der erforderlichen ECTS-Anrechnungspunkte

Insgesamt umfassen die Pädagogisch-Praktischen Studien im Bachelorstudium im Bereich der Sekundarstufe Berufsbildung im Entwicklungsverbund Süd-Ost 40 ECTS-Anrechnungspunkte. Dabei sind 10 ECTS-Anrechnungspunkte dem Studienfachbereich der Bildungswissenschaftlichen Grundlagen und 30 ECTS-Anrechnungspunkte dem Studienfachbereich der Fachdidaktik zugeordnet.

Semester	Gesamt-ECTS-AP	davon aus	
	PPS	BWG	FD
1	6		6
2	7	2	5
3	6		6
4	7	2	5
5	2	2	
6	2	2	
7	7	2	5
8	3		3
	40	10	30

Abb. 2: Verteilung der ECTS-Anrechnungspunkte der Pädagogisch-Praktischen Studien

10 ECTS-Anrechnungspunkte der Pädagogisch-Praktische Studien sind in den Bildungswissenschaftlichen Grundlagen ab dem 2. Semester integriert. Weitere 20 ECTS- Anrechnungspunkte der Pädagogisch-Praktischen Studien sind den Modulen der Fachdidaktik zugeordnet und beginnen bereits im 1. Semester. Zusätzlich findet in den ersten beiden Semestern der begleitete Schuldienst im Umfang von 10 ECTS- Anrechnungspunkten für bereits im Dienst stehende LehrerInnen in Form von Schulpraktika, die an den jeweiligen Stammschulen mentorial begleitet werden, statt.

Die Pädagogisch-Praktischen Studien verfolgen Leitthemen, die sowohl in den Modultiteln als auch in den allgemeinen Inhaltsbeschreibungen zum Ausdruck kommen. Die in Hospitationen und Lehrübungen in den einschlägigen Ausbildungsschulen gesammelten Beobachtungen werden theoriebasiert analysiert und reflektiert.

Die Pädagogisch-Praktischen Studien eröffnen Lehr- und Lernräume im Berufsfeld Schule und zielen auf die Entwicklung professionellen pädagogischen Handelns ab. Grundintention der Pädagogisch-Praktischen Studien ist es, konzertierte Verknüpfungen der Fachbereiche Fachwissenschaft, Fachdidaktik sowie der Bildungswissenschaftlichen Grundlagen zu initiieren und nutzbar zu machen.

Aktuelle bildungswissenschaftliche und fachwissenschaftliche Erkenntnisse sowie fachdidaktische Konzepte stellen Grundlagen der Beobachtung, Planung, Durchführung, Evaluation, Reflexion und das Coaching von pädagogisch-praktischem Handeln dar. Vor dem Hintergrund des Leitbildes einer reflektierenden Praktikerin/eines reflektierenden Praktikers zielen die konstruktive Überschneidung der Domänen Theorie und Praxis, die Erforschung eigenen Unterrichts sowie das Initiieren von und Partizipieren an Schulentwicklungsprozessen darauf ab, Professionswissen zu steigern und im Berufsfeld Schule zu verwerten.

3.8 Bachelorarbeit

Im Rahmen des Bachelorstudiums im Bereich der Sekundarstufe Berufsbildung – Fachbereich Duale Berufsausbildung sowie Technik und Gewerbe ist eine fachbereichsübergreifende Bachelorarbeit zu verfassen.

Die Bachelorarbeit ist eine eigenständig anzufertigende, schriftliche Arbeit, die im Rahmen einer Lehrveranstaltung abzufassen ist. Dafür sind 10 ECTS-Anrechnungspunkte vorgesehen. Die Bachelorarbeit kann ab dem Beginn des 5. Semesters verfasst werden. Das Thema der Bachelorarbeit ist im Einverständnis mit dem/der LehrveranstaltungsleiterIn festzulegen.

Die Bachelorarbeit orientiert sich in ihrem formalen Aufbau an wissenschaftlichen Publikationen und an den Regeln guter wissenschaftlicher Praxis.

3.9 Abschluss und akademischer Grad

Das Bachelorstudium ist abgeschlossen, wenn alle Module und die Bachelorarbeit positiv beurteilt sind. Das Studium schließt mit dem akademischen Grad *Bachelor of Education (BEd)* ab.

3.10 Prüfungsordnung

§ 1 Geltungsbereich

Diese Prüfungsordnung gilt für das Bachelorstudium im Bereich der Sekundarstufe Berufsbildung – Fachbereich Duale Berufsausbildung sowie Technik und Gewerbe gemäß § 38 Abs. 1 Z 3 HG 2005 idgF.

§ 2 Informationspflicht

Die für die betreffende Lehrveranstaltung verantwortlichen Lehrveranstaltungsleiterinnen und Lehrveranstaltungsleiter haben die Studierenden gem. § 42a Abs. 2 HG 2005 idgF vor Beginn jedes Semesters in geeigneter Weise

- über die Ziele, die Inhalte und die Methoden ihrer Lehrveranstaltungen sowie über die Inhalte, die Methoden und die Beurteilungskriterien und die Beurteilungsmaßstäbe der Lehrveranstaltungsprüfungen zu informieren einschließlich des Rechtes auf Beantragung einer alternativen Prüfungsmethode gemäß § 63 Abs. 1 Z 11 HG 2005 idgF
- sowie die Stellung des betreffenden Moduls im Curriculum

nachweislich zu informieren. Diese Informationen orientieren sich an den Beschreibungen der Leistungsnachweise in den Lehrveranstaltungsbeschreibungen.

§ 3 Art und Umfang der Prüfungen und wissenschaftlich-berufsfeldbezogenen Arbeiten

Folgende Prüfungen oder andere Leistungsnachweise sind vorgesehen:

1. Modulabschluss

1.1. Der erfolgreiche Abschluss eines Moduls erfolgt durch Prüfungen über einzelne Lehrveranstaltungen eines Moduls.

1.2. In den Modulbeschreibungen ist bei den Lehrveranstaltungen auszuweisen, ob es sich um prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen oder um nicht-prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen handelt. Nähere Angaben zu Art und Umfang dieser Leistungsnachweise haben in den jeweiligen Lehrveranstaltungsbeschreibungen zu erfolgen und sind von den Lehrveranstaltungsleiterinnen und Lehrveranstaltungsleitern zu Beginn der Lehrveranstaltung den Studierenden mitzuteilen.

1.3. Alle erforderlichen Leistungsnachweise zu Lehrveranstaltungen oder zu Modulen sind studienbegleitend möglichst zeitnah zu den Lehrveranstaltungen, in denen die relevanten Inhalte erarbeitet worden sind, längstens aber bis zum Ende des auf die Abhaltung der Lehrveranstaltungen folgenden Semesters zu erbringen. Werden Leistungsnachweise ausnahmsweise nach Ablauf des dem Modul folgenden Studiensemesters erbracht, haben sie sich an einer vergleichbaren aktuellen Lehrveranstaltung oder an einem vergleichbaren aktuellen Modul zu orientieren.

2. Beurteilung der Pädagogisch-Praktischen Studien

Siehe § 10 der Prüfungsordnung.

3. Beurteilung der Bachelorarbeit

Siehe § 14 der Prüfungsordnung.

§ 4 Bestellung der Prüferinnen und Prüfer

1. Die Prüfungen über einzelne Lehrveranstaltungen werden von den jeweiligen Lehrveranstaltungsleiterinnen und -leitern abgenommen.

2. Die Prüfungskommission für kommissionelle Prüfungen setzt sich aus mindestens drei Prüferinnen und Prüfern zusammen, die von dem zuständigen studienrechtlich monokratischen Organ bestellt werden.

3. Jedes Mitglied einer Prüfungskommission hat bei Beschlussfassung über die Benotung eine Stimme. Die Beschlüsse werden mit Stimmenmehrheit gefasst. Stimmenthaltungen sind unzulässig.

4. Bei längerfristiger Verhinderung einer Prüferin oder eines Prüfers hat das für die studienrechtlichen Angelegenheiten zuständige studienrechtliche monokratische Organ eine fachlich geeignete Ersatzkraft zu bestimmen.

5. Zudem steht den Studierenden gem. § 63 (1) HG 2005 idgF nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen Lernfreiheit zu. Sie umfasst das Recht, Anträge hinsichtlich der Person der Prüferinnen oder Prüfer zu stellen. Diese Anträge sind nach Möglichkeit zu berücksichtigen. Bei der zweiten Wiederholung einer Prüfung oder der Wiederholung eines im Curriculum gekennzeichneten Praktikums im Rahmen der Pädagogisch-Praktischen Studien ist dem Antrag auf eine bestimmte Prüferin oder einen bestimmten Prüfer der Pädagogischen Hochschule der Zulassung zum Studium, in dem die Prüfung abzulegen ist, jedenfalls zu entsprechen, sofern diese oder dieser zur Abhaltung der Prüfung berechtigt ist. Bei gemeinsam eingerichteten Studien ist bei der zweiten Wiederholung einer Prüfung oder der Wiederholung eines im Curriculum ge-

kennzeichneten Praktikums im Rahmen der Pädagogisch-Praktischen Studien dem Antrag auf eine bestimmte Prüferin oder einen bestimmten Prüfer der beteiligten Bildungseinrichtungen jedenfalls zu entsprechen.

§ 5 Anmeldeerfordernisse und Anmeldeverfahren

Die Studierenden haben sich rechtzeitig gemäß den organisatorischen Vorgaben zu den Prüfungen anzumelden und im Falle der Verhinderung auch wieder rechtzeitig abzumelden.

§ 6 Prüfungs- und Beurteilungsmethoden

1. Bei nicht-prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen findet die Prüfung in einem einzigen Prüfungsakt nach Abschluss der Lehrveranstaltung statt. Prüfungstermine sind gem. § 42a Abs. 4 HG 2005 idGF jedenfalls für den Anfang, für die Mitte und für das Ende des Semesters festzulegen.

2. Bei prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen erfolgt die Prüfung nicht durch einen punktuellen Prüfungsvorgang, sondern aufgrund von Beiträgen der Studierenden.

3. Prüfungen können in verschiedener Form erfolgen z.B. schriftlich, mündlich, praktisch, elektronisch.

4. Für Studierende mit einer Behinderung im Sinne des § 3 des Bundes-Behindertengleichstellungsgesetzes, BGBl. I Nr. 82/2005, sind im Sinne der § 42 Abs. 11 und § 63 Abs. 1 Z 11 HG 2005 idGF unter Bedachtnahme auf die Form der Behinderung beantragte abweichende Prüfungsmethoden zu gewähren, wobei der Nachweis der zu erbringenden Teilkompetenzen grundsätzlich gewährleistet sein muss.

§ 7 Generelle Beurteilungskriterien

1. Grundlagen für die Leistungsbeurteilung sind die Anforderungen des Curriculums.

2. Bei Lehrveranstaltungen mit Anwesenheitsverpflichtung gelten die von der Studienkommission festgelegten Prozentsätze der Anwesenheit bezogen auf die tatsächlich angebotenen Lehrveranstaltungseinheiten.

3. Bei den Pädagogisch-Praktischen Studien besteht 100%ige Anwesenheitsverpflichtung.

4. Vorgetäuschte Leistungen sind mit „Ungültig/Täuschung“ zu beurteilen und führen zum Terminverlust.

5. Der positive Erfolg von Prüfungen oder anderen Leistungsnachweisen und wissenschaftlich-berufsfeldbezogenen Arbeiten ist mit „Sehr gut“ (1), „Gut“ (2), „Befriedigend“ (3), „Genügend“ (4), der negative Erfolg mit „Nicht genügend“ (5) zu beurteilen. Zwischenbeurteilungen sind nicht zulässig. Bei Heranziehung der fünfstufigen Notenskala für die Beurteilung von Leistungsnachweisen gelten in der Regel folgende Leistungszuordnungen:

Mit „Sehr gut“ sind Leistungen zu beurteilen, mit denen die beschriebenen Anforderungen in weit über das Wesentliche hinausgehendem Ausmaß erfüllt und eigenständige adäquate Lösungen präsentiert werden.

Mit „Gut“ sind Leistungen zu beurteilen, mit denen die beschriebenen Anforderungen in über das Wesentliche hinausgehendem Ausmaß erfüllt und zumindest eigenständige Lösungsansätze angeboten werden.

Mit „Befriedigend“ sind Leistungen zu beurteilen, mit denen die beschriebenen Anforderungen in den wesentlichen Bereichen zur Gänze erfüllt werden.

Mit „Genügend“ sind Leistungen zu beurteilen, mit denen die beschriebenen Anforderungen in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt werden.

Mit „Nicht genügend“ sind Leistungen zu beurteilen, welche die Erfordernisse für eine Beurteilung mit „Genügend“ nicht erfüllen.

6. Wenn diese Form der Beurteilung unmöglich oder unzweckmäßig ist, hat die positive Beurteilung „Mit Erfolg teilgenommen“, die negative Beurteilung „Ohne Erfolg teilgenommen“ zu lauten. Dies ist in der jeweiligen Modulbeschreibung des Curriculums zu verankern.

„Mit Erfolg teilgenommen“ wird beurteilt, wenn die beschriebenen Anforderungen zumindest in den wesentlichen Bereichen überwiegend oder darüber hinausgehend erfüllt werden.

„Ohne Erfolg teilgenommen“ wird beurteilt, wenn Leistungen die Erfordernisse für eine Beurteilung mit „Mit Erfolg teilgenommen“ nicht erfüllen.

§ 8 Ablegung und Beurkundung von Prüfungen

1. Alle Beurteilungen sind der oder dem Studierenden auf Verlangen gemäß § 46 Abs. 1 HG 2005 idgF schriftlich zu beurkunden.

2. Gemäß § 44 Abs. 5 HG 2005 idgF ist den Studierenden auf Verlangen Einsicht in die Beurteilungsunterlagen und in die Prüfungsprotokolle zu gewähren, wenn sie oder er dies innerhalb von sechs Monaten ab Bekanntgabe der Beurteilung verlangt. Die Studierenden sind berechtigt, von diesen Unterlagen Fotokopien anzufertigen, ausgenommen Multiple-Choice-Fragen einschließlich der jeweiligen Antwortmöglichkeiten.

§ 9 Studieneingangs- und Orientierungsphase

Die Studieneingangs- und Orientierungsphase des Lehramtsstudiums enthält einführende und orientierende Lehrveranstaltungen des ersten Semesters und soll der Orientierung im Studien- und Berufsfeld, der Reflexion der Studienwahl, der Auseinandersetzung mit den wesentlichen Aspekten und Anforderungen des Studiums und des Berufes und der Förderung grundlegender Kompetenzen der Studierenden dienen. Nähere Bestimmungen zur Studieneingangs- und Orientierungsphase sind im Curriculum (siehe Abschnitt 3.6 des Curriculums) enthalten.

2. Innerhalb der STEOP müssen mindestens zwei Prüfungen vorgesehen werden, für die in jedem Semester mindestens zwei Prüfungstermine anzusetzen sind, wobei ein Prüfungstermin auch während der Lehrveranstaltungsfreien Zeit abgehalten werden kann.

3. Die Zulassung zum Studium erlischt, wenn die oder der Studierende bei einer für sie oder ihn im Rahmen der STEOP vorgeschriebenen Prüfung auch bei der letzten zulässigen Wiederholung negativ beurteilt wurde. Die neuerliche Zulassung zu diesem Studium kann zweimal, frühestens jedoch für das drittfolgende Semester nach dem Erlöschen der Zulassung beantragt werden. Nach jeder neuerlichen Zulassung steht der oder dem Studierenden die gesamte Anzahl an Prüfungswiederholungen in der STEOP zur Verfügung gem. § 41 Abs. 4 HG 2005 idgF.

§ 10 Schulpraktische Ausbildung im Rahmen der Pädagogisch-Praktischen Studien

1. Neben den in den Modul- und Lehrveranstaltungsbeschreibungen ausgewiesenen Anforderungen werden folgende Kriterien für die positive Beurteilung der Leistungen in Lehrveranstaltungen der Schulpraktischen Ausbildung herangezogen:

- Bereitschaft und Fähigkeit zum Aufbau professioneller Berufskompetenz,

- ausreichende fachspezifische Kompetenzen unter Beachtung des Ausbildungsstandes,
- ausreichende didaktisch-methodische Kompetenzen unter Beachtung des Ausbildungsstandes,
- ausreichende mündliche und schriftliche Sprachbeherrschung in der Unterrichtssprache,
- inter- und intrapersonale Kompetenz.

2. Die Beurteilung von Lehrveranstaltungen der Schulpraktischen Ausbildung erfolgt nach der fünfstufigen Notenskala oder nach der abweichenden Beurteilungsart „Mit/Ohne Erfolg teilgenommen“ gemäß Modulbeschreibung und jedenfalls auch durch ein schriftliches Gutachten.

3. Die zuständigen Lehrveranstaltungsleiterinnen und Lehrveranstaltungsleiter und/oder Ausbildungslehrerinnen und Ausbildungslehrer haben mit den Studierenden Beratungsgespräche über deren professionsbezogenen Entwicklungsstand zu führen. Zusätzlich ist den Studierenden die Möglichkeit zur Einsicht in die sie betreffenden schriftlichen Gutachten zu gewähren.

4. Gemäß § 59 Abs. 1 Z 7 HG 2005 idgF ist ein Verweis von einer Praxisschule einer negativen Beurteilung gleichzuhalten.

§ 11 Studienbegleitende Arbeiten

Studienbegleitende Arbeiten sind Arbeiten, die mehreren Modulen zugeordnet sind und sowohl den Lernprozess als auch den Kompetenzerwerb in der Abfolge dieser Module dokumentieren (z.B. Portfolio, Projektarbeit, Forschungsarbeit).

§ 12 Wiederholung von Prüfungen

1. Gemäß § 43a Abs. 1 HG 2005 idgF sind die Studierenden berechtigt, positiv beurteilte Prüfungen bis zwölf Monate nach der Ablegung, jedoch längstens bis zum Abschluss des betreffenden Studiums einmal zu wiederholen. Die positiv beurteilte Prüfung wird mit dem Antreten zur Wiederholungsprüfung nichtig. Dies gilt auch für die im Curriculum von Lehramtsstudien gekennzeichneten Praktika im Rahmen der Pädagogisch-Praktischen Studien.

2. Bei negativer Beurteilung einer Prüfung oder eines anderen Leistungsnachweises mit „Nicht genügend“ oder „Ohne Erfolg teilgenommen“ stehen der oder dem Studierenden (ausgenommen im Curriculum gekennzeichnete Praktika im Rahmen der Pädagogisch-Praktischen Studien, siehe § 10 der Prüfungsordnung) gemäß § 43a Abs. 2 HG 2005 idgF insgesamt drei Wiederholungen zu, wobei die letzte Prüfung gemäß § 43a Abs. 3 HG 2005 idgF eine kommissionelle sein muss, wenn die Prüfung in Form eines einzigen Prüfungsvorganges durchgeführt wird. Auf Antrag der oder des Studierenden gilt dies auch für die zweite Wiederholung. Gemäß § 59 Abs. 1 Z 3 HG 2005 idgF erlischt die Zulassung zum Studium, wenn die oder der Studierende auch bei der letzten Wiederholung negativ beurteilt wurde.

3. Die Prüfungskommission für die letzte Wiederholung setzt sich aus der, dem oder den Lehrenden der Lehrveranstaltung oder des Moduls zusammen und wird um zwei Prüferinnen oder Prüfer erweitert, welche von dem für die studienrechtlichen Angelegenheiten zuständigen Organ nominiert werden. Die Prüfungskommission entscheidet mit Stimmenmehrheit. Stimmenthaltung ist unzulässig.

4. Gemäß § 43a Abs. 4 HG 2005 idgF sind die Studierenden berechtigt, im Curriculum gekennzeichnete Praktika im Rahmen der Pädagogisch-Praktischen Studien bei negativer Beurteilung einmal zu wiederholen. Bei wiederholter negativer Beurteilung kann zur Vermeidung von besonderen Härtefällen eine zweite Wiederholung vorgesehen werden, wenn die negative Beurteilung der Wiederholung auf besondere, nicht durch die Studierende oder den Studierenden verschuldete Umstände zurückzuführen ist.

5. Auf die Zahl der zulässigen Prüfungsantritte sind gemäß § 43a Abs. 2 HG 2005 idgF alle Antritte für dieselbe Prüfung an derselben Pädagogischen Hochschule und bei gemeinsam eingerichteten Studien an allen beteiligten Bildungseinrichtungen anzurechnen. Dies gilt auch für die STEOP. Gemäß § 41 Abs. 4 HG 2005 idgF erlischt die Zulassung zum Studium, wenn die oder der Studierende bei einer für sie oder ihn im Rahmen der STEOP vorgeschriebenen Prüfung auch bei der letzten zulässigen Wiederholung negativ beurteilt wurde. Die neuerliche Zulassung zu diesem Studium kann in Abweichung von § 52 Abs. 6 frühestens für das drittfolgende Semester nach dem Erlöschen der Zulassung beantragt werden. Die neuerliche Zulassung kann zweimal beantragt werden. Nach jeder neuerlichen Zulassung steht der oder dem Studierenden die gesamte Anzahl an Prüfungswiederholungen in der STEOP zur Verfügung.

6. Tritt die Prüfungskandidatin oder der Prüfungskandidat nicht zur Prüfung an, ist die Prüfung nicht zu beurteilen und nicht auf die Zahl der möglichen Prüfungsantritte anzurechnen.

7. Es gilt als Prüfungsantritt, wenn die Prüfungskandidatin oder der Prüfungskandidat zum Prüfungstermin erschienen ist und die Prüfungsaufgaben übernommen oder nachweislich die erste Fragestellung in Bezug auf den Stoff der Prüfung zur Kenntnis genommen hat. Erfolgt sodann ein Prüfungsabbruch, ist die Prüfung jedenfalls zu beurteilen, es sei denn, es liegt ein wichtiger Grund für den Prüfungsabbruch vor.

§ 13 Rechtsschutz von Prüfungen und Nichtigerklärung von Beurteilungen

1. Betreffend den Rechtsschutz bei Prüfungen gilt § 44 HG 2005 idgF.

2. Betreffend die Nichtigerklärung von Beurteilungen gilt § 45 HG 2005 idgF.

§ 14 Bachelorarbeit

1. Die Bachelorarbeit ist fachbereichsübergreifend zu verfassen.

2. Die Bachelorarbeit ist die im Bachelorstudium eigenständig anzufertigende, schriftliche Arbeit, die im Rahmen einer Lehrveranstaltung abzufassen ist. Dafür sind 10 ECTS-Anrechnungspunkte vorgesehen. Sie kann ab dem Beginn des 5. Semesters verfasst werden. Das Thema der Bachelorarbeit ist im Einverständnis mit der Lehrveranstaltungsleiterin oder dem Lehrveranstaltungsleiter festzulegen.

3. Die Bachelorarbeit orientiert sich in ihrem formalen Aufbau an wissenschaftlichen Publikationen und an den Regeln guter wissenschaftlicher Praxis.

4. Die Beurteilerin oder der Beurteiler der Bachelorarbeit ist die Lehrveranstaltungsleiterin oder der Lehrveranstaltungsleiter der gewählten Lehrveranstaltung. Die Beurteilung kann durch eine Einzelprüferin oder einen Einzelprüfer erfolgen bzw. wenn mehrere Lehrende in der Lehrveranstaltung eingesetzt sind, bilden diese die beurteilende Kommission.

5. Die gemeinsame Bearbeitung eines Themas der Bachelorarbeit durch mehrere Studierende ist zulässig, wenn die Leistungen der einzelnen Studierenden gesondert beurteilbar bleiben.

6. Bei der Bearbeitung des Themas und der Betreuung der Studierenden sind die Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes, BGBl. Nr. 111/1936 idgF zu beachten.

7. Ein Plagiat liegt eindeutig vor, wenn Texte, Inhalte oder Ideen übernommen und als eigene ausgegeben werden. Dies umfasst insbesondere die Aneignung und Verwendung von Textpassagen, Theorien, Hypothesen, Erkenntnissen oder Daten durch direkte, paraphrasierte oder übersetzte Übernahme ohne entsprechende Kenntlichmachung und Zitierung der Quelle und der Urheberin oder des Urhebers. Vortäuschen

von wissenschaftlichen Leistungen liegt jedenfalls dann vor, wenn auf „Ghostwriting“ zurückgegriffen wird oder wenn Daten und Ergebnisse erfunden oder gefälscht werden.

8. Hinsichtlich der Zusammensetzung und des Abstimmungsprozesses der Prüfungskommission bei der letzten Wiederholung findet der § 12 Z 3 der Prüfungsordnung Anwendung. Nach viermaliger Vorlage und viermaliger negativer Beurteilung der Bachelorarbeit erlischt die Zulassung zum Studium.

9. Wenn die Beurteilungsunterlagen den Studierenden nicht ausgehändigt werden, hat das für die studienrechtlichen Angelegenheiten zuständige Organ sicherzustellen, dass diese mindestens sechs Monate ab der Bekanntgabe der Beurteilung aufbewahrt werden. Der oder dem Studierenden ist Einsicht in die Beurteilungsunterlagen zu gewähren, wenn sie oder er dies innerhalb von sechs Monaten ab Bekanntgabe der Beurteilung beantragt. Die oder der Studierende ist gemäß § 48b Abs 1 und Abs 2 HG 2005 idgF berechtigt, diese Unterlagen zu vervielfältigen.

§ 15 Abschluss des Bachelorstudiums und Graduierung

Die Graduierung zum „Bachelor of Education (BEd)“ erfolgt, wenn alle Module des Bachelorstudiums positiv beurteilt worden sind und die Beurteilung der Bachelorarbeit positiv ist.

3.11 Inkrafttreten

Das vorliegende Curriculum tritt mit 01.10.2018 in Kraft.

3.12 Übergangsbestimmungen

Studierende von Bachelorstudien, die ihr Studium nach den vor Inkrafttreten der Novelle des Hochschulgesetzes mit BGBl. I Nr. 124/2013 geltenden Rechtsvorschriften begonnen haben, haben dieses nach den zu Beginn ihres Studiums geltenden Rechtsvorschriften fortzusetzen (§ 82d HG 2005 idgF).

4 Aufbau und Gliederung des Studiums

4.1 Verteilung der ECTS-Anrechnungspunkte

ECTS-AP-Verteilung									
Bachelorstudium zur Erlangung eines Lehramtes im Bereich der Sekundarstufe Berufsbildung, Fachbereich Duale Berufsausbildung sowie Technik und Gewerbe Fächerbündel der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände 240 ECTS-AP									
Studienfachbereich	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	ECTS-AP
Bildungswissenschaftliche Grundlagen I	4	6	4	4	6	6	15	13	58
davon Pädagogisch-Praktische Studien		2		2	2	2	2		10
Fachdidaktik	8	8	6	6			12	7	47
davon Pädagogisch-Praktische Studien	3	3	3	3			5	3	20
Fachdidaktik (Praktika)	3	2	3	2					10
davon Pädagogisch-Praktische Studien (Praktika)	3	2	3	2					10
Fachwissenschaften	5	5	15	15			5	5	50
Durch Berufspraxis pauschal anrechenbar									60
Bachelorarbeit									10
davon Bildungswissenschaftliche Grundlagen									2
davon Fachdidaktik									3
davon Fachwissenschaften									5
Freie fachwissenschaftliche Wahlfächer									5
Summe									240
ECTS-AP/Semester	20	21	28	27	6	6	32	25	
∑ Pädagogisch-Praktische Studien	6	7	6	7	2	2	7	3	40

ECTS-AP -Verteilung									
Bachelorstudium zur Erlangung eines Lehramtes im Bereich der Sekundarstufe Berufsbildung, Fachbereich Duale Berufsausbildung sowie Technik und Gewerbe Fächerbündel der fachtheoretischen und fachpraktischen Unterrichtsgegenstände 240 ECTS-AP									
Studienfachbereich	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	ECTS-AP
Bildungswissenschaftliche Grundlagen I	4	6	4	4	6	6	15	13	58
davon Pädagogisch-Praktische Studien		2		2	2	2	2		10
Fachdidaktik	8	8	6	6			12	7	47
davon Pädagogisch-Praktische Studien	3	3	3	3			5	3	20
Fachdidaktik (Praktika)	3	2	3	2					10
davon Pädagogisch-Praktische Studien (Praktika)	3	2	3	2					10
Fachwissenschaften	5	5					5	5	20
Durch Berufspraxis pauschal anrechenbar									90
Bachelorarbeit									10
davon Bildungswissenschaftliche Grundlagen									2
davon Fachdidaktik									3
davon Fachwissenschaften									5
Freie fachwissenschaftliche Wahlfächer									5
Summe									240
ECTS-AP/Semester	20	21	13	12	6	6	32	25	
∑ Pädagogisch-Praktische Studien	6	7	6	7	2	2	7	3	40

4.2 Modulübersichten

4.2.1 Modulübersicht - Fächerbündel der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände

Das Unterrichtsfach Bewegung und Sport kann im Grundstudium nicht als Wahlmöglichkeit herangezogen werden, es kann lediglich als Erweiterungsstudium angeboten werden.

Modulübersicht														
Bachelorstudium zur Erlangung eines Lehramtes im Bereich der Sekundarstufe Berufsbildung, Fachbereich Duale Berufsausbildung sowie Technik und Gewerbe														
Fächerbündel der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände														
Kurz.	Modultitel	SEM	MA	SWS	ECTS-AP									
					BWG	FW	FW Anr.	FD	FD PR	Da-von BA	FWF	Da-von PPS	Σ	
DFW7a/b	Anrechenbare FW Allgemeinbildung und Betriebswirtschaft	-	PM	-			60							60
BWA	Lehren und Lernen	1/2	PM	7	10								2	10
DPP1	Schulpraktikum I	1/2	PM	2					5				5	5
DFD1	Allgemeine didaktische Grundlagen des Unterrichts	1	PM	5				8					3	8
DFW1	Kommunikation und Medien	1	PM	3		5								5
DFD2	Konzeption und Einsatz von Medien und Methoden für den Unterricht	2	PM	5				8					3	8
DFW2	Aktuelle Fachbereiche und Entwicklungen	2	PM	3		5								5
BWB	Bildungstheorie und Gesellschaft	3/4	PM	5	8								2	8
DPP2	Schulpraktikum II	3/4	PM	2					5				5	5
DFD3	Persönlichkeit und Kooperation als Grundlage des Unterrichts	3	PM	5				6					3	6
DFW5a-d	Wahlmodul für das Fächerbündel der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände I	3		7		15								15
DFD4	Strategien der Leistungsbeurteilung und Evaluation	4	PM	5				6					3	6
DFW6a-d	Wahlmodul für das Fächerbündel der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände II	4		7		15								15
BWC	LehrerInnenberuf als Profession	5/6	PM	7	12								4	12
DFD5a-d	Fachdidaktische Vertiefung des jeweiligen Fächerbündels	5	WP M	4				7					3	7
DFD6a-d	Fachdidaktische Vertiefung des jeweiligen Berufsfeldes	6	WP M	4				7					3	7
BWD	Schulentwicklung und Bildungssystem im Wandel	7/8	PM	6	10								2	10
BWE	Pädagogische Professionalisierung I	7	PM	6	8									8
BWF	Bildungswissenschaftliche Forschung I	7	PM	4	5									5
DFD7a,b	Fachdidaktik der Spezialisierung bezogen auf den jeweiligen Schultyp	7	WM	3				5					2	5
DFW3	Informationstechnologie	7	PM	3		5								5
BWJ oder BWK	Unterrichtsprinzipien	8	WM	3	5									5
	Regionale und individuelle Schwerpunktsetzungen	8	WM	3	5									5
DFW4	Ökonomische Bereiche der Berufsbildung	8	PM	3		5								5
FWF	Freie fachwissenschaftliche Wahlfächer					5								5
BA	Bachelorarbeit				2	5		3		10				
Σ					60	60	60	50	10				40	240

Summen pro Studienjahr												
Studienjahr	SWS	ECTS-AP										
		BWG	FW	FW Anr.	FD	FD PPS	BA	FWF	da-von PPS	Σ		
Semester 1 und 2	25	10	10		16	5					13	41
Semester 3 und 4	31	8	30		12	5					13	55
Semester 5 und 6	7	12			14						4	26

Semester 7 und 8	36	28	10		5				10	43
Semester 1 bis 8		2	10	60	3					75
Summe	99	60	60	60	50	10			40	240

4.2.3 Modulübersicht - Fächerbündel der fachtheoretischen und fachpraktischen Unterrichtsgegenstände

Modulübersicht													
Bachelorstudium zur Erlangung eines Lehramtes im Bereich der Sekundarstufe Berufsbildung, Fachbereich Duale Berufsausbildung sowie Technik und Gewerbe													
Fächerbündel der fachtheoretischen und fachpraktischen Unterrichtsgegenstände													
					ECTS-AP								
Kurz.	Modultitel	SEM	MA	SWS	BW G	FW	FW Anr.	FD	FD PR	Da- von BA	FWF	Da- von PPS	Σ
DFW7a/b	Anrechenbare FW Fachtheorie und Fachpraxis	-	PM	-			90						90
BWA	Lehren und Lernen	1/2	PM	7	10							2	10
DPP1	Schulpraktikum I	1/2	PM	2					5			5	5
DFD1	Allgemeine didaktische Grundlagen des Unterrichts	1	PM	5				8				3	8
DFW1	Kommunikation und Medien	1	PM	3		5							5
DFD2	Konzeption und Einsatz von Medien und Methoden für den Unterricht	2	PM	5				8				3	8
DFW2	Aktuelle Fachbereiche und Entwicklungen	2	PM	3		5							5
BWB	Bildungstheorie und Gesellschaft	3/4	PM	5	8							2	8
DPP2	Schulpraktikum II	3/4	PM	2					5			5	5
DFD3	Persönlichkeit und Kooperation als Grundlage des Unterrichts	3	PM	5				6				3	6
DFD4	Strategien der Leistungsbeurteilung und Evaluation	4	PM	5				6				3	6
BWC	LehrInnenberuf als Profession	5/6	PM	7	12							4	12
DFD5e-f	Fachdidaktische Vertiefung des jeweiligen Fächerbündels	5	WP M	4				7				3	7
DFD6e-m	Fachdidaktische Vertiefung des jeweiligen Berufsfeldes	6	WP M	4				7				3	7
BWD	Schulentwicklung und Bildungssystem im Wandel	7/8	PM	6	10							2	10
BWE	Pädagogische Professionalisierung	7/8	PM	6	8								8
BWF	Bildungswissenschaftliche Forschung I	7	PM	4	5								5
DFD7a,b	Fachdidaktik der Spezialisierung bezogen auf den jeweiligen Schultyp	7	WM	3				5				2	5
DFW3	Informationstechnologie	7	PM	3		5							5
BWJ oder BWK	Unterrichtsprinzipien	8	WM	3	5								5
	Regionale und individuelle Schwerpunktsetzungen	8	WM	3	5								5
DFW4	Ökonomische Bereiche der Berufsbildung	8	PM	3		5							5
FWF	Freie fachwissenschaftliche Wahlfächer					5							5
BA	Bachelorarbeit				2	5		3		10			10

Σ					60	30	90	50	10			40	240
---	--	--	--	--	----	----	----	----	----	--	--	----	-----

Summen pro Studienjahr													
					ECTS-AP								
Studienjahr	SWS	BW G	FW	FW Anr.	FD	FD PR	Da- von BA	FWF	Da- von PPS	Σ			
Semester 1 und 2	25	10	10		16	5			13	41			
Semester 3 und 4	17	8			12	5			13	25			
Semester 5 und 6	7	12			14				4	26			
Semester 7 und 8	36	28	10		5				10	43			
Semester 1 bis 8		2	10	90	3					105			
Summe	85	60	30	90	50	10			40	240			

4.3 Lehrveranstaltungsübersichten

4.3.1 Lehrveranstaltungsübersicht - Fächerbündel der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände

Lehrveranstaltungsübersicht					
Bachelorstudium zur Erlangung eines Lehramtes im Bereich der Sekundarstufe Berufsbildung, Fachbereich Duale Berufsausbildung sowie Technik und Gewerbe					
Fächerbündel der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände					
Semester / Nummer	Modul-Titel/LV-Titel	LV-Typ	SWStd	ECTS-AP	SEM
1.Semester	Modul: BWA/Lehren und Lernen				
BWA.001	Einführung in Lehren und Lernen (STEOP)	VO	2	3	1
BWA.002	Orientierung im Berufsfeld (STEOP)	KU ⁽⁷⁾ SE ⁽⁶⁾ UE ⁽⁸⁾	1	1	1
1.Semester	Modul: DFD1/Allgemeine fachdidaktische Grundlagen der Berufsbildung				
DB1.1FD01	Einführende fachdidaktische Aspekte (STEOP)	SE	1	2	1
DB1.1FD02	Professionelle Lehrplaninterpretation (STEOP)	SE	1	2	1
DB1.1FD03	Unterrichtsplanung	SE	1	1	1
DB1.1FD04	<i>PPS: Planung, Gestaltung und Reflexion</i>	UE	2	3	1
1.Semester	Modul: DFW1 – Kommunikation und Medien				
DB1.1FW01	Informations- und Kommunikationstechnologien für den Unterricht	UE	1	2	1
DB1.1FW02	Rhetorik und Sprachpflege	SE	0,5	1	1
DB1.1FW3a	Deutsch	SE	0,5	1	1
DB1.1FW3b	Englisch	SE	1	1	1
1.Semester	Modul: DPP1 – Schulpraktikum I				
DB1.1PS01	<i>PPS: Schulpraktikum 1</i>	PK	1	3	1
2.Semester	Modul: BWA/Lehren und Lernen				
BWA.003	Theorie und Praxis des Unterrichts	PS ⁽⁷⁾⁽⁸⁾ SE ⁽⁶⁾	2	2	2
BWA.03a	<i>PPS: Orientierungspraktikum: Theorie und Praxis des Unterrichts</i>	PK	1	2	2
BWA.004	Entwicklung und Person	PS ⁽⁷⁾⁽⁸⁾ SE ⁽⁶⁾	1	2	2
2.Semester	Modul: DFD2/Konzeption und Einsatz von Medien und Methoden für den Unterricht				
DB2.2FD01	Methodische Ansätze der Berufsbildung	SE	1	1	2
DB2.2FD02	Neue Lehr- und Lernformen	SE	1	2	2
DB2.2FD03	Medien und Arbeitsmaterialien in der Berufsbildung	SE	1	2	2
DB2.2FD04	<i>PPS: Medien und Methoden</i>	UE	2	3	2
2.Semester	Modul: DFW2 – Aktuelle Schwerpunktsetzungen in der Berufsbildung				
DB2.2FW01	Digitale Kompetenzen	UE	1	1	2
DB2.2FW02	Projektmanagement	SE	1	2	2
DB2.2FW03	Kompetenzorientierung	SE	1	2	2
2.Semester	Modul: DPP1 – Schulpraktikum I				
DB2.1PS02	<i>PPS: Schulpraktikum 2</i>	PK	1	2	2
3.Semester	Modul: BWB/Bildungstheorie und Gesellschaft				
BWB.001	Grundlagen und Grundbegriffe der Pädagogik	VO	2	2	3
BWB.003	Gesellschaftliche Bedingungen von Bildungsprozessen	PS ⁽⁷⁾⁽⁸⁾ SE ⁽⁶⁾	1	2	3
3.Semester	Modul: DFD3/Persönlichkeit und Kooperation als Grundlage des Unterrichts				
DB3.3FD01	Persönlichkeitsbildung und soziale Kompetenz	SE	1	1	3
DB3.3FD02	Kompetenzorientierung und Kreativität	SE	1	1	3
DB3.3FD03	Schulveranstaltungen und Exkursionen	SE	1	1	3
DB3.3FD04	<i>PPS: Persönlichkeit und Kooperation</i>	UE	2	3	3
3.Semester	Modul: DFW5/Wahlmodul für das Fächerbündel der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände I				
Grundlagen der Politischen Bildung an Berufsschulen (a)					
DB3.5FWa1	Grundlagen der Politischen Bildung	VO	1	3	3
DB3.5FWa2	Didaktik der Politischen Bildung I	SE	1	2	3
DB3.5FWa3	Entwicklung der Republik Österreich	VO	1	2	3
DB3.5FWa4	Politische Parteien und Ideologien sowie Staats- und Regierungsformen	SE	1	2	3
DB3.5FWa5	Grundlagen der österreichischen Bundesverfassung	SE	1	2	3
DB3.5FWa6	Lehrling und Betrieb	VO	1	2	3
DB3.5FWa7	Menschenrechte und Völkerrecht	SE	1	2	3
ODER					
Grundlagen Berufsbezogene Fremdsprache Englisch an Berufsschulen (b)					
DB3.5FWb1	Placement Test (Diagnoseveranstaltung)	FA	-	1	3
DB3.5FWb2	Language Awareness 1	KS	2	3	3

DB3.5FWb3	Language Productive and Receptive Skills	KS	2	3	3
DB3.5FWb4	Speaking Skills	SE	1	2	3
DB3.5FWb5	Cultural Studies 1	SE	1	3	3
DB3.5FWb6	Grammar and Lexical Studies 1	SE	1	3	3
ODER					
Grundlagen Deutsch und Kommunikation an Berufsschulen (c)					
DB3.5FWc1	Kommunikationstheorien/Grundlagen	SE	1	3	3
DB3.5FWc2	Rechtschreibung, Grammatik und Textarbeit/Grundlagen	SE	1	4	3
DB3.5FWc3	Spezielle Formen der Kommunikation/Grundlagen	SE	1	3	3
DB3.5FWc4	Sprache und Kommunikation (DEA.002)	VO	2	3	3
DB3.5FWc5	Sprechen (DEB.001)	PS	2	2	3
3.Semester	Modul: DPP2 – Schulpraktikum II				
DB3.2PS01	PPS: Schulpraktikum 3	PK	1	3	3
4.Semester	Modul: BWB/Bildungstheorie und Gesellschaft				
BWB.002	Einführung in pädagogische Forschung	PS ^{7/8)} SE ⁶⁾	2	2	4
BWB.02a	PPS: Einführung in pädagogische Forschung	PK	-	2	4
4.Semester	Modul: DFD4/Strategien der Leistungsbeurteilung und Evaluation				
DB4.4FD01	Leistungsfeststellung und -beurteilung	SE	1	1	4
DB4.4FD02	Unterrichtsprinzipien I	SE	1	1	4
DB4.4FD03	Unterrichtsprinzipien II	SE	1	1	4
DB4.4FD04	PPS: Leistungsbeurteilung und Evaluation	UE	2	3	4
4.Semester	Modul: DFW6/Wahlmodul für das Fächerbündel der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände II				
Vertiefung der Politischen Bildung an Berufsschulen (a)					
DB4.6FWa1	Vertiefung in die Politischen Bildung	VO	2	3	4
DB4.6FWa2	Didaktik der Politischen Bildung II	SE	1	3	4
DB4.6FWa3	Österreich in der Völkergemeinschaft	VO	1	3	4
DB4.6FWa4	Wirtschaftspolitik	SE	1	2	4
DB4.6FWa5	Bildungspolitik	SE	1	2	4
DB4.6FWa6	Tagespolitische Themen	SE	1	2	4
ODER					
Vertiefung Berufsbezogene Fremdsprache Englisch an Berufsschulen (b)					
DB4.6FWb1	Language Awareness 2	KS	2	3	4
DB4.6FWb2	Advanced Language Productive and Receptive Skills	KS	2	3	4
DB4.6FWb3	Professional Presentation Skills	SE	1	3	4
DB4.6FWb4	Advanced Grammar and Lexical Studies	SE	1	3	4
DB4.6FWb5	Cultural Studies 2	SE	1	3	4
ODER					
Vertiefung Deutsch und Kommunikation an Berufsschulen (c)					
DB4.6FWc1	Kommunikationstheorien/Vertiefung	SE	1	2	4
DB4.6FWc2	Rechtschreibung, Grammatik und Textarbeit/Vertiefung	SE	1	2	4
DB4.6FWc3	Spezielle Formen der Kommunikation/Vertiefung	SE	1	2	4
DB4.6FWc4	Kommunikation, Sprache und Literalität	SE	1	3	4
DB4.6FWc5	Mehrsprachigkeit (DEJ.001)	PS	2	3	4
DB4.6FWc6	Einführung in DaF/DaZ (DEJ.002)	VO	1	3	4
4.Semester	Modul: DPP2 – Schulpraktikum II				
DB4.2PS02	PPS: Schulpraktikum 4	PR	1	2	4
5.Semester	Modul: BWC/LehrInnenberuf als Profession				
BWC.001	Grundlagen pädagogischer Professionalisierung	VO	1	2	5
BWC.003	Diversität und Inklusion	SE ^{6/7)} PS ⁸⁾	2	2	5
BWC.03a	PPS: Diversität und Inklusion	PK	-	2	5
6.Semester	Modul: BWC/Lehrberuf als Profession				
BWC.002	Interaktionsprozesse im pädagogischen Kontext	SE ^{6/7)} PS ⁸⁾	2	2	6
BWC.004	Pädagogische Diagnostik, Förderung und Leistungsbeurteilung	SE ^{6/7)} PS ⁸⁾	2	2	6
BWC.0ab	PPS: Pädagogische Diagnostik, Förderung und Leistungsbeurteilung	PK	-	2	6
7.Semester	Modul: BWD/Schulentwicklung und Bildungssystem im Wandel				
BWD.001	Grundlagen und Entwicklung des Bildungswesens im nationalen und internationalen Vergleich	VO	2	2	7
BWD.002	Qualitätssicherung und Evaluation	SE ^{6/7)} PS ⁸⁾	1	1	7
BWD.02a	PPS: Forschungspraktikum: Qualitätssicherung und Evaluation	PK	-	2	7
7.Semester	Modul: BWE/Pädagogische Professionalisierung				
BWE.001	Bildungswissenschaftliche Theorien im gesellschaftlichen Spannungsfeld	VO	2	2	7
BWE.002	Individualität, Differenz und soziale Dynamik in Lerngemeinschaften	SE	2	3	7
7.Semester	Modul: BWF/Bildungswissenschaftliche Forschung				
BWF.001	Wissenschaftstheorie und Forschungsmethoden	VO	2	3	7

BWF.002	Methoden empirischer Bildungsforschung	SE	2	2	7
7.Semester	Modul: DFD5a-d/Fachdidaktische Vertiefung des Fächerbündels der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände				
Politische Bildung an Berufsschulen (a)					
DB7.5FDa1	Vertiefung des Fächerbündels der allgemein bildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände	SE	2	4	7
DB7.5FDa2	PPS: Vertiefung des Fächerbündels der allgemein bildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände	UE	2	3	7
ODER					
Berufsbezogene Fremdsprache Englisch an Berufsschulen (b)					
DB7.5FDb1	Fachdidaktik Englisch 1	SE	2	4	7
DB7.5FDb2	PPS: Vertiefung des Fächerbündels der allgemein bildenden Unterrichtsgegenstände	UE	2	3	7
ODER					
Deutsch und Kommunikation an Berufsschulen (c)					
DB7.5FDc1	Vertiefung des Fächerbündels der allgemein bildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände mit Spezialisierung Deutsch und Kommunikation	SE	2	4	7
DB7.5FDc2	PPS: Vertiefung des Fächerbündels der allgemein bildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände mit Spezialisierung Deutsch und Kommunikation	UE	2	3	7
7.Semester	Modul: DFD7a/Fachdidaktik der Integrative Berufsausbildung				
DB7.7FDa1	Integrative Berufsausbildung	SE	2	3	7
DB7.7FDa2	PPS: Integrative Berufsausbildung	UE	1	2	7
7.Semester	Modul: DFD7b/ Fachdidaktik der Erwachsenenbildung				
DB7.7FDb1	Erwachsenenbildung	SE	2	3	7
DB7.7FDb2	PPS: Erwachsenenbildung	UE	1	2	7
7.Semester	Modul: DFW3 – Informationstechnologie				
DB7.3FW01	Informationstechnologische Grundlagen	UE	1	1	7
DB7.3FW02	Angewandte Informatik für wissenschaftsbasiertes Arbeiten	UE	1	2	7
DB7.3FW03	Berufsspezifische angewandte Informatik	UE	1	2	7
8.Semester	Modul: BWD/Schulentwicklung und Bildungssystem im Wandel				
BWD.003	Gebundene Wahlfächer	SE	2	5	8
8.Semester	Modul: BWE/Pädagogische Professionalisierung				
BWH.002	Pädagogisch professionelles Selbstverständnis und Selbstmanagement	SE	2	3	8
8.Semester	Modul: BWJ/Unterrichtsprinzipien				
BWJ.001	Unterrichtsprinzipien als Leitlinie pädagogischen Handelns	VO	1	2	8
BWJ.002	Vertiefung in ausgewählte Unterrichtsprinzipien	SE	2	3	8
oder					
8.Semester	Modul: BWK/Regionale und individuelle Schwerpunktsetzungen				
BWK.001	Gewählter Schwerpunkt	SE	1	2	8
BWK.002	Gewählter Schwerpunkt	SE	2	3	8
8.Semester	Modul: DFD6a-d/Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Allgemeinbildung, Betriebswirtschaft und Politische Bildung				
Politische Bildung an Berufsschulen (a)					
DB8.6FDa1	Vertiefung des Berufsfeldes Allgemeinbildung und Betriebswirtschaft	SE	2	4	8
DB8.6FDa2	PPS: Vertiefung des Berufsfeldes Allgemeinbildung und Betriebswirtschaft	UE	2	3	8
ODER					
Berufsbezogene Fremdsprache Englisch an Berufsschulen (b)					
DB8.6FDb1	Fachdidaktik Englisch 2	SE	2	4	8
DB8.6FDb2	PPS: Vertiefung des Fächerbündels der allgemein bildenden Unterrichtsgegenstände	UE	2	3	8
ODER					
Deutsch und Kommunikation an Berufsschulen (c)					
DB8.6FDc1	Vertiefung des Berufsfeldes Allgemeinbildung und Betriebswirtschaft mit Spezialisierung Deutsch und Kommunikation	SE	2	4	8
DB8.6FDc2	PPS: Vertiefung des Berufsfeldes Allgemeinbildung und Betriebswirtschaft mit Spezialisierung Deutsch und Kommunikation	UE	2	3	8
8.Semester	Modul: DFW4 – Ökonomische Bereiche der Berufsbildung				
DB8.4FW01	Betriebswirtschaftslehre	SE	1	2	8
DB8.4FW02	Volkswirtschaftslehre	SE	1	2	8
DB8.4FW03	Politische Bildung	SE	1	1	8

4.3.2 Lehrveranstaltungsübersicht - Fächerbündel der fachtheoretischen und fachpraktischen Unterrichtsgegenstände

Lehrveranstaltungsübersicht					
Bachelorstudium zur Erlangung eines Lehramtes im Bereich der Sekundarstufe Berufsbildung, Fachbereich Duale Berufsausbildung sowie Technik und Gewerbe Fächerbündel der fachtheoretischen und fachpraktischen Unterrichtsgegenstände					
Semester / Nummer	Modul-Titel/LV-Titel	LV-Typ	SWStd	ECTS -AP	SEM
1.Semester	Modul: BWA/Lehren und Lernen				
BWA.001	Einführung in Lehren und Lernen (STEOP)	VO	2	3	1
BWA.002	Orientierung im Berufsfeld (STEOP)	KU ⁷⁾ SE ⁶⁾ UE ⁸⁾	1	1	1
1.Semester	Modul: DFD1/Allgemeine fachdidaktische Grundlagen der Berufsbildung				
DB1.1FD01	Einführende fachdidaktische Aspekte	SE	1	2	1
DB1.1FD02	Professionelle Lehrplaninterpretation	SE	1	2	1
DB1.1FD03	Unterrichtsplanung	SE	1	1	1
DB1.1FD04	PPS: <i>Planung, Gestaltung und Reflexion</i>	UE	2	3	1
1.Semester	Modul: DFW1 – Kommunikation und Medien				
DB1.1FW01	Informations- und Kommunikationstechnologien für den Unterricht	UE	1	2	1
DB1.1FW02	Rhetorik und Sprachpflege	SE	0,5	1	1
DB1.1FW3a	Deutsch	SE	0,5	1	1
DB1.1FW3b	Englisch	SE	1	1	1
1.Semester	Modul: DPP1 – Schulpraktikum I				
DB1.1PS01	PPS: <i>Schulpraktikum 1</i>	PK	1	3	1
2.Semester	Modul: BWA/Lehren und Lernen				
BWA.003	Theorie und Praxis des Unterrichts	PS ⁷⁾ ⁸⁾ SE ⁶⁾	2	2	2
BWA.03a	PPS: <i>Orientierungspraktikum: Theorie und Praxis des Unterrichts</i>	PK	1	2	2
BWA.004	Entwicklung und Person	PS ⁷⁾ ⁸⁾ SE ⁶⁾	1	2	2
2.Semester	Modul: DFD2/Konzeption und Einsatz von Medien und Methoden für den Unterricht				
DB2.2FD01	Methodische Ansätze der Berufsbildung	SE	1	1	2
DB2.2FD02	Neue Lehr- und Lernformen	SE	1	2	2
DB2.2FD03	Medien und Arbeitsmaterialien in der Berufsbildung	SE	1	2	2
DB2.2FD04	PPS: <i>Medien und Methoden</i>	UE	2	3	2
2.Semester	Modul: DFW2 – Aktuelle Schwerpunktsetzungen in der Berufsbildung				
DB2.2FW01	Digitale Kompetenzen	UE	1	1	2
DB2.2FW02	Projektmanagement	SE	1	2	2
DB2.2FW03	Kompetenzorientierung	SE	1	2	2
2.Semester	Modul: DPP1 – Schulpraktikum I				
DB2.1PS02	PPS: <i>Schulpraktikum 2</i>	PK	1	2	2
3.Semester	Modul: BWBBWB/Bildungstheorie und Gesellschaft				
BWB.001	Grundlagen und Grundbegriffe der Pädagogik	VO	2	2	3
BWB.003	Gesellschaftliche Bedingungen von Bildungsprozessen	PS ⁷⁾ ⁸⁾ SE ⁶⁾	1	2	3
3.Semester	Modul: DFD3/ Persönlichkeit und Kooperation als Grundlage des Unterrichts				
DB3.3FD01	Persönlichkeitsbildung und soziale Kompetenz	SE	1	1	3
DB3.3FD02	Kompetenzorientierung und Kreativität	SE	1	1	3
DB3.3FD03	Schulveranstaltungen und Exkursionen	SE	1	1	3
DB3.3FD04	PPS: <i>Persönlichkeit und Kooperation</i>	UE	2	3	3
3.Semester	Modul: DPP2 – Schulpraktikum II				
DB3.2PS01	PPS: <i>Schulpraktikum 3</i>	PK	1	3	3
4.Semester	Modul: BWB/Bildungstheorie und Gesellschaft				
BWB.002	Einführung in pädagogische Forschung	PS ⁷⁾ ⁸⁾ SE ⁶⁾	2	2	4
BWB.02a	PPS: <i>Einführung in pädagogische Forschung</i>	PK	-	2	4
4.Semster	Modul: DFD4/ Strategien der Leistungsbeurteilung und Evaluation				
DB4.4FD01	Leistungsfeststellung und -beurteilung	SE	1	1	4
DB4.4FD02	Unterrichtsprinzipien I	SE	1	1	4
DB4.4FD03	Unterrichtsprinzipien II	SE	1	1	4
DB4.4FD04	PPS: <i>Leistungsbeurteilung und Evaluation</i>	UE	2	3	4
4.Semester	Modul: DPP2 – Schulpraktikum II				
DB4.2PS02	PPS: <i>Schulpraktikum 4</i>	PK	1	2	4
5.Semester	Modul: BWC/LehrerInnenberuf als Profession				
BWC.001	Grundlagen pädagogischer Professionalisierung	VO	1	2	5
BWC.003	Diversität und Inklusion	SE ⁶⁾ ⁷⁾	2	2	5

		PS ⁸⁾			
BWC.03a	PPS: Diversität und Inklusion	PK	0	2	5
6.Semester	Modul: BWC/Lehrberuf als Profession				
BWC.002	Interaktionsprozesse im pädagogischen Kontext	SE ⁽⁶⁾⁷⁾ PS ⁸⁾	2	2	6
BWC.004	Pädagogische Diagnostik, Förderung und Leistungsbeurteilung	SE ⁽⁶⁾⁷⁾ PS ⁸⁾	2	2	6
BWC.0ab	PPS: Pädagogische Diagnostik, Förderung und Leistungsbeurteilung	PK	-	2	6
7.Semester	Modul: BWD/Schulentwicklung und Bildungssystem im Wandel				
BWD.001	Grundlagen und Entwicklung des Bildungswesens im nationalen und internationalen Vergleich	VO	2	2	7
BWD.002	Qualitätssicherung und Evaluation	SE ⁽⁶⁾⁷⁾ PS ⁸⁾	1	1	7
BWD.02a	PPS: Forschungspraktikum: Qualitätssicherung und Evaluation	PK	-	2	7
7.Semester	Modul: BWE/Pädagogische Professionalisierung				
BWE.001	Bildungswissenschaftliche Theorien im gesellschaftlichen Spannungsfeld	VO	2	2	7
BWE.002	Individualität, Differenz und soziale Dynamik in Lerngemeinschaften	SE	2	3	7
7.Semester	Modul: BWF/Bildungswissenschaftliche Forschung I				
BWF.001	Wissenschaftstheorie und Forschungsmethoden	VO	2	3	7
BWF.002	Methoden empirischer Bildungsforschung	SE	2	2	7
7.Semester	Modul: DFD5b/Fachdidaktische Vertiefung des Fächerbündels der der fachtheoretischen Unterrichtsgegenstände				
DB7.5FDb1	Vertiefung des Fächerbündels der fachtheoretischen Unterrichtsgegenstände	SE	2	4	7
DB7.5FDb2	PPS: Vertiefung des Fächerbündels der fachtheoretischen Unterrichtsgegenstände	UE	2	3	7
7.Semester	Modul: DFD5c/Fachdidaktische Vertiefung des Fächerbündels der der fachpraktischen Unterrichtsgegenstände				
DB7.5FDc1	Vertiefung des Fächerbündels der fachpraktischen Unterrichtsgegenstände	SE	2	4	7
DB7.5FDc2	PPS: Vertiefung des Fächerbündels der fachpraktischen Unterrichtsgegenstände	UE	2	3	7
7.Semester	Modul: DFD7a/ Fachdidaktik der Integrative Berufsausbildung				
DB7.7FDa1	Integrative Berufsausbildung	SE	2	3	7
DB7.7FDa2	PPS: Integrative Berufsausbildung	UE	1	2	7
7.Semester	Modul: DFD7b/ Fachdidaktik der Erwachsenenbildung				
DB7.7FDb1	Erwachsenenbildung	SE	2	3	7
DB7.7FDb2	PPS: Erwachsenenbildung	UE	1	2	7
7.Semester	Modul: DFW3 – Informationstechnologie				
DB7.3FW01	Informationstechnologische Grundlagen	UE	1	1	7
DB7.3FW02	Angewandte Informatik für wissenschaftsbasiertes Arbeiten	UE	1	2	7
DB7.3FW03	Berufsspezifische angewandte Informatik	UE	1	2	7
8.Semester	Modul: BWD/Schulentwicklung und Bildungssystem im Wandel				
BWD.003	Gebundene Wahlfächer	SE	2	5	8
8.Semester	Modul: BWE/Pädagogische Professionalisierung				
BWH.002	Pädagogisch professionelles Selbstverständnis und Selbstmanagement	SE	2	3	8
8.Semester	Modul: BWJ/Unterrichtsprinzipien				
BWJ.001	Unterrichtsprinzipien als Leitlinie pädagogischen Handelns	VO	1	2	8
BWJ.002	Vertiefung in ausgewählte Unterrichtsprinzipien	SE	2	3	8
	Oder				
8.Semester	Modul: BWK/Regionale und individuelle Schwerpunktsetzungen				
BWK.001	Gewählter Schwerpunkt	SE	1	2	8
BWK.002	Gewählter Schwerpunkt	SE	2	3	8
8.Semester	Modul: DFD6b/Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Wirtschaft und Gesellschaft sowie angewandte Ökonomie				
DB8.6FDe1	Vertiefung des Berufsfeldes Wirtschaft und Gesellschaft sowie angewandte Ökonomie	SE	2	4	8
DB8.6FDe2	PPS: Vertiefung des Berufsfeldes Wirtschaft und Gesellschaft sowie angewandte Ökonomie	UE	2	3	8
8.Semester	Modul: DFD6c/ Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Technik, Gewerbe und Industrie				
DB8.6FDf1	Vertiefung des Berufsfeldes Technik, Gewerbe und Industrie	SE	2	4	8
DB8.6FDf2	PPS: Vertiefung des Berufsfeldes Technik, Gewerbe und Industrie	UE	2	3	8
8.Semester	Modul: DFD6d/ Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Angewandte Chemie und Biotechnologie				
DB8.6FDg1	Vertiefung des Berufsfeldes Angewandte Chemie und Biotechnologie	SE	2	4	8
DB8.6FDg2	PPS: Vertiefung des Berufsfeldes Angewandte Chemie und Biotechnologie	UE	2	3	8
8.Semester	Modul: DFD6ea/ Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Tourismus, Gastronomie und Lebensmittel				
DB8.6FDh1	Vertiefung des Berufsfeldes Tourismus, Gastronomie und Lebensmittel	SE	2	4	8
DB8.6FDh2	PPS: Vertiefung des Berufsfeldes Tourismus, Gastronomie und Lebensmittel	UE	2	3	8
8.Semester	Modul: DFD6f/Vertiefung des Berufsfeldes Dienstleistung				
DB8.6FDi1	Vertiefung des Berufsfeldes Dienstleistung	SE	2	4	8
DB8.6FDi2	PPS: Vertiefung des Berufsfeldes Dienstleistung	UE	2	3	8
8.Semester	Modul: DFD6g/ Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Gesundheit, Bewegung, Ernährung und Schönheit				

DB8.6FDj1	Vertiefung des Berufsfeldes Gesundheit, Bewegung, Ernährung und Schönheit	SE	2	4	8
DB8.6FDj2	<i>PPS: Vertiefung des Berufsfeldes Gesundheit, Bewegung, Ernährung und Schönheit</i>	UE	2	3	8
8.Semester	Modul: DFD6h/ Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Kunst, Design und Gestaltung				
DB8.6FDk1	Vertiefung des Berufsfeldes Kunst, Design und Gestaltung	SE	2	4	8
DB8.6FDk2	<i>PPS: Vertiefung des Berufsfeldes Kunst, Design und Gestaltung</i>	UE	2	3	8
8.Semester	Modul: DFD6i/ Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Informations- und Kommunikationstechnologie				
DB8.6FDI1	Vertiefung des Berufsfeldes Informations- und Kommunikationstechnologie	SE	2	4	8
DB8.6FDI2	<i>PPS: Vertiefung des Berufsfeldes Informations- und Kommunikationstechnologie</i>	UE	2	3	8
8.Semester	Modul: DFD6j/ Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Bau- und Baunebengewerbe				
DB8.6FDm1	Vertiefung des Berufsfeldes Bau- und Baunebengewerbe	SE	2	4	8
DB8.6FDm2	<i>PPS: Vertiefung des Berufsfeldes Bau- und Baunebengewerbe</i>	UE	2	3	8
8.Semester	Modul: DFW4 – Ökonomische Bereiche der Berufsbildung				
DB8.4FW01	Betriebswirtschaftslehre	SE	1	2	8
DB8.4FW02	Volkswirtschaftslehre	SE	1	2	8
DB8.4FW03	Politische Bildung	SE	1	1	8

4.4 Studienverläufe

4.4.1 Studienverlauf - Fächerbündel der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände

Studienverlauf Bachelorstudium zur Erlangung eines Lehramtes im Bereich der Sekundarstufe Berufsbildung, Fachbereich Duale Berufsausbildung sowie Technik und Gewerbe - Fächerbündel für allgemeinbildende und betriebswirtschaftliche Unterrichtsfächer									
Sem	BWG & PPS			FD & PPS & Praktika		FW	Anrech.	FWF	BA
8. Semester	<u>BWD</u> (PM) Schulentwicklung und Bildungssystem im Wandel 10 ECTS-AP incl. 5 ECTS-AP GWF	<u>BWE</u> (WM) Pädagogische Professionalisierung 8 ECTS-AP	<u>BWJ</u> (WM) Unterrichtsprinzipien 5 ECTS-AP oder <u>BWK</u> (WM) Regionale und individuelle Schwerpunktsetzungen 5 ECTS-AP	<u>DFD6a-d</u> (WPM) Fachdidaktische Vertiefung des jeweiligen Berufsfeldes 7 ECTS-AP incl. 3 ECTS-AP PPS		<u>DFW4</u> (PM) Ökonomische Bereiche der Berufsbildung 5 ECTS-AP	DFW 7a oder b 60 ECTS-AP werden für das Fächerbündel der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände und 90 EC TS-AP für die Fächerbündel der fachtheoretischen und fachpraktischen Unterrichtsgegenstände aufgrund der einschlägigen Ausbildung und einer mindestens dreijährigen einschlägigen Berufspraxis angerechnet		Bachelorarbeit 10E ECTS-AP
7. Semester	incl. 2 ECTS-AP PPS im 7. Sem		<u>BWF</u> (PM) Bildungswissenschaftliche Forschung 5 ECTS-AP	<u>DFD5a-d</u> (WPM) Fachdidaktische Vertiefung des Fächerbündels 7 ECTS-AP incl. 3 ECTS-AP PPS	<u>DFD7a,b</u> (WM) Fachdidaktik der Spezialisierung 5 ECTS-AP incl. 2 ECTS-AP PPS	<u>DFW3</u> (PM) Informationstechnologie 5 ECTS-AP			
6. Semester	<u>BWC</u> (PM) LehrerInnenberuf als Profession 12 ECTS-AP incl. 2 ECTS-AP PPS im 6. Sem								
5. Semester	incl. 2 ECTS-AP PPS im 5. Sem								
4. Semester	<u>BWB</u> (PM) Bildungstheorie und Gesellschaft 8 ECTS-AP incl. 2 ECTS-AP PPS im 4. Sem			<u>DFD4</u> (PM) Strategien der Leistungsbeurteilung und Evaluation 6 ECTS-AP incl. 3 ECTS-AP PPS	<u>DPP2</u> (PM) Schulpraktikum II (begleiteter Schuldienst) 5 ECTS-AP incl. 5 ECTS-AP PPS 2 EC im 4. Sem 3 EC im 3. Sem	<u>DFW6</u> (PM) Wahlmodul für das Fächerbündel der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände II 15 EC			
3. Semester				<u>DFD3</u> (PM) Persönlichkeit und Kommunikation als Grundlage des Unterrichts 6 ECTS-AP incl. 3 ECTS-AP PPS		Wahlmodul für das Fächerbündel der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände I 15 ECTS-AP			
2. Semester	<u>BWA</u> (PM) Lehren und Lernen 10 ECTS-AP incl. 2 EC PPS im 2. Sem incl. STEOP im 1. Sem			<u>DFD2</u> (PM) Konzeption und Einsatz von Medien und Methoden für den Unterricht 8 EC incl. 3 ECTS-AP PPS	<u>DPP1</u> (PM) Schulpraktikum I (begleiteter Schuldienst) 5 EC incl. 5 EC PPS 2 EC im 2. Sem 3 EC im 1. Sem	<u>DFW2</u> (PM) Aktuelle Fachbereiche und Entwicklungen 5 ECTS-AP			
1. Semester				<u>DFD1</u> (PM) Allgemeine didaktische Grundlagen des Unterrichts 8 EC incl. 3 ECTS-AP PPS		<u>DFW1</u> (PM) Kommunikation und Medien 5 ECTS-AP			

4.4.2 Studienverlauf - Fächerbündel der fachtheoretischen und fachpraktischen Unterrichtsgegenstände

Studienverlauf Bachelorstudium zur Erlangung eines Lehramtes im Bereich der Sekundarstufe Berufsbildung, Fachbereich Duale Berufsausbildung sowie Technik und Gewerbe - Fächerbündel für fachtheoretische und fachpraktische Unterrichtsfächer									
Sem	BWG & PPS			FD & PPS & Praktika		FW	Anrech.	FWF	BA
Sem	BWG & PPS			FD & PPS & Praktika		FW	FW	FWF	BA
8. Semester	<u>BWD</u> (PM) Schulentwicklung und Bildungssystem im Wandel 10 ECTS-AP incl. 5 ECTS-AP GWF	<u>BWE</u> (WM) Pädagogische Professionalisierung 8 ECTS-AP	<u>BWJ</u> (WM) Unterrichtsprinzipien 5 ECTS-AP oder <u>BWK</u> (WM) Regionale und individuelle Schwerpunktsetzungen 5 ECTS-AP	<u>DFD6e-m</u> (WPM) Fachdidaktische Vertiefung des jeweiligen Berufsfeldes 7 ECTS-AP incl. 3 ECTS-AP PPS		<u>DFW4</u> (PM) Ökonomische Bereiche der Berufsbildung 5 ECTS-AP	DFW 7a oder b 60 ECTS-AP werden für das Fächerbündel der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände und 90 ECTS-AP für die Fächerbündel der fachtheoretischen und fachpraktischen Unterrichtsgegenstände aufgrund der einschlägigen Ausbildung und einer mindestens dreijährigen einschlägigen Berufspraxis angerechnet	Freie Wahlfächer 5 ECTS-AP	Bachelorarbeit 10 ECTS-AP
7. Semester	incl. 2 EC PPS im 7. Sem		<u>BWF</u> (PM) Bildungswissenschaftliche Forschung 5 ECTS-AP	<u>DFD5e-f</u> (WPM) Fachdidaktische Vertiefung des jeweiligen Fächerbündels 7 ECTS-AP incl. 3 ECTS-AP PPS	<u>DFD7a,b</u> (WM) Fachdidaktik der Spezialisierung 5 ECTS-AP incl. 2 ECTS-AP PPS	<u>DFW3</u> (PM) Informationstechnologie 5 ECTS-AP			
6. Semester	<u>BWC</u> (PM) LehrInnenberuf als Profession 12 ECTS-AP incl. 2 ECTS-AP PPS								
5. Semester	im 6. Sem incl. 2 ECTS-AP PPS im 5. Sem								
4. Semester	<u>BWBBWB</u> (PM) Bildungstheorie und Gesellschaft 8 ECTS-AP incl. 2 ECTS-AP PPS im 4. Sem			<u>DFD4</u> (PM) Strategien der Leistungsbeurteilung und Evaluation 6 ECTS-AP incl. 3 ECTS-AP PPS	<u>DPP2</u> (PM) Schulpraktikum II (begleiteter Schuldienst) 5 ECTS-AP incl. 5 ECTS-AP PPS				
3. Semester				<u>DFD3</u> (PM) Persönlichkeit und Kommunikation als Grundlage des Unterrichts 6 ECTS-AP incl. 3 ECTS-AP PPS	2 ECTS-AP im 4. Sem 3 ECTS-AP im 3. Sem				
2. Semester	<u>BWA</u> (PM) Lehren und Lernen 10 ECTS-AP incl. 2 ECTS-AP PPS im 2. Sem incl. STEOP im 1. Sem			<u>DFD2</u> (PM) Konzeption und Einsatz von Medien und Methoden für den Unterricht 8 ECTS-AP incl. 3 ECTS-AP PPS	<u>DPP1</u> (PM) Schulpraktikum I (begleiteter Schuldienst) 5 ECTS-AP incl. 5 ECTS-AP PPS 2 ECTS-AP im 2. Sem 3 ECTS-AP im 1. Sem	<u>DFW2</u> (PM) Aktuelle Fachbereiche und Entwicklungen 5 ECTS-AP			
1. Semester				<u>DFD1</u> (PM) Allgemeine didaktische Grundlagen des Unterrichts 8 ECTS-AP incl. 3 ECTS-AP PPS		<u>DFW1</u> (PM) Kommunikation und Medien 5 ECTS-AP			

Der positive Erfolg der Lehrveranstaltungsprüfungen der STEOP berechtigt zur Absolvierung der weiteren Module und Prüfungen sowie zum Verfassen der Bachelorarbeit. Der Besuch eines Moduls der Pädagogisch-Praktischen Studien setzt die erfolgreiche Teilnahme bzw. positive Beurteilung der Lehrveranstaltungen der Pädagogisch-Praktischen Studien des vorangegangenen Semesters voraus.

II Modulraster

5 Modulbeschreibungen

5.1 Modulbeschreibungen BWG - Bildungswissenschaftliche Grundlagen

5.1.1 BWA – Lehren und Lernen

<i>Kurzzeichen/Modulbezeichnung:</i> BWA/Lehren und Lernen								
Modulniveau BA	SWStd 7	ECTS-AP 10 (davon 2 PPS)	Modulart PM	SEM 1/2	Voraus.: -	Sprache Deutsch	Institution PHB, PHK, PHSt	
<i>Inhalt:</i> Die Grundlagen des Moduls „Lehren und Lernen“ bildet die Bedeutung einer reflektierten Planung und Analyse von pädagogischem Handeln. Dabei steht die Gestaltung und Begleitung von Bildungsprozessen ebenso im Mittelpunkt wie die eigenständige Entwicklung eines didaktischen Repertoires. Vermittelt wird Wissen um kognitive, körperliche, emotionale und soziale Entwicklungsverläufe. Gefördert wird eine Lehr- und Lernkultur, die auf erziehungs- und unterrichtswissenschaftliche Grundlagen zurückgreift und die Lernenden sowie ihre Bezugsgruppen ins Zentrum stellt.								
<i>Inhaltspunkte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Charakteristika pädagogischer Berufe (STEOP) • Erziehungswissenschaftliche, psychologische und soziologische Grundlagen des Lehrens und Lernens in Bezug auf pädagogische Handlungsfelder (STEOP) • Unterrichtsorganisation, Didaktik und Unterrichtsforschung – Begleitung von Bildungsprozessen, Gestaltung von Lehr-/Lernprozessen und Lernräumen • Unterrichtsgestaltung mit Medien und Medienpädagogik • Lernen als biographischer Prozess • Begleitung und Unterstützung von Lernprozessen 								
<i>Lernergebnisse/Kompetenzen:</i> Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls kennen wesentliche Anforderungen pädagogischer Berufe und können sich im Berufsfeld orientieren (STEOP); ... kennen erziehungswissenschaftliche, psychologische und soziologische Grundlagen des Lehrens und Lernens und deren anthropologische Hintergründe (STEOP); ... kennen theoretische Konzepte und Modelle für kognitive, körperliche, emotionale und soziale Entwicklungsverläufe; ... kennen grundlegende Konzepte der Didaktik und Befunde der Unterrichtsforschung; ... haben grundlegende Kenntnisse von kooperativen Arbeitsformen und Dynamiken in Lerngemeinschaften; ... verfügen über ein Basiswissen zur Unterstützung und Förderung von Lernprozessen; ... können Medien und Arbeitsmaterialien entsprechend dem neuesten Stand der informations- und medientechnischen Entwicklung und unter Berücksichtigung mediendidaktischer Gesichtspunkte einschätzen; ... kennen relevante Ergebnisse der Biographieforschung und deren Bedeutung für Bildungsprozesse; <i>Pädagogisch-Praktische Studien:</i> ... können im Sinne eines forschenden Zugangs zur Praxis Lehr- und Lernprozesse strukturiert beobachten und daraus Schlüsse ziehen.								
Lehrveranstaltungen								
Abk.	LV/Name	LV-Typ	FW/FD/ PPS/BWG	TZ	Voraus.	SW- Std	ECTS- AP	SEM
BWA.001	Einführung in Lehren und Lernen (STEOP)	VO	BWG		–	2	3	1
BWA.002	Orientierung im Berufsfeld (STEOP)	KU ⁷⁾ SE ⁶⁾ UE ⁸⁾	BWG	25 ⁷⁾ 26 ⁶⁾ 27 ⁸⁾	–	1	1	1
BWA.003	Theorie und Praxis des Unterrichts	PS ⁷⁾⁸⁾ SE ⁶⁾	BWG	25 ⁷⁾ 26 ⁶⁾ 27 ⁸⁾	BWA.002	2	2	2
BWA.03a	PPS: Orientierungspraktikum: Theorie und Praxis des Unterrichts	PK ⁸⁾ PR ⁶⁾⁷⁾	PPS	4 ⁶⁾⁸⁾ ..7)	BWA.002	1	2	2
BWA.004	Entwicklung und Person	PS ⁷⁾⁸⁾ SE ⁶⁾	BWG	35 ⁷⁾ 26 ⁶⁾ 27 ⁸⁾	–	1	2	2

5.1.2 BWB – Bildungstheorie und Gesellschaft

<i>Kurzzeichen/Modulbezeichnung:</i> BWB/Bildungstheorie und Gesellschaft								
Modulniveau BA	SWStd 5	ECTS-AP: 8 (davon 2 PPS)	Modulart PM	SEM 3/4	Voraus.: -	Sprache Deutsch	Institution PHB, PHK, PHSt,	
<p><i>Inhalt:</i></p> <p>Bildungstheoretische Erkenntnisse mit Relevanz für den LehrerInnenberuf bilden den Kern des Moduls <i>Bildungstheorie und Gesellschaft</i>. Im Zentrum stehen dabei die gegenwärtigen Bedingungen und Herausforderungen einer professionellen pädagogischen Praxis, welche das Wissen um konkrete gesellschaftlich und institutionell bedingte Spielräume pädagogischen Handelns ebenso voraussetzt wie die Kenntnis von ideengeschichtlichen Positionen. Auf der Basis der theoretischen Grundlagen werden praxisorientierte Methoden der Forschung diskutiert und angewandt.</p> <p><i>Inhaltspunkte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in Grundbegriffe und Theorien der Allgemeinen Pädagogik und der Bildungssoziologie • Praxisbezogene Methoden der pädagogischen Forschung sowie deren wissenschaftstheoretische und methodologische Grundlagen • das Theorie-Praxis-Verhältnis und seine Herausforderungen • gesellschaftliche Bedingungen von Bildungsprozessen 								
<p><i>Lernergebnisse/Kompetenzen:</i></p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls ...</p> <p>... kennen grundlegende Begriffe und Theorien der Allgemeinen Pädagogik sowie der Bildungssoziologie und deren Relevanz für den LehrerInnenberuf;</p> <p>... kennen Forschungsmethoden und deren Möglichkeiten für die pädagogische Praxis;</p> <p>... können Erziehungs- und Bildungsprozesse aus einer gesellschaftskritischen Perspektive betrachten;</p> <p>... können Bildungsinstitutionen und deren AkteurlInnen als Teil sozialer Ordnungen wahrnehmen.</p> <p><i>Pädagogisch-Praktische Studien:</i></p> <p>... kennen Zugänge zum Theorie-Praxis-Verhältnis und wissen um dessen Relevanz für pädagogische Handlungsfelder;</p>								
Lehrveranstaltungen								
ABK:	LV/Name	LV-Typ	FW/FD/ PPS/BWG	TZ	Voraus.	SW- Std	ECTS- AP	SEM
BWB.001	Grundlagen und Grundbegriffe der Pädagogik	VO	BWG	100	–	2	2	3
BWB.002	Einführung in pädagogische Forschung	PS ⁷⁾⁸⁾ SE ⁶⁾	BWG	25 ⁷⁾ 26 ⁶⁾ 27 ⁸⁾	BWA.003 BWA.03a	2	2	4
BWB.02a	PPS: Einführung in pädagogische Forschung	PK	PPS	-	BWA.003 BWA.03a	–	2	4
BWB.003	Gesellschaftliche Bedingungen von Bildungsprozessen	PS ⁷⁾⁸⁾ SE ⁶⁾	BWG	35 ⁷⁾ 26 ⁶⁾ 27 ⁸⁾	–	1	2	3

5.1.3 BWC – LehrInnenberuf als Profession

Kurzzeichen/Modulbezeichnung: BWC/LehrerInnenberuf als Profession								
Modulniveau BA	SWStd 7	ECTS-AP: 12 (davon 4 PPS)	Modulart PM	SEM 5/6	Voraus.: BWA	Sprache Deutsch	Institution PHB, PHK, PHSt,	
<i>Inhalt:</i> <p>Die Entwicklung eines pädagogisch-professionellen Berufsverständnisses steht im Mittelpunkt des Moduls <i>LehrerInnenberuf als Profession</i>. Ausgehend von Professionstheorien und ihren Modellen werden die individuellen Möglichkeiten und Grenzen innerhalb der institutionellen und organisatorischen Gegebenheiten pädagogischer Praxis ausgelotet. Das pädagogische Tätigkeitsfeld wird dabei als ein gestaltbares System begriffen, das sich im Spannungsfeld von individueller und kollektiver Praxis wie gesellschaftlich-institutionellem Kontext befindet.</p> <p><i>Inhaltspunkte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Professionsverständnis zwischen gesellschaftlichen Anforderungen und Praxis • Methoden der Reflexion in pädagogischen Berufen • Lehren als biographischer Prozess • Diversität und Heterogenität in Bildungs- und Vermittlungsprozessen – grundlegende Orientierung • Theorie und reflektierte Praxis der pädagogischen Diagnose und der Leistungsbeurteilung sowie Beobachtung, Erfassen und Dokumentation von Bildungsprozessen • Grundlagen von Klassenmanagement und -führung • professionelle Kooperation, Kommunikation und Beratung • rechtliche Rahmenbedingungen und administrative Aufgaben 								
<i>Lernergebnisse/Kompetenzen:</i> <p>Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls sind in der Lage, das Spannungsfeld von institutionellen Aufgaben und gesellschaftlichen Erwartungshaltungen mit der Entwicklung ihrer eigenen professionellen Rolle in Beziehung zu setzen; ... kennen ausgewählte Forschungsergebnisse und Forschungsmethoden der pädagogischen Professionsforschung; ... können ihr eigenes pädagogisches Handeln mit geeigneten Methoden reflektieren und daraus gewonnene Erkenntnisse für die eigene professionelle Weiterentwicklung nutzen; ... können sich kritisch mit der eigenen Schul- und Lernbiographie auseinandersetzen, die daraus resultierenden Einstellungen zum Lernen analysieren und persönliche Entwicklungsaufgaben ableiten; ... können relevante Erkenntnisse aus fachspezifischer Geschlechterforschung für Lehr-/Lernprozesse und Unterricht berücksichtigen; ... kennen typische Interaktionen zwischen LehrerInnen und SchülerInnen, wissen um die Grundlagen lernförderlicher und störungspräventiver Klassenführung und kennen elementare Strategien der Konfliktlösung; ... kennen die Grundlagen der Beratung von SchülerInnen sowie von Eltern und Erziehungsberechtigten; ... kennen die wesentlichen gesetzlichen Rahmenbedingungen professioneller pädagogischer Arbeit ; ... verfügen über administrative Grundkenntnisse im Bereich pädagogischer Tätigkeitsfelder.</p> <p><i>Pädagogisch-Praktische Studien:</i> ... kennen Konzepte zu den Themen <i>pädagogische Diagnose, Lernstandserhebung, Leistungsbeurteilung und -rückmeldung</i> und sind in der Lage, unter Anleitung einfache Verfahren begründet zu planen, durchzuführen und zu reflektieren; ... wissen um kulturelle, ethnische, religiöse, alters-, geschlechts- und sprachbezogene, begabungs- und behinderungsbezogene Diversität und um die Gefahr stereotyper Zuschreibungen und können auf der Basis von Modellen und Theorien inklusiver Pädagogik deren Bedeutung für professionelles pädagogisches Handeln diskutieren;</p>								
Lehrveranstaltungen								
Abk.	LV/Name	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SW-Std	ECTS-AP	SEM
BWC.001	Grundlagen pädagogischer Professionalisierung	VO	BWG	100	BWA	1	2	5
BWC.002	Interaktionsprozesse im pädagogischen Kontext	SE ⁽⁶⁾⁷⁾ PS ⁸⁾	BWG	30 ⁷⁾ 26 ⁶⁾ 27 ⁸⁾	BWA	2	2	6
BWC.003	Diversität und Inklusion	SE ⁽⁶⁾⁷⁾ PS ⁸⁾	BWG	20 ⁷⁾ 26 ⁶⁾ 27 ⁸⁾	-	2	2	5
BWC.03a	PPS: Diversität und Inklusion	PK	PPS	-	-	-	2	5

BWC.004	Pädagogische Diagnostik, Förderung und Leistungsbeurteilung	SE ⁶⁾⁷⁾ PS ⁸⁾	BWG	20 ⁷⁾ 26 ⁶⁾ 27 ⁸⁾	-	2	2	6
<i>BWC.0ab</i>	<i>PPS: Pädagogische Diagnostik, Förderung und Leistungsbeurteilung</i>	<i>PK</i>	<i>PPS</i>	-	-	-	2	6

5.1.4 BWD – Schulentwicklung und Bildungssystem im Wandel

Kurzzeichen/Modulbezeichnung:								
BWD/Schulentwicklung und Bildungssystem im Wandel								
Modulniveau	SWStd	ECTS-AP:	Modulart	SEM	Voraus.:	Sprache	Institution	
BA	6	10 (davon 2 PPS und 5 GWF)	PM	7/8	BW1	Deutsch	PHB, PHK, PHSt,	
<i>Inhalt:</i>								
<p>Der Kenntnis und konstruktiv-kritischen Bewertung des Arbeitsfelds „Schule“ ist das Modul Schulentwicklung und Bildungssystem im Wandel gewidmet. Wissen um die historischen Bedingungen des Bildungssystems und seiner Reformen ist hierbei ebenso von Bedeutung wie die Einordnung dazugehöriger bildungspolitischer Diskurse. Fokussiert werden aktuelle Programme, Praktiken, Maßnahmen und Strategien der Schulentwicklung, die mit Rückgriff auf wissenschaftliche Methoden im Praxisfeld Schule vermittelt und untersucht werden. Als kennzeichnendes Element gegenwärtiger Bedingungen von Bildungssystemen werden Diversität und Heterogenität sowie deren Einfluss auf Bildungsprozesse vertiefend thematisiert.</p>								
<i>Inhaltspunkte:</i>								
<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung des Bildungswesens im nationalen und internationalen Kontext • Methoden und empirische Zugänge der Schul- und Unterrichtsforschung • Qualitätssicherung und Evaluation • theoretische Konzeptionen von Schulentwicklung, aktuelle bildungspolitische Initiativen und Diskussionen • Modelle partizipativer Schulentwicklung und deren Umsetzung 								
<i>Gebundene Wahlfächer:</i>								
<ul style="list-style-type: none"> • Diversität und Heterogenität in Bildungs- und Vermittlungsprozessen – individuelle Vertiefung • Bildungsinstitutionen als Reproduktionsstätte sozialer Ordnungen und Ort von Privilegierung und Deprivilegierung 								
<i>Lernergebnisse/Kompetenzen:</i>								
<p>Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls ...</p> <p>... kennen die historische Entwicklung der Bildungsinstitutionen und wissen über nationale und internationale Entwicklungen im Bildungswesen Bescheid;</p> <p>... kennen Modelle und Theorien partizipativer Schul- und Unterrichtsentwicklung und Möglichkeiten, diese teamorientiert umzusetzen;</p> <p>... kennen theoretische Konzeptionen inklusiver Schulentwicklung sowie darauf bezogene bildungspolitische Initiativen und Diskurse;</p> <p>... verfügen in ausgewählten Bereichen kultureller, ethnischer, religiöser, alters-, geschlechts- und sprachbezogener sowie begabungs- und behinderungsbezogener Diversität über vertiefte wissenschaftliche Kenntnisse, die sie befähigen SchülerInnen gemäß deren jeweiligen Möglichkeiten auf inklusive Weise angemessen zu fördern;</p>								
<i>Pädagogisch-Praktische Studien:</i>								
<p>... können unter Anleitung Praxisforschungsprojekte planen und durchführen;</p> <p>... können Maßnahmen zur Qualitätssicherung und -entwicklung im Bildungswesen auf das eigene Handlungsfeld hin beurteilen und anwenden;</p>								
Lehrveranstaltungen								
Abk.	LV/Name	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.:	SWStd	ECTS-AP	SEM
BWD.001	Grundlagen und Entwicklung des Bildungswesens im nationalen und internationalen Vergleich	VO	BWG	100	BWA-	2	2	7
BWD.002	Qualitätssicherung und Evaluation	SE ^{6/7)} PS ⁸⁾	BWG	20 ⁷⁾ 26 ⁶⁾ 27 ⁸⁾	-	1	1	7
BWD.02a	PPS: Forschungspraktikum: Qualitätssicherung und Evaluation	PK	PPS	-	-	-	2	7
BWD.003	Gebundene Wahlfächer: ¹	SE ^{6/7)8)}	BWG	30 ⁷⁾	-	3	5	8

¹ Das LV-Angebot wird aktuell nach den institutionellen Gegebenheiten erstellt.

	Vertiefung: <ul style="list-style-type: none"> • Diversitätsbereiche • Unterrichts- und Organisationsentwicklung • aktuelle Themen der BWG • philosophische Aspekte der Bildung • Medien und Bildung • Anthropologie 			26 ⁶⁾ 27 ⁸⁾				
--	--	--	--	--------------------------------------	--	--	--	--

5.1.5 BWE – Pädagogische Professionalisierung

<i>Kurzzeichen/Modulbezeichnung:</i> BWE/Pädagogische Professionalisierung I								
Modulniveau MA	SWStd 6	ECTS-AP: 8	Modulart PM	SEM 7/8	Voraus.: -	Sprache Deutsch	Institution PHB, PHK, PHSt,	
<p><i>Inhalt:</i></p> <p>Im Zentrum des Moduls „Pädagogische Professionalisierung I“ stehen die Weiterentwicklung der professionellen Handlungsfähigkeit im Spannungsfeld bildungswissenschaftlicher Diskurse, institutioneller Aufgaben und gesellschaftlicher Erwartungshaltungen sowie der inklusive Umgang mit Differenz und Diversität in pädagogischen Handlungsfeldern.</p> <p><i>Inhaltspunkte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle gesellschaftliche und bildungspolitische Herausforderungen • Bildungswissenschaftliche Diskurse • Institutionelle Rahmenbedingungen • Umgang mit Differenz • Klassenführung und Umgang mit schwierigen Situationen • pädagogisch professionelles Selbstverständnis und Selbstmanagement 								
<p><i>Lernergebnisse/Kompetenzen:</i></p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls ...</p> <p>... sind in der Lage, ihre eigene Rolle im Spannungsfeld von institutionellen Aufgaben und gesellschaftlichen Erwartungshaltungen auszufüllen und haben persönliche Strategien, um auch unter der Maßgabe divergenter Anforderungen im Berufsfeld professionell zu agieren;</p> <p>... können als Mitglieder eines Teams agieren und kennen relevante NetzwerkpartnerInnen und Unterstützungssysteme;</p> <p>... können mit kultureller, ethnischer, religiöser, alters-, geschlechts- und sprachbezogener, begabungs- und behinderungsbezogener Diversität von Lerngruppen auf inklusive Weise umgehen;</p> <p>... sind in der Lage, Klassen auf lernförderliche Weise zu führen und können Strategien der Konfliktprävention und -lösung anwenden.</p> <p>... können ihre persönliche Belastbarkeit einschätzen und wissen um die Möglichkeit, sich professioneller Unterstützung zu bedienen;</p> <p>... können ihr eigenes pädagogisches Handeln mit geeigneten Methoden reflektieren und daraus gewonnene Erkenntnisse für die eigene professionelle Weiterentwicklung nutzen;</p>								
Lehrveranstaltungen								
Abk.	LV/Name	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SW-Std	ECTS-AP	SEM
BWE.001	Bildungswissenschaftliche Theorien im gesellschaftlichen Spannungsfeld	VO	BWG	100	-	2	2	7
BWE.002	Individualität, Differenz und soziale Dynamik in Lerngemeinschaften	SE	BWG	27	-	2	3	7
BWH.002	Pädagogisch professionelles Selbstverständnis und Selbstmanagement	SE	BWG	27		2	3	8

5.1.6 BWF – Bildungswissenschaftliche Forschung

<i>Kurzzeichen/Modulbezeichnung:</i> BWF/Bildungswissenschaftliche Forschung									
Modulniveau MA	SWStd 4	ECTS-AP: 5	Modulart PM	SEM 7	Voraus.: -	Sprache Deutsch	Institution PHB, PHK, PHSt,		
<i>Inhalt:</i> Das Modul „Bildungswissenschaftliche Forschung“ widmet sich den Herausforderungen wissenschaftlicher Fragestellungen und Zugänge, die aus der Untersuchung pädagogischer Tätigkeitsfelder resultieren. Im Vordergrund stehen die Festigung der forschenden Haltung, die Auseinandersetzung mit erkenntnistheoretischen Fragestellungen sowie die Kenntnis von Prinzipien, Methoden, Herangehensweisen und Rahmenbedingungen der Bildungsforschung. <i>Inhaltspunkte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • wissenschaftstheoretische Problemstellungen • qualitative und quantitative Forschungsmethoden • partizipative Forschungszugänge • Evaluationsforschung, Qualitätssicherung und -entwicklung im Bildungswesen 									
<i>Kompetenzen:</i> Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls kennen ausgewählte Zugänge, Methoden, ethische Dimensionen und Qualitätskriterien bildungswissenschaftlicher Forschung; ... kennen wissenschaftstheoretische Positionen und deren Implikationen im Hinblick auf den Forschungsprozess.									
Lehrveranstaltungen									
Abk.	LV/Name		LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SW-Std	ECTS-AP	SEM
BWF.001	Wissenschaftstheorie und Forschungsmethoden		VO	BWG	100	-	2	3	7
BWF.002	Methoden empirischer Bildungsforschung		SE	BWG	27	-	2	2	7

5.1.7 BWJ – Unterrichtsprinzipien

<i>Kurzzeichen/Modulbezeichnung:</i> BWM5/Unterrichtsprinzipien										
Modulniveau MA	SWStd 3	ECTS-AP: 5	Modulart WM	SEM 8	Voraus.: -	Sprache Deutsch	Institution PHB, PHK, PHSt,			
Wahlmodul: Unterrichtsprinzipien oder Regionale und individuelle Schwerpunktsetzungen										
<i>Inhalt:</i> Das Modul orientiert sich an den Unterrichtsprinzipien und ermöglicht eine individuelle Vertiefung. Die Unterrichtsprinzipien beschreiben gesellschaftlich definierte Leitlinien pädagogischen Handelns, die über hohe Plausibilität und allgemeine Zustimmung verfügen. Diese Bildungs- und Erziehungsaufgaben sind nicht einem bestimmten Unterrichtsgegenstand zugeordnet, sondern fächerübergreifend im Zusammenwirken aller Unterrichtsgegenstände zu bewältigen. Die Auswahl von Unterrichtsprinzipien ermöglicht eine individuelle Vertiefung in einzelnen Kernelementen der Profession. <i>Inhaltspunkte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Unterrichtsprinzipien, Grundsatzertelasse und Gestaltungsspielräume, fachliche, überfachliche und fächerübergreifende Möglichkeiten der schulpraktischen Umsetzung • Vertiefung der theoretischen Orientierung und der Handlungskompetenzen in ausgewählten Unterrichtsprinzipien 										
<i>Lernergebnisse/Kompetenzen:</i> Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls kennen die Unterrichtsprinzipien und können sie in ihrer pädagogischen Tätigkeit auf geeignete Weise realisieren; ... können zu ausgewählten Unterrichtsprinzipien ihre erweiterten und vertieften Kenntnisse für ihr professionelles pädagogisches Handeln nutzbar machen.										
Lehrveranstaltungen										
Abk.	LV/Name			LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SW Std	ECTS-AP	SEM
BWJ.001	Unterrichtsprinzipien als Leitlinie pädagogischen Handelns			VO	BWG	100	-	1	2	8
BWJ.002	Vertiefung in ausgewählte Unterrichtsprinzipien			SE	BWG	27	-	2	3	8

5.1.8 BWK – Regionale und individuelle Schwerpunktsetzungen

<i>Kurzzeichen/Modulbezeichnung:</i> BWM6/Regionale und individuelle Schwerpunktsetzungen										
Modulniveau MA	SWStd 3	ECTS-AP: 5	Modulart WM	SEM 8	Voraus.: -	Sprache Deutsch	Institution PHB, PHK, PHSt,			
Wahlmodul: Regionale und individuelle Schwerpunktsetzungen oder Unterrichtsprinzipien										
<i>Inhalt:</i> Das Modul soll ermöglichen, regionale und individuelle pädagogische Schwerpunkte aufzugreifen und sich darin zu vertiefen. Es erfolgen regionale und individuelle Schwerpunktsetzungen.										
<i>Lernergebnisse/Kompetenzen:</i> Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls können in ausgewählten Schwerpunktsetzungen ihre erweiterten und vertieften Kenntnisse für ihr professionelles pädagogisches Handeln nutzbar machen.										
Lehrveranstaltungen										
Abk.	LV/Name			LV-Typ	FW/FD/ PPS/BWG	TZ	Voraus.	SW- Std	ECTS- AP	SEM
BWK.001	Gewählter Schwerpunkt			SE	BWG	27	-	1	2	8
BWK.002	Gewählter Schwerpunkt			SE	BWG	27	-	2	3	8

5.2 Modulbeschreibungen FD – Fachdidaktik

5.2.1 DFD1 - Allgemeine fachdidaktische Grundlagen der Berufsbildung

Kurzzeichen/Modulbezeichnung:									
DFD1 - Allgemeine fachdidaktische Grundlagen der Berufsbildung									
Modulniveau:	SWStd:	ECTS-AP:	Modulart:	Semester:	Voraussetzung:	Sprache:	Institution/en:		
BA	5	8 (davon 3 PPS)	PM	1.	-	Deutsch	PHSt/PHB/PHK		
Inhalt (Kurzbeschreibung):									
Dieses Modul dient der Vermittlung einführender fachdidaktischer Aspekte sowie der berufsfeldspezifischen professionellen Lehrplaninterpretation im jeweiligen Fächerbündel.									
Inhaltspunkte:									
<ul style="list-style-type: none"> • Einführende fachdidaktische Aspekte • Professionelle Lehrplaninterpretation • Unterrichtsplanung 									
Lernergebnisse/Kompetenzen:									
Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls ...									
... sind in der Lage ihren Unterricht im spezifischen Fächerbündel zu planen, zu dokumentieren und zu evaluieren									
... können die Bildungsrelevanz fachlicher Inhalte ihres Fächerbündels reflektieren und diese im Hinblick auf die jeweiligen Lehr- bzw. Bildungspläne professionell reduzieren, transferieren sowie für verschiedene Ziel- und Altersgruppen aufbereiten									
... sind in der Lage Methoden und Medien für den Unterricht aufbereiten und einsetzen									
... beherrschen Strategien der Leistungsbeurteilung und –feststellung									
Pädagogisch-Praktische Studien:									
... FÖRDERN DURCH SOZIALES LERNEN DEN ERWERB SOZIAL-KOMMUNIKATIVER KOMPETENZEN DER SCHÜLERINNEN									
... NUTZEN BILDUNGSWISSENSCHAFTLICHES, FACHWISSENSCHAFTLICHES UND FACHDIDAKTISCHES WISSEN SOWIE DIE ERWORBENEN FERTIGKEITEN BEI DER PLANUNG, GESTALTUNG UND REFLEXION VON UNTERRICHT									
... KÖNNEN DAS UNTERRICHTSGESCHEHEN KRITERIENORIENTIERT BEOBACHTEN UND UNTERRICHTSPHASEN IN IHRER BEDEUTUNG ERFASSEN									
... PLANEN, INITIIEREN, STEUERN, REFLEKTIEREN UND EVALUIEREN LEHR- UND LERNPROZESSE									
... KÖNNEN DIE HETEROGENITÄT DER UNTERRICHTSGRUPPE ALS RESSOURCE UND POTENZIAL ERKENNEN UND DEN UNTERRICHT DIVERSITÄTSADÄQUAT GESTALTEN									
... VERFÜGEN ÜBER ADMINISTRATIVE GRUNDKENNTNISSE IM BEREICH DES PÄDAGOGISCHEN TÄTIGKEITSFELDES									
Lehrveranstaltungen									
Abk	LV/Name:	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SWStd	ECTS-AP	SEM
DB1.1FD01	Einführende fachdidaktische Aspekte	PI	SE	FD	27		1	2	1
DB1.1FD02	Professionelle Lehrplaninterpretation	PI	SE	FD	27		1	2	1
DB1.1FD03	Unterrichtsplanung	PI	SE	FD	27		1	1	1
DB1.1FD04	PPS: Planung, Gestaltung und Reflexion	PI	UE	PPS	5		2	3	1

5.2.2 DFD2 – Konzeption und Einsatz von Medien und Methoden im Unterricht

<i>Kurzzeichen/Modulbezeichnung:</i>									
DFD2 – Konzeption und Einsatz von Medien und Methoden									
Modulniveau: BA	SWStd: 5	ECTS-AP: 8 (davon 3 PPS)		Modulart: PM	Semester: 2.	Voraus: -	Sprache: Deutsch	Institution/en: PHSt/PHB/P HK	
<i>Inhalt (Kurzbeschreibung):</i>									
<i>Inhaltspunkte:</i>									
<ul style="list-style-type: none"> • Aufbereitung und Einsatz von Medien • Konzeption und Einsatz von Methoden 									
<i>Lernergebnisse/Kompetenzen:</i>									
<p>Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls verfügen über ein reichhaltiges Methodenrepertoire, das unterschiedliche Arbeits-, Sozial- und Präsentationsformen umfasst und können diese fach- und situationsadäquat einsetzen und (weiter)entwickeln</p> <p>Kernelemente der Profession – Digitale Kompetenz: ... setzen neue Lehr- und Lernformen wie insbesondere kooperatives offenes Lernen ein, die SchülerInnen zur Problemlösungskompetenz befähigen, zu eigenständiger und selbstverantwortlicher Arbeitsweise hinführen, für Einzel- und besonders für Teamarbeit befähigen sowie zu sozialem und solidarischem Lernen und Handeln motivieren</p> <p>... SIND IN DER LAGE DEN SPEZIFISCHEN MEDIENEINSATZ IM JEWEILIGEN FACHBEREICH ZU REFLEKTIEREN</p> <p>... KÖNNEN MEDIEN UND ARBEITSMATERIALIEN ENTSPRECHEND DEM STAND DER BILDUNGSTECHNOLOGISCHEN ENTWICKLUNG AUFBEREITEN UND VERWENDEN, UND SIE ALS WERKZEUGE DES SELBSTGESTEUERTEN KOMPETENZERWERBS EINFÜHREN.</p> <p>... können Lernplattformen, Lernprogramme und Medien zur Visualisierung abstrakter Zusammenhänge im Sinne des Blended-Learning konzipieren und in ihren Unterricht einbinden</p>									
<i>Pädagogisch-Praktische Studien:</i>									
<p>... VERFÜGEN ÜBER DIE FÄHIGKEIT ZEITGEMÄÙE INFORMATIONEN- UND KOMMUNIKATIONSTECHNOLOGIEN SOWIE PRÄSENTATIONSTECHNIKEN DIDAKTISCH SINNVOLL IN DAS UNTERRICHTSGESCHEHEN ZU INTEGRIEREN.</p> <p>... KÖNNEN UNTERRICHTSMETHODEN ZIEL- UND BERUFSFELDORIENTIERT PLANEN, UMSETZEN UND KRITISCH REFLEKTIEREN</p> <p>... KÖNNEN UNTERRICHTSMEDIEN ZIEL- UND BERUFSFELDORIENTIERT KONZIPIEREN, EINSETZEN UND KRITISCH REFLEKTIEREN</p>									
Lehrveranstaltungen									
Abk	LV/Name:	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus-s.	SWStd	ECTS-AP	SEM
DB2.2FD01	Methodische Ansätze der Berufsbildung	PI	SE	FD	2 7		1	1	2
DB2.2FD02	Neue Lehr- und Lernformen	PI	SE	FD	2 7		1	2	2
DB2.2FD03	Medien und Arbeitsmaterialien in der Berufsbildung	PI	SE	FD	2 7		1	2	2
DB2.2FD04	PPS: Medien und Methoden	PI	UE	PPS	5		2	3	2

5.2.3 DFD3 – Persönlichkeit und Kooperation als Grundlage des Unterrichts

Kurzzeichen/Modulbezeichnung:

DFD3 – Persönlichkeit und Kooperation als Grundlage des Unterrichts

Modulniveau: BA	SWStd: 5	ECTS-AP: 6 (davon 3 PPS)	Modulart: PM	Semester: 3.	Voraus. -	Sprache: Deutsch	Institution/en: PHSt/PHB/PHK
---------------------------	--------------------	---------------------------------------	------------------------	------------------------	---------------------	----------------------------	--

Inhalt (Kurzbeschreibung):

Dieses Modul dient der Vermittlung fachdidaktischer Aspekte im Hinblick auf die Persönlichkeitsbildung und Kooperation.

Inhaltspunkte:

- Persönlichkeitsbildung
- Kompetenzorientierung und Kreativität
- Planung und Durchführung von Schulveranstaltungen und Exkursionen

Lernergebnisse/Kompetenzen:

Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls ...

- ... können auf Basis persönlichkeitsbildender und kommunikativer Strategien gruppendynamische Prozesse einleiten und situationsadäquat interagieren. Im Mittelpunkt stehen dabei Wertschätzung, Konfliktmanagement, Verantwortungsbewusstsein, sowie allgemein respektvolles, kooperatives, und sozial gerichtetes Handeln.
- ... sind in der Lage kompetenzorientierte Lernprozesse anzuregen und vor dem Hintergrund des domänenspezifischen Kontextes stattfinden zu lassen
- ... können Schulveranstaltungen, Exkursionen und Lehrausgänge planen, organisieren, durchführen, dokumentieren und evaluieren
- ... sind in der Lage Rahmenbedingungen für die Entfaltung kreativer Potentiale zu schaffen und ästhetische Gestaltungsprozesse zu initiieren und zu lenken sowie erkennen und entschlüsseln ästhetisch vermittelte Inhalte und Botschaften im Alltag und im kulturellen Kontext

Kernelemente der Profession – Gender:

- ... KENNEN THEORIEN UND KONZEPTE GESCHLECHTERBEWUSSTEN (FACH) UNTERRICHTS UND WISSEN ÜBER RELEVANTE ERKENNTNISSE AUS FACHSPEZIFISCHER GESCHLECHTERFORSCHUNG UND VERHINDERUNG GESCHLECHTERSTEREOTYPER BZW. GESCHLECHTERDOMINIERTER FACHKULTUREN BESCHIED UND KÖNNEN DIESE FÜR LEHR-/LERNPROZESSE UND UNTERRICHT BERÜCKSICHTIGEN
- ... KÖNNEN GESCHLECHTER-STEREOTYPEN (SCHULBÜCHER, LEHRFORMEN, INTERAKTIONEN) UND FACHSPEZIFISCHE DOMINANZKULTUREN REFLEKTIEREN UND KÖNNEN LERNUMGEBUNGEN, LEHR-/LERNPROZESSE UND UNTERRICHTSMATERIALIEN JENSEITS GESCHLECHTERSTEREOTYPER ZUSCHREIBUNG GESTALTEN
- ... KÖNNEN INTERESSEN, ORIENTIERUNGEN UND SELBSTKONZEPTE DER LERNENDEN STÄRKEN (DURCH ORIENTIERUNG AN IHREN LEBENSWELTEN, ERFAHRUNGEN, IDENTITÄTEN, ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN UND DURCH BERÜCKSICHTIGUNG VIELFÄLTIGER GESCHLECHTERBILDER, PLURALISierter LEBENSFORMEN UND ARBEITSBEGRIFFE)

Kernelemente der Profession – Diversitätsbereiche - Interkulturelle Bildung in einer pluralen Gesellschaft

- ... SIND IN DER LAGE, IHRE EIGENE (ZUKÜNFTIGE) ROLLE IN BEZUG AUF INTERKULTURELLE THEMEN KRITISCH ZU REFLEKTIEREN
- ... KÖNNEN VORURTEILSBEHAFTETE EINSTELLUNGEN VON MENSCHEN, GRUPPEN UND INSTITUTIONEN ERKENNEN, DIESE ANALYSIEREN UND DIESEN HANDLUNGSORIENTIERT BEGEGNEN
- ... KENNEN VERSCHIEDENE DIDAKTISCHE KONZEPTE UND MODELLE EINER INTERKULTURELLEN PÄDAGOGIK UND SETZEN DIESE SITUATIONSGERECHT EIN

Kernelemente der Profession – Basiskompetenzen Interreligiosität

- ... HABEN EIN GRUNDVERSTÄNDNIS VON RELIGION UND VERSTEHEN DIE GROßE BEDEUTUNG VON RELIGIÖSEN MOTIVATIONSPOTENZIALEN FÜR INDIVIDUEN WIE AUCH FÜR GEMEINSCHAFTEN, DEN BEITRAG DER RELIGIONEN ZUR ENTWICKLUNG VON MENSCH UND GESELLSCHAFT
- ... VERFÜGEN ÜBER GRUNDKENNTNISSE ZU DEN GROßEN, PRÄGENDEN RELIGIÖSEN TRADITIONEN DER MENSCHHEIT UND VERSTEHEN DIE WICHTIGSTEN RELIGIÖSEN VOLLZÜGE, INSBESONDERE DERJENIGEN, DIE IM SCHULISCHEN KONTEXT VON BEDEUTUNG SIND
- ... HABEN EIN POSITIVES VERSTÄNDNIS VON RELIGIONSFREIHEIT, INKLUSIVE DER FREIHEIT ZUR PERSÖNLICHEN DISTANZIERUNG VON RELIGION SOWIE KENNNTNIS VON DEN WICHTIGSTEN GESETZLICHEN RAHMENBEDINGUNGEN, DIE DAS VERHÄLTNIß VON RELIGION UND ÖFFENTLICHKEIT IN ÖSTERREICH REGELN

Pädagogisch-Praktische Studien:

- ... ENTWICKELN EIN PÄDAGOGISCH-PROFESSIONELLES SELBSTVERSTÄNDNIS UND ARBEITEN DURCH PERSÖNLICHE SCHWERPUNKTSETZUNG KONTINUIERLICH AN DER EIGENEN PROFESSIONALISIERUNG
- ... VERSTEHEN HANDELN IM UNTERRICHT ALS EINE SELBSTREFLEKTIERTE, PROZESS- UND ZIELORIENTIERTE TÄTIGKEIT AUF DEM WEG ZU EINEM REFLEKTIERENDEN PRAKTIKER/ZU EINER REFLEKTIERENDEN PRAKTIKERIN
- ... ENTWICKELN EINE FORSCHENDE HALTUNG IM UNTERRICHT UND NUTZEN DIE SCHULISCHEN LERNFELDER ALS AUSGANGSPUNKT FORSCHENDEN LERNENS UND AKADEMISCH-WISSENSCHAFTLICHER KOOPERATION
- ... NUTZEN THEORETISCHES UND PRAKTISCHES WISSEN ZUM AUFBAU SOZIALER BEZIEHUNGEN UND ZUR GESTALTUNG KOOPERATIVER ARBEITSFORMEN
- ... HABEN JENE INTERKULTURELLE KOMPETENZEN ERWORBEN, DIE SIE IN RESPEKTVOLLER WEISE MIT ANGEHÖRIGEN VERSCHIEDENER KULTUREN AUSEINANDERSETZEN UND KOMMUNIZIEREN LASSEN

... WENDEN IHRE TEAMFÄHIGKEIT IN UNTERSCHIEDLICHEN ORGANISATORISCHEN SETTINGS AN

... wissen um das Zusammenwirken der Bereiche Unterricht, Personal und Organisation und verstehen sich als aktiven Teil einer nachhaltigen Qualitätsentwicklung

Lehrveranstaltungen

Abk	LV/Name:	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SWStd	ECTS-AP	SEM
DB3.3FD01	Persönlichkeitsbildung und soziale Kompetenz	PI	SE	FD	27		1	1	3
DB3.3FD02	Kompetenzorientierung und Kreativität	PI	SE	FD	27		1	1	3
DB3.3FD03	Schulveranstaltungen und Exkursionen	PI	SE	FD	27		1	1	3
DB3.3FD04	<i>PPS: Persönlichkeit und Kooperation</i>	PI	UE	PPS	5		2	3	3

5.2.4 DFD4 – Strategien der Leistungsbeurteilung und Evaluation

<i>Kurzzeichen/Modulbezeichnung:</i>									
DFD4 – Strategien der Leistungsbeurteilung und Evaluation									
Modulniveau: BA	SWStd: 5	ECTS-AP: 6 (davon 3 PPS)	Modulart: PM	Semester: 4.	Voraus. -	Sprache: Deutsch	Institution/en: PHSt/PHB/PHK		
<i>Inhalt (Kurzbeschreibung):</i>									
Dieses Modul dient der Vermittlung fachdidaktischer Aspekte im Hinblick auf die Leistungsfeststellung, Leistungsbeurteilung sowie Evaluation.									
<i>Inhaltspunkte:</i>									
<ul style="list-style-type: none"> • Leistungsfeststellung und -beurteilung • Unterrichtsprinzipien 									
<i>Lernergebnisse/Kompetenzen:</i>									
Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls ...									
... beherrschen Konzepte und Verfahren zur Beurteilung von kooperativen und kollaborativen Leistungen, die im Rahmen offener Lehr- und Lernformen erbracht werden sowie der förderlichen Leistungsbewertung									
... BEHERRSCHEN STRATEGIEN ZUR KONZEPTION UND DURCHFÜHRUNG VON LEISTUNGSFESTSTELLUNGEN UND –BEURTEILUNGEN AUF BASIS DIGITALER MEDIEN									
... können im fächerübergreifenden Zusammenwirken entsprechende Unterrichtsprinzipien umsetzen insbesondere: Entwicklungspolitische Bildungsarbeit; Erziehung zur Gleichstellung von Frauen und Männern; Europapolitische Bildungsarbeit; Gesundheitserziehung; Interkulturelles Lernen; Leseerziehung; Medienbildung; Politische Bildung; Sexualerziehung; Umweltbildung; Verkehrserziehung; Wirtschaftserziehung und VerbraucherInnenbildung; Soziales Lernen									
<i>Pädagogisch-Praktische Studien:</i>									
... KÖNNEN DEN ENTWICKLUNGSSTAND VON SCHÜLERINNEN IN DEN EINZELNEN LERNBEREICHEN DIAGNOSTIZIEREN UND DEMENTSPRECHENDE LERNANGEBOTE GESTALTEN									
... KENNEN VERSCHIEDENE MÖGLICHKEITEN DER LEISTUNGSFESTSTELLUNG, AUCH DER ALTERNATIVEN, UND HABEN EIN PROBLEMBEWUSSTSEIN IHRER LEISTUNGSRÜCKMELDUNG									
... ERKENNEN LERNAUSGANGSLAGEN UND SETZEN SPEZIELLE FÖRDERMÖGLICHKEITEN									
... ERKENNEN BEGABUNGEN UND WENDEN MÖGLICHKEITEN DER BEGABUNGSFÖRDERUNG AN									
... KÖNNEN INDIVIDUELLE FÖRDERMAßNAHMEN FÜR SCHÜLERINNEN IN UNTERSCHIEDLICHEN LERNBEREICHEN AUF BASIS DIAGNOSTISCHER ERGEBNISSE ERSTELLEN.									
... DIAGNOSTIZIEREN DEN LEISTUNGSSTAND UND EVALUIEREN DAS SOZIALE VERHALTEN UND DIE ARBEITSHALTUNG VON LERNENDEN UND BERÜCKSICHTIGEN DIE ERGEBNISSE IN IHREN UNTERRICHTSPLANUNGEN									
Lehrveranstaltungen									
Abk	LV/Name:	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SWStd	ECTS-AP	SEM
DB4.4FD01	Leistungsfeststellung und -beurteilung	PI	SE	FD	27		1	1	4
DB4.4FD02	Unterrichtsprinzipien I	PI	SE	FD	27		1	1	4
DB4.4FD03	Unterrichtsprinzipien II	PI	SE	FD	27		1	1	4
DB4.4FD04	PPS: Leistungsbeurteilung und Evaluation	PI	UE	PPS	5		2	3	4

5.2.5 DFD5 – Fachdidaktische Vertiefung des jeweiligen Fächerbündels

5.2.5.1 DFD5a – Fachdidaktische Vertiefung des Fächerbündels der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände – Politische Bildung an Berufsschulen

<i>Kurzzeichen/Modulbezeichnung:</i>									
DFD5a – Fachdidaktische Vertiefung des Fächerbündels der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände – Politische Bildung an Berufsschulen									
Modulniveau: BA	SWStd: 4	ECTS-AP: 7 (davon 3 PPS)	Modulart: WPM	Semester: 7.	Voraus. -	Sprache: Deutsch	Institution/en: PHSt/PHB/PHK		
Dieses Modul kann nur von Studierenden des Fächerbündels der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände absolviert werden									
<i>Inhalt (Kurzbeschreibung):</i>									
Dieses Modul dient der vertieften Auseinandersetzung mit speziellen Aspekten des Fächerbündels für die allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände. Im Mittelpunkt dieses Moduls steht der fächerübergreifende Charakter der jeweiligen Profession und insbesondere die fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aufbereitung und Umsetzung.									
<i>Inhaltspunkte:</i>									
<ul style="list-style-type: none"> • Spezielle Aspekte des Fächerbündels für die allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände • Angewandte Wirtschaftslehre • Politische Bildung • Allgemeinbildung 									
<i>Lernergebnisse/Kompetenzen:</i>									
Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls ...									
... sind befähigt sich mit Grundlagen wirtschaftswissenschaftlicher Kenntnisse und Handlungskompetenzen als Bestandteil spezifischer berufsbezogener Qualifikationen reflektiv auseinanderzusetzen und unter Einsatz von modernen Methoden und Medien zu konzipieren und dabei das eigenverantwortliche Lernen zu fördern									
... sind befähigt zur aktiven Beschäftigung und kritischen Auseinandersetzung mit den grundlegenden Fragen aus den Bereichen Natur- und Sozialwissenschaften, Sprache, Literatur, Musik und Kunst sowie mit Sachverhalten und Problemen des gesellschaftlichen Zusammenlebens und können diese unter Einsatz von modernen Methoden und Medien konzipieren und dabei das eigenverantwortliche Lernen fördern									
<i>Pädagogisch-Praktische Studien:</i>									
... können ausgewählte Vertiefungsbereiche aus dem Fächerbündel der allgemein bildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände nach fachdidaktischen Richtlinien aufbereiten und in ein Unterrichtskonzept überführen									
Lehrveranstaltungen									
Abk	LV/Name:	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SWStd	ECTS-AP	SEM
DB7.5FDa1	Vertiefung des Fächerbündels der allgemein bildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände	PI	SE	FD	27		2	4	7
DB7.5FDa2	<i>PPS: Vertiefung des Fächerbündels der allgemein bildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände</i>	PI	UE	PPS	5		2	3	7

5.2.5.2 DFD5b – Fachdidaktische Vertiefung des Fächerbündels der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände - Berufsbezogene Fremdsprache Englisch an Berufsschulen

Kurzzeichen/Modulbezeichnung:									
DFD5b – Fachdidaktische Vertiefung des Fächerbündels der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände - Berufsbezogene Fremdsprache Englisch an Berufsschulen									
Modulniveau: BA	SWStd: 4	ECTS-AP 7 (davon 3 PPS)	Modulart: WPM	Semester: 7.	Voraus. -	Sprache: Englisch	Institution/en: PHSt/PHB/PHK		
Dieses Modul kann nur von Studierenden des Fächerbündels der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände absolviert werden									
Inhalt (Kurzbeschreibung):									
<p>Dieses Modul dient der vertieften Auseinandersetzung mit speziellen Aspekten des Fächerbündels für die allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände. Im Mittelpunkt dieses Moduls steht der fächerübergreifende Charakter der jeweiligen Profession und insbesondere die fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aufbereitung und Umsetzung.</p>									
Inhaltspunkte:									
<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Grundlagen der Fachdidaktik im Fremdsprachenunterricht • Bedürfnisse der Lernenden • Umsetzung von Theorien der Lehr- und Erlernbarkeit von Sprachen in der Unterrichtsplanung • Erstellung von Unterrichtsmaterialien unter Berücksichtigung der Lehrpläne • Kritische Evaluierung des Rahmenlehrplans und der Landeslehrpläne • Vermittlung fachdidaktischer Fähigkeiten zur Entwicklung von Unterrichtskonzepten • Umsetzung und Übung in den Schulpraktischen Studien durch Planung, Durchführung und Evaluierung von Unterrichtseinheiten (einschließlich Leistungsfeststellung und -beurteilung) • Einführung in die Portfolioarbeit nach EPOSTL • Verwendung von GERS als Instrument zur Messung der persönlichen Sprachkompetenz 									
Lernergebnisse/Kompetenzen:									
Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls ...									
... lernen verschiedene Theorien der Lehr- und Erlernbarkeit von Sprachen kennen									
... evaluieren kritisch die Rahmen- und Landeslehrpläne									
... lernen Zielformulierungen von Inhalten des Lehrplans kennen									
... erstellen ein Portfolio nach EPOSTL									
... entwickeln ein Bewusstsein für Differenzierung und Individualisierung im Sprachunterricht									
Pädagogisch-Praktische Studien:									
Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls ...									
... verbessern ihre Sprachkompetenz im Unterricht									
... erstellen Leitlinien für die Unterrichtspraxis									
... planen eine Unterrichtsdurchführung									
... führen GERS als Instrument zur Messung von Sprachkompetenz durch									
... lernen Lernziele zu identifizieren und Unterrichtsinhalte festzulegen									
Lehrveranstaltungen									
Abk	LV/Name:	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SWStd	ECTS-AP	SEM
DB7.5FDb1	Fachdidaktik Englisch 1	PI	SE	FD	27	-	2	4	7
DB7.5FDb2	PPS: Vertiefung des Fächerbündels der allgemein bildenden Unterrichtsgegenstände	PI	UE	PPS	5	-	2	3	7

5.2.5.3 DFD5c – Fachdidaktische Vertiefung des Fächerbündels der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände – Deutsch und Kommunikation an Berufsschulen

<i>Kurzzeichen/Modulbezeichnung:</i>										
DFD5c – Fachdidaktische Vertiefung des Fächerbündels der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände – Deutsch und Kommunikation an Berufsschulen										
Modulniveau: BA	SWStd: 4	ECTS-AP: 7 (davon 3 PPS)	Modulart: WPM	Semester: 7.	Voraus. -	Sprache: Deutsch	Institution/en: PHSt/PHB/PHK			
Dieses Modul kann nur von Studierenden des Fächerbündels der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände absolviert werden										
<i>Inhalt (Kurzbeschreibung):</i>										
Dieses Modul dient der vertieften Auseinandersetzung mit speziellen Aspekten des Fächerbündels für die allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände. Im Mittelpunkt dieses Moduls steht der fächerübergreifende Charakter der jeweiligen Profession und insbesondere die fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aufbereitung und Umsetzung.										
<i>Inhaltspunkte:</i>										
<ul style="list-style-type: none"> • Spezielle Aspekte des Fächerbündels für die allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände • Spezielle Aspekte der Spezialisierung Deutsch und Kommunikation • Allgemeinbildung 										
<i>Lernergebnisse/Kompetenzen:</i>										
Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls ...										
... sind befähigt, sich mit Grundlagen wirtschaftswissenschaftlicher Kenntnisse und Handlungskompetenzen als Bestandteil spezifischer berufsbezogener Qualifikationen reflektiert auseinanderzusetzen und unter Einsatz von modernen Methoden und Medien zu konzipieren und dabei das eigenverantwortliche Lernen zu fördern										
... sind befähigt zur aktiven Beschäftigung und kritischen Auseinandersetzung mit den grundlegenden Fragen aus den Bereichen Natur- und Sozialwissenschaften, Sprache, Literatur, Musik und Kunst sowie mit Sachverhalten und Problemen des gesellschaftlichen Zusammenlebens und können diese unter Einsatz von modernen Methoden und Medien konzipieren und dabei das eigenverantwortliche Lernen fördern										
... sind befähigt, die Bildungssprache Deutsch in allen Bereichen zielgerichtet und situationsadäquat einzusetzen										
<i>Pädagogisch-Praktische Studien:</i>										
... können ausgewählte Vertiefungsbereiche aus dem Fächerbündel der allgemein bildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände mit Spezialisierung Deutsch und Kommunikation nach fachdidaktischen Richtlinien aufbereiten und in ein Unterrichtskonzept überführen										
Lehrveranstaltungen										
Abk	LV/Name:	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SWStd	ECTS-AP	SEM	
DB7.5FDc1	Vertiefung des Fächerbündels der allgemein bildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände mit Spezialisierung Deutsch und Kommunikation	PI	SE	FD	27	-	2	4	7	
DB7.5FDc2	<i>PPS: Vertiefung des Fächerbündels der allgemein bildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände mit Spezialisierung Deutsch und Kommunikation</i>	PI	UE	PPS	5	-	2	3	7	

5.2.5.4 DFD5d – Fachdidaktische Vertiefung des Fächerbündels der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände – Bewegung und Sport an Berufsschulen

<i>Kurzzeichen/Modulbezeichnung:</i>									
DFD5d – Fachdidaktische Vertiefung des Fächerbündels der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände – Bewegung und Sport an Berufsschulen									
Modulniveau: BA	SWStd: 4	ECTS-AP 7 (davon 3 PPS)	Modulart: WPM	Semester: 7.	Voraus. -	Sprache: Deutsch	Institution/en: PHSt/PHB/PHK		
Dieses Modul kann nur von Studierenden des Fächerbündels Bewegung und Sport absolviert werden									
<i>Inhalt (Kurzbeschreibung):</i>									
Dieses Modul dient der vertieften Auseinandersetzung mit speziellen Aspekten der Fachwissenschaften Bewegung und Sport. Im Mittelpunkt dieses Moduls steht die fachdidaktische Vertiefung des Unterrichtsfaches, insbesondere die fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aufbereitung und Umsetzung.									
<i>Inhaltspunkte:</i>									
<ul style="list-style-type: none"> • Spezielle Aspekte der Fachwissenschaften für die allgemeinbildenden Unterrichtsgegenstände • Themen der Bewegungs- und Sportpädagogik • Didaktische Modelle des Sportunterrichts und der Unterrichtsplanung • Allgemeinbildung 									
<i>Lernergebnisse/Kompetenzen:</i>									
Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls ...									
...erwerben die Fähigkeit, bewegungsorientierte und sportliche Umsetzungsprozesse fachdidaktisch zu analysieren, die einzelnen Unterrichtsphasen qualitativ einzuordnen und so umzugestalten, dass diese im nächsten Unterrichtsprozess verbessert angewandt werden können.									
...kennen didaktische Modelle des Sportunterrichts und erwerben die Fähigkeit sportpädagogische Konzepte motivierend in die Schulpraxis umzusetzen.									
<i>Pädagogisch-Praktische Studien:</i>									
... können ausgewählte Vertiefungsbereiche aus den Fachwissenschaften der allgemein bildenden Unterrichtsgegenstände nach fachdidaktischen Richtlinien aufbereiten und in ein Unterrichtskonzept überführen									
Lehrveranstaltungen									
Abk	LV/Name:	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SWStd	ECTS-AP	SEM
DB7.5FDd1	Vertiefung der Fachwissenschaften der allgemein bildenden Unterrichtsgegenstände	PI	SE	FD	27	-	2	4	7
DB7.5FDd2	PPS: Vertiefung der Fachwissenschaften der allgemein bildenden Unterrichtsgegenstände	PI	UE	PPS	5	-	2	3	7

5.2.5.5 DFD5e – Fachdidaktische Vertiefung des Fächerbündels der fachtheoretischen Unterrichtsgegenstände

Kurzzeichen/Modulbezeichnung:									
DFD5e – Fachdidaktische Vertiefung des Fächerbündels der fachtheoretischen Unterrichtsgegenstände									
Modulniveau:	SWStd:	ECTS-AP:	Modulart:	Semester:	Voraus.	Sprache:	Institution/en:		
BA	4	7 (davon 3 PPS)	WPM	7.	-	Deutsch	PHSt/PHB/PHK		
Dieses Modul kann nur von Studierenden des Fächerbündels der fachtheoretischen Unterrichtsgegenstände absolviert werden									
Inhalt (Kurzbeschreibung):									
<p>Dieses Modul dient der vertieften Auseinandersetzung mit speziellen Aspekten des Fächerbündels für fachtheoretische Unterrichtsgegenstände. Im Mittelpunkt dieses Moduls steht der fächerübergreifende Charakter der jeweiligen Profession und insbesondere die fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aufbereitung und Umsetzung.</p>									
Inhaltspunkte:									
<ul style="list-style-type: none"> • Spezielle Aspekte des Fächerbündels der fachtheoretischen Unterrichtsgegenstände • Technik • Fachtheorie • Labor 									
Lernergebnisse/Kompetenzen:									
<p>Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls ...</p> <p>... sind in der Lage anschauliche Erklärungsmodelle für abstrakte und komplexe technische Zusammenhänge zu entwickeln auf deren Basis die SchülerInnen Problemlösungsstrategien selbständig entwickeln können</p> <p>... sind in der Lage fundamentale theoretische Inhalte im Sinne von Reduktion und Transformation zu gestalten auf deren Basis die SchülerInnen Problemlösungsstrategien selbständig entwickeln können</p> <p>... sind in der Lage Laborsituationen zu planen im Rahmen derer die SchülerInnen selbstorganisiert und eigenverantwortlich technisch-naturwissenschaftliche Phänomene erforschen, nachweisen, protokollieren und Problemlösungsstrategien entwickeln können</p>									
Pädagogisch-Praktische Studien:									
... können ausgewählte Vertiefungsbereiche aus dem Fächerbündel der fachtheoretischen Unterrichtsgegenstände nach fachdidaktischen Richtlinien aufbereiten und in ein Unterrichtskonzept überführen									
Lehrveranstaltungen									
Abk	LV/Name:	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SWStd	ECTS-AP	SEM
DB7.5FDe1	Vertiefung des Fächerbündels der fachtheoretischen Unterrichtsgegenstände	PI	SE	FD	27		2	7	7
DB7.5FDe2	PPS: Vertiefung des Fächerbündels der fachtheoretischen Unterrichtsgegenstände	PI	UE	PPS	5		2	3	7

5.2.5.6 DFD5f – Fachdidaktische Vertiefung des Fächerbündels der fachpraktischen Unterrichtsgegenstände

<i>Kurzzeichen/Modulbezeichnung:</i>									
DFD5f – Fachdidaktische Vertiefung des Fächerbündels der fachpraktischen Unterrichtsgegenstände									
Modulniveau: BA	SWStd: 4	ECTS-AP: 7 (davon 3 PPS)	Modulart: WPM	Semester: 7.	Voraus. -	Sprache: Deutsch	Institution/en: PHSt/PHB/PHK		
Dieses Modul kann nur von Studierenden des Fächerbündels der fachpraktischen Unterrichtsgegenstände absolviert werden									
<i>Inhalt (Kurzbeschreibung):</i>									
Dieses Modul dient der vertieften Auseinandersetzung mit speziellen Aspekten des Fächerbündels der fachpraktischen Unterrichtsgegenstände. Im Mittelpunkt dieses Moduls steht der fächerübergreifende Charakter der jeweiligen Profession und insbesondere die fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aufbereitung und Umsetzung.									
<i>Inhaltspunkte:</i>									
<ul style="list-style-type: none"> • Spezielle Aspekte des jeweiligen Fächerbündels des Fachbereiches • Werkstätte • Kunst und Kreativität 									
<i>Lernergebnisse/Kompetenzen:</i>									
Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls ...									
... sind in der Lage Werkstättensituationen zu planen im Rahmen derer die SchülerInnen selbstorganisiert und eigenverantwortlich für ihren Beruf relevante Problemlösungsstrategien bei der Durchführung von Arbeitsvorgängen und bei der Werkstückherstellung anwenden									
... sind in der Lage Rahmenbedingungen und den Raum für künstlerische Entfaltung zu schaffen und können auf Basis ihres methodischen Repertoires kreative Problemlösungsstrategien bei den SchülerInnen initiieren und fördern									
<i>Pädagogisch-Praktische Studien:</i>									
... können ausgewählte Vertiefungsbereiche aus dem Fächerbündel der fachpraktischen Unterrichtsgegenstände nach fachdidaktischen Richtlinien aufbereiten und in ein Unterrichtskonzept überführen									
Lehrveranstaltungen									
Abk	LV/Name:	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SWStd	ECTS-AP	SE
DB7.5FDf1	Vertiefung des Fächerbündels der fachpraktischen Unterrichtsgegenstände	PI	SE	FD	27		2	4	7
DB7.5FDf2	PPS: Vertiefung des Fächerbündels der fachpraktischen Unterrichtsgegenstände	PI	UE	PPS	5		2	3	7

5.2.6 DFD6 – Fachdidaktische Vertiefung des jeweiligen Berufsfeldes

5.2.6.1 DFD6a - Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Allgemeinbildung, Betriebswirtschaft und Politische Bildung– Politische Bildung an Berufsschulen

<i>Kurzzeichen/Modulbezeichnung:</i>									
DFD6a - Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Allgemeinbildung, Betriebswirtschaft und Politische Bildung									
Modulniveau: BA	SWStd: 4	ECTS-AP: 7 (davon 3 PPS)	Modulart: WPM	Semester: 8.	Voraus. -	Sprache: Deutsch	Institution/en: PHSt/PHB/PHK		
Dieses Modul kann nur von Studierenden des Berufsfeldes für Allgemeinbildung, Betriebswirtschaft und Politische Bildung absolviert werden									
<i>Inhalt (Kurzbeschreibung):</i>									
Dieses Modul dient der der vertieften Auseinandersetzung mit speziellen Aspekten des Berufsfeldes Allgemeinbildung, Betriebswirtschaft und Politische Bildung									
<i>Inhaltspunkte:</i>									
<ul style="list-style-type: none"> • Spezielle Aspekte des Berufsfeldes Allgemeinbildung und Betriebswirtschaft. • Angewandte Wirtschaftslehre • Politisch Bildung 									
<i>Lernergebnisse/Kompetenzen:</i>									
Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls ...									
... sind in der Lage im Rahmen der Allgemeinen Wirtschaftslehre wirtschaftsbezogene Aufgabenstellungen zur Bewältigung des privaten und beruflichen Alltages nach didaktischen Prinzipien des gegenstandsübergreifenden Lernens unter Einsatz von modernen Methoden und Medien zu konzipieren und dabei das eigenverantwortliche Lernen zu fördern									
... sind in der Lage im Rahmen der Politischen Bildung Grundlagen und Institutionen des gesellschaftlichen Zusammenlebens unter Berücksichtigung der aktuellen Rahmenbedingungen so zu vermitteln, dass vernetztes Denken gefördert sowie eine kritische und reflektive Partizipation an gesellschaftlichen Entscheidungsprozessen angeregt wird									
<i>Pädagogisch-Praktische Studien:</i>									
... können ausgewählte Vertiefungsbereiche aus dem spezifischen Berufsfeld nach fachdidaktischen Richtlinien aufbereiten und in ein Unterrichtskonzept überführen									
Lehrveranstaltungen									
Abk	LV/Name:	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SWStd	ECTS-AP	SE
DB8.6FDa1	Vertiefung des Berufsfeldes Allgemeinbildung und Betriebswirtschaft	PI	SE	FD	27		2	4	8
DB8.6FDa2	PPS: Vertiefung des Berufsfeldes Allgemeinbildung und Betriebswirtschaft	PI	UE	PPS	5		2	3	8

5.2.6.2 DFD6b Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Allgemeinbildung, Betriebswirtschaft und Politische Bildung – Berufsbezogene Fremdsprache Englisch an Berufsschulen

Kurzzeichen/Modulbezeichnung:									
DFD6b - Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Allgemeinbildung, Betriebswirtschaft und Politische Bildung – Berufsbezogene Fremdsprache Englisch an Berufsschulen									
Modulniveau: BA	SWStd: 4	ECTS-AP: 7 (davon 3 PPS)	Modulart: WPM	Semester: 8.	Voraus. -	Sprache: Englisch	Institution/en: PHSt/PHB/PHK		
Dieses Modul kann nur von Studierenden des Berufsfeldes für Allgemeinbildung, Betriebswirtschaft und Politische Bildung absolviert werden									
Inhalt (Kurzbeschreibung):									
Dieses Modul dient der vertieften Auseinandersetzung mit speziellen Aspekten des Fächerbündels für die allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände. Im Mittelpunkt dieses Moduls steht der fächerübergreifende Charakter der jeweiligen Profession und insbesondere die fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aufbereitung und Umsetzung.									
Inhaltspunkte:									
<ul style="list-style-type: none"> • Weiterentwicklung des Portfolios zur Selbstreflexion • Vermittlung von fachdidaktischen Fähigkeiten für den Einsatz von IKT im Unterricht • Differenzierung und Individualisierung • Assessment, Evaluierung und Beurteilung des Lernens • Kooperation und Teamarbeit • Feedbackkultur • Methodentraining und Unterrichtstechniken 									
Lernergebnisse/Kompetenzen:									
Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls ...									
<p><i>... lernen IKT in der persönlichen Planung, Organisation und beim Recherchieren von Ressourcen einzusetzen</i></p> <p><i>... verbessern ihre Sprachkompetenz und Kommunikationsfähigkeiten</i></p> <p><i>... werden in die Methoden und Strategien zur Vermittlung rezeptiver und produktiver Sprachkompetenzen eingeführt</i></p> <p><i>... lernen verschiedenen Methoden und Strategien kennen, um die Sprachkompetenzen laut GERS vernetzt zu vermitteln</i></p> <p><i>... lernen den Umgang mit authentischen Materialien und Ressourcen für den Fremdsprachenunterricht</i></p> <p><i>... lernen Vernetzungsmöglichkeiten für ihre spätere Unterrichtstätigkeit kennen</i></p> <p><i>... reflektieren ihren eigenen Lernzuwachs aufgrund des zu Beginn erstellten, individuellen Bildungsplans</i></p> <p><i>... evaluieren verschiedene Beurteilungsverfahren und –formen der Aufzeichnungen von Lernfortschritten auf Basis von GERS und der LBVO, führen Fehleranalysen durch und geben konstruktives Feedback</i></p>									
Pädagogisch-Praktische Studien:									
Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls									
<p><i>... entwickeln eine Feedbackkultur</i></p> <p><i>... planen eine Unterrichtsdurchführung</i></p> <p><i>... sammeln und selektieren authentische Materialien und bereiten diese entsprechend der Zielgruppe fachdidaktisch auf</i></p> <p><i>... führen eine Unterrichtsstunde durch</i></p> <p><i>...entwickeln einen toleranten Umgang mit ambivalenten sozialen Situationen</i></p> <p><i>... reflektieren eigene und fremde Unterrichtseinheiten und überprüfen sie auf ihre Wirksamkeit</i></p> <p><i>... evaluieren Unterrichtsmaterialien kritisch</i></p>									
Lehrveranstaltungen									
Abk	LV/Name:	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SWStd	ECTS-AP	SEM
DB8.6FDb1	Fachdidaktik Englisch 2	PI	SE	FD	27	-	2	4	8
DB8.6FDb2	PPS: Vertiefung des Fächerbündels der allgemein bildenden Unterrichtsgegenstände	PI	UE	PPS	5	-	2	3	8

5.2.6.3 DFD6c - Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Allgemeinbildung, Betriebswirtschaft und Politische Bildung – Deutsch und Kommunikation an Berufsschulen

<i>Kurzzeichen/Modulbezeichnung:</i>									
DFD6c - Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Allgemeinbildung, Betriebswirtschaft und Politische Bildung – Deutsch und Kommunikation an Berufsschulen									
Modulniveau: BA	SWStd: 4	ECTS-AP: 7 (davon 3 PPS)	Modulart: WPM	Semester: 8.	Voraus. -	Sprache: Deutsch	Institution/en: PHSt/PHB/PHK		
Dieses Modul kann nur von Studierenden des Berufsfeldes für Allgemeinbildung, Betriebswirtschaft und Politische Bildung absolviert werden									
<i>Inhalt (Kurzbeschreibung):</i>									
Dieses Modul dient der vertieften Auseinandersetzung mit speziellen Aspekten des Berufsfeldes Allgemeinbildung, Betriebswirtschaft und Deutsch und Kommunikation									
<i>Inhaltspunkte:</i>									
<ul style="list-style-type: none"> • Spezielle Aspekte des Berufsfeldes Allgemeinbildung und Betriebswirtschaft • Spezielle Aspekte der Spezialisierung Deutsch und Kommunikation 									
<i>Lernergebnisse/Kompetenzen:</i>									
Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls ...									
... sind in der Lage, im Rahmen der Allgemeinen Wirtschaftslehre wirtschaftsbezogene Aufgabenstellungen zur Bewältigung des privaten und beruflichen Alltages nach didaktischen Prinzipien des gegenstandsübergreifenden Lernens unter Einsatz von modernen Methoden und Medien zu konzipieren und dabei das eigenverantwortliche Lernen zu fördern									
... können das eigene Verhalten und das der Schüler/innen anhand von Gesprächs- und Konfliktbearbeitungsmodellen analysieren und Konflikte bearbeiten									
... können Texte erstellen, Schreibblockaden überwinden und entsprechende didaktische Modelle zum Schreiben entwickeln.									
... sind befähigt, die Bildungssprache Deutsch in allen Bereichen zielgerichtet und situationsadäquat einzusetzen									
<i>Pädagogisch-Praktische Studien:</i>									
... können ausgewählte Vertiefungsbereiche aus dem spezifischen Berufsfeld nach fachdidaktischen Richtlinien aufbereiten und in ein Unterrichtskonzept überführen									
Lehrveranstaltungen									
Abk	LV/Name:	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SWStd	ECTS-AP	SEM
DB8.6FDc1	Vertiefung des Berufsfeldes Allgemeinbildung und Betriebswirtschaft mit Spezialisierung Deutsch und Kommunikation	PI	SE	FD	27	-	2	4	8
DB8.6FDc2	PPS: Vertiefung des Berufsfeldes Allgemeinbildung und Betriebswirtschaft mit Spezialisierung Deutsch und Kommunikation	PI	UE	PPS	5	-	2	3	8

5.2.6.4 DFD6d - Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Allgemeinbildung, Betriebswirtschaft und Politische Bildung – Bewegung und Sport an Berufsschulen

Kurzzeichen/Modulbezeichnung:									
DFD6d - Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Allgemeinbildung, Betriebswirtschaft und Politische Bildung – Bewegung und Sport an Berufsschulen									
Modulniveau: BA	SWStd: 4	ECTS-AP: 7 (davon 3 PPS)	Modulart: WPM	Semester: 8.	Voraus. -	Sprache: Deutsch	Institution/en: PHSt/PHB/PHK		
Dieses Modul kann nur von Studierenden des Fächerbündels Bewegung und Sport absolviert werden									
Inhalt (Kurzbeschreibung):									
Dieses Modul dient der vertieften Auseinandersetzung mit speziellen Aspekten des Berufsfeldes Bewegung und Sport.									
Inhaltspunkte:									
<ul style="list-style-type: none"> • Spezielle Aspekte des Berufsfeldes Bewegung und Sport. • Methodische Vermittlungskonzepte • Fachdidaktische Analysen • Sicherheitsstandards in Bewegung und Sport 									
Lernergebnisse/Kompetenzen:									
Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls ...									
... sind in der Lage im Rahmen des Unterrichtsfaches Bewegung und Sport spezielle methodische Vermittlungskonzepte anzuwenden und ihren Unterricht im Hinblick auf die didaktische Vorgangsweise zu analysieren.									
...sind in der Lage Sicherheitsstandards im Unterrichtsfache Bewegung und Sport zu etablieren und ihren Unterricht so zu vermitteln, dass vernetzte Bewegungshandlungen gefördert und werden.									
Pädagogisch-Praktische Studien:									
... können ausgewählte Vertiefungsbereiche aus dem spezifischen Berufsfeld nach fachdidaktischen Richtlinien aufbereiten und in ein Unterrichtskonzept überführen									
Lehrveranstaltungen									
Abk	LV/Name:	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SWStd	ECTS-AP	SEM
DB8.6FDd1	Vertiefung des Berufsfeldes Bewegung und Sport	PI	SE	FD	27	-	2	4	8
DB8.6FDd2	PPS: Vertiefung des Berufsfeldes Bewegung und Sport	PI	UE	PPS	5	-	2	3	8

5.2.6.5 DFD6e - Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Wirtschaft und Gesellschaft sowie angewandte Ökonomie

<i>Kurzzeichen/Modulbezeichnung:</i>									
DFD6e - Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Wirtschaft und Gesellschaft sowie angewandte Ökonomie									
Abk. BA	SWStd: 4	ECTS-AP: 7 (davon 3 PPS)	Modulart: WPM	Semester: 8.	Voraus. -	Sprache: Deutsch	Institution/en: PHSt/PHB/PHK		
Dieses Modul kann nur von Studierenden des Berufsfeldes für Wirtschaft und Gesellschaft sowie angewandte Ökonomie absolviert werden									
<i>Inhalt (Kurzbeschreibung):</i>									
Dieses Modul dient der der vertieften Auseinandersetzung mit speziellen Aspekten des Berufsfeldes Wirtschaft und Gesellschaft sowie angewandte Ökonomie.									
<i>Inhaltspunkte:</i>									
<ul style="list-style-type: none"> • Spezielle Aspekte des Berufsfeldes Wirtschaft und Gesellschaft sowie angewandte Ökonomie. 									
<i>Lernergebnisse/Kompetenzen:</i>									
Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls ...									
... sind in der Lage berufsfeldbezogene Aufgabenstellungen zur Bewältigung der Anforderungen aus dem Bereich der Wirtschaft und Gesellschaft sowie angewandte Ökonomie nach fachdidaktischen Prinzipien des gegenstandsübergreifenden Lernens unter Einsatz von modernen Methoden und Medien zu konzipieren und dabei das eigenverantwortliche Lernen zu fördern									
<i>Pädagogisch-Praktische Studien:</i>									
... können ausgewählte Vertiefungsbereiche aus dem spezifischen Berufsfeld nach fachdidaktischen Richtlinien aufbereiten und in ein Unterrichtskonzept überführen									
Lehrveranstaltungen									
Abk	LV/Name:	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SWStd	ECTS-AP	SEM
DB8.6FDe1	Vertiefung des Berufsfeldes Wirtschaft und Gesellschaft sowie angewandte Ökonomie	PI	SE	FD	27		2	4	8
DB8.6FDe2	PPS: Vertiefung des Berufsfeldes Wirtschaft und Gesellschaft sowie angewandte Ökonomie	PI	UE	PPS	5		2	3	8

5.2.6.6 DFD6f - Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Technik, Gewerbe und Industrie

<i>Kurzzeichen/Modulbezeichnung:</i>									
DFD6f - Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Technik, Gewerbe und Industrie									
Modulniveau: BA	SWStd: 4	ECTS-AP: 7 (davon 3 PPS)	Modulart: WPM	Semester: 8.	Voraus. -	Sprache: Deutsch	Institution/en: PHSt/PHB/PHK		
Dieses Modul kann nur von Studierenden des Berufsfeldes für Technik, Gewerbe und Industrie absolviert werden									
<i>Inhalt (Kurzbeschreibung):</i>									
Dieses Modul dient der der vertieften Auseinandersetzung mit speziellen Aspekten des jeweiligen Berufsfeldes Technik, Gewerbe und Industrie.									
<i>Inhaltspunkte:</i>									
<ul style="list-style-type: none"> • Spezielle Aspekte des jeweiligen Berufsfeldes Technik, Gewerbe und Industrie. 									
<i>Lernergebnisse/Kompetenzen:</i>									
Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls sind in der Lage berufsfeldbezogene Aufgabenstellungen zur Bewältigung der Anforderungen aus den Bereichen Technik, Gewerbe und Industrie nach fachdidaktischen Prinzipien des gegenstandsübergreifenden Lernens unter Einsatz von modernen Methoden und Medien zu konzipieren und dabei das eigenverantwortliche Lernen zu fördern									
<i>Pädagogisch-Praktische Studien:</i>									
... können ausgewählte Vertiefungsbereiche aus dem spezifischen Berufsfeld nach fachdidaktischen Richtlinien aufbereiten und in ein Unterrichtskonzept überführen									
Lehrveranstaltungen									
Abk	LV/Name:	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SWStd	ECTS-AP	SEM
DB8.6FDf1	Vertiefung des Berufsfeldes Technik, Gewerbe und Industrie	PI	SE	FD	27		2	4	8
DB8.6FDf2	PPS: Vertiefung des Berufsfeldes Technik, Gewerbe und Industrie	PI	UE	PPS	5		2	3	8

5.2.6.7 DFD6g - Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Angewandte Chemie und Biotechnologie

<i>Kurzzeichen/Modulbezeichnung:</i>									
DFD6g - Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Angewandte Chemie und Biotechnologie									
Modulniveau: BA	SWStd: 4	ECTS-AP: 7 (davon 3 PPS)	Modulart: WPM	Semester: 8.	Voraus. -	Sprache: Deutsch	Institution/en: PHSt/PHB/PHK		
Dieses Modul kann nur von Studierenden des Berufsfeldes für Angewandte Chemie und Biotechnologie absolviert werden									
<i>Inhalt (Kurzbeschreibung):</i>									
Dieses Modul dient der der vertieften Auseinandersetzung mit speziellen Aspekten des Berufsfeldes Angewandte Chemie und Biotechnologie.									
<i>Inhaltspunkte:</i>									
<ul style="list-style-type: none"> • Spezielle Aspekte des Berufsfeldes angewandte Chemie und Biotechnologie 									
<i>Lernergebnisse/Kompetenzen:</i>									
Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls ...									
... sind in der Lage berufsfeldbezogene Aufgabenstellungen zur Bewältigung der Anforderungen aus den Bereichen Angewandte Chemie und Biotechnologie nach fachdidaktischen Prinzipien des gegenstandsübergreifenden Lernens unter Einsatz von modernen Methoden und Medien zu konzipieren und dabei das eigenverantwortliche Lernen zu fördern									
<i>Pädagogisch-Praktische Studien:</i>									
... können ausgewählte Vertiefungsbereiche aus dem spezifischen Berufsfeld nach fachdidaktischen Richtlinien aufbereiten und in ein Unterrichtskonzept überführen									
Lehrveranstaltungen									
Abk	LV/Name:	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SWStd	ECTS-AP	SEM
DB8.6FDg1	Vertiefung des Berufsfeldes Angewandte Chemie und Biotechnologie	PI	SE	FD	27		2	4	8
DB8.6FDg2	PPS: Vertiefung des Berufsfeldes Angewandte Chemie und Biotechnologie	PI	UE	PPS	5		2	3	8

5.2.6.8 DFD6h - Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Tourismus, Gastronomie und Lebensmittel

<i>Kurzzeichen/Modulbezeichnung:</i>										
DFD6e - Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Tourismus, Gastronomie und Lebensmittel										
Modulniveau: BA	SWStd: 4	ECTS-AP: 7 (davon 3 PPS)		Modulart: WPM	Semester: 8.	Voraus. -	Sprache: Deutsch	Institution/en: PHSt/PHB/PHK		
Dieses Modul kann nur von Studierenden des Berufsfeldes für Tourismus, Gastronomie und Lebensmittel absolviert werden										
<i>Inhalt (Kurzbeschreibung):</i>										
Dieses Modul dient der der vertieften Auseinandersetzung mit speziellen Aspekten des Berufsfeldes Tourismus, Gastronomie und Lebensmittel.										
<i>Inhaltspunkte:</i>										
<ul style="list-style-type: none"> • Spezielle Aspekte des Berufsfeldes Tourismus, Gastronomie und Lebensmittel 										
<i>Lernergebnisse/Kompetenzen:</i>										
Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls ...										
... sind in der Lage berufsfeldbezogene Aufgabenstellungen zur Bewältigung der Anforderungen aus den Bereichen Tourismus, Gastronomie und Lebensmittel nach fachdidaktischen Prinzipien des gegenstandsübergreifenden Lernens unter Einsatz von modernen Methoden und Medien zu konzipieren und dabei das eigenverantwortliche Lernen zu fördern										
<i>Pädagogisch-Praktische Studien:</i>										
... können ausgewählte Vertiefungsbereiche aus dem spezifischen Berufsfeld nach fachdidaktischen Richtlinien aufbereiten und in ein Unterrichtskonzept überführen										
Lehrveranstaltungen										
Abk	LV/Name:	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SWStd	ECTS-AP	SE	M
DB8.6FDh1	Vertiefung des Berufsfeldes Tourismus, Gastronomie und Lebensmittel	PI	SE	FD	27		2	4	8	
DB8.6FDh2	PPS: Vertiefung des Berufsfeldes Tourismus, Gastronomie und Lebensmittel	PI	UE	PPS	5		2	3	8	

5.2.6.9 DFD6i - Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Dienstleistung

<i>Kurzzeichen/Modulbezeichnung:</i>									
DFD6i - Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Dienstleistung									
Modulniveau: BA	SWStd: 4	ECTS-AP: 7 (davon 3 PPS)	Modulart: WPM	Semester: 8.	Voraus. -	Sprache: Deutsch	Institution/en: PHSt/PHB/PHK		
Dieses Modul kann nur von Studierenden des Berufsfeldes für Dienstleistung absolviert werden									
<i>Inhalt (Kurzbeschreibung):</i>									
Dieses Modul dient der der vertieften Auseinandersetzung mit speziellen Aspekten des Berufsfeldes Dienstleistung.									
<i>Inhaltspunkte:</i>									
<ul style="list-style-type: none"> • Spezielle Aspekte des jeweiligen Berufsfeldes Dienstleistung 									
<i>Lernergebnisse/Kompetenzen:</i>									
Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls ...									
... sind in der Lage berufsfeldbezogene Aufgabenstellungen zur Bewältigung der Anforderungen aus dem Bereich der Dienstleistung nach fachdidaktischen Prinzipien des gegenstandsübergreifenden Lernens unter Einsatz von modernen Methoden und Medien zu konzipieren und dabei das eigenverantwortliche Lernen zu fördern									
<i>Pädagogisch-Praktische Studien:</i>									
... können ausgewählte Vertiefungsbereiche aus dem spezifischen Berufsfeld nach fachdidaktischen Richtlinien aufbereiten und in ein Unterrichtskonzept überführen									
Lehrveranstaltungen									
Abk	LV/Name:	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SWStd	ECTS-AP	SEM
DB8.6FDi1	Vertiefung des Berufsfeldes Dienstleistung	PI	SE	FD	27		2	4	8
DB8.6FDi2	PPS: Vertiefung des Berufsfeldes Dienstleistung	PI	UE	PPS	5		2	3	8

5.2.6.10 DFD6j - Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Gesundheit, Bewegung, Ernährung und Schönheit

<i>Kurzzeichen/Modulbezeichnung:</i>									
DFD6j - Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Gesundheit, Bewegung, Ernährung und Schönheit									
Modulniveau: BA	SWStd: 4	ECTS-AP: 7 (davon 3 PPS)	Modulart: WPM	Semester: 8.	Voraus. -	Sprache: Deutsch	Institution/en: PHSt/PHB/PHK		
Dieses Modul kann nur von Studierenden des Berufsfeldes für Gesundheit, Bewegung, Ernährung und Schönheit absolviert werden									
<i>Inhalt (Kurzbeschreibung):</i>									
Dieses Modul dient der der vertieften Auseinandersetzung mit speziellen Aspekten des Berufsfeldes Gesundheit, Bewegung, Ernährung und Schönheit.									
<i>Inhaltspunkte:</i>									
<ul style="list-style-type: none"> • Spezielle Aspekte des Berufsfeldes Gesundheit, Bewegung, Ernährung und Schönheit 									
<i>Lernergebnisse/Kompetenzen:</i>									
Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls sind in der Lage berufsfeldbezogene Aufgabenstellungen zur Bewältigung der Anforderungen aus den Bereichen Gesundheit, Bewegung, Ernährung und Schönheit nach fachdidaktischen Prinzipien des gegenstandsübergreifenden Lernens unter Einsatz von modernen Methoden und Medien zu konzipieren und dabei das eigenverantwortliche Lernen zu fördern									
<i>Pädagogisch-Praktische Studien:</i>									
... können ausgewählte Vertiefungsbereiche aus dem spezifischen Berufsfeld nach fachdidaktischen Richtlinien aufbereiten und in ein Unterrichtskonzept überführen									
Lehrveranstaltungen									
Abk.	LV/Name:	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SWStd	ECTS-AP	SEM
DB8.6FDj1	Vertiefung des Berufsfeldes Gesundheit, Bewegung, Ernährung und Schönheit	PI	SE	FD	27		2	4	8
DB8.6FDj2	PPS: Vertiefung des Berufsfeldes Gesundheit, Bewegung, Ernährung und Schönheit	PI	UE	PPS	5		2	3	8

5.2.6.11 DFD6k - Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Kunst, Design und Gestaltung

<i>Kurzzeichen/Modulbezeichnung:</i>									
DFD6h - Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Kunst, Design und Gestaltung									
Modulniveau: BA	SWStd: 4	ECTS-AP: 7 (davon 3 PPS)	Modulart: WPM	Semester: 8.	Voraus. -	Sprache: Deutsch	Institution/en: PHSt/PHB/PHK		
Dieses Modul kann nur von Studierenden des Berufsfeldes für Kunst, Design und Gestaltung absolviert werden									
<i>Inhalt (Kurzbeschreibung):</i>									
Dieses Modul dient der der vertieften Auseinandersetzung mit speziellen Aspekten des Berufsfeldes Kunst, Design und Gestaltung.									
<i>Inhaltspunkte:</i>									
<ul style="list-style-type: none"> • Spezielle Aspekte des Berufsfeldes Kunst, Design und Gestaltung 									
<i>Lernergebnisse/Kompetenzen:</i>									
Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls ...									
... sind in der Lage berufsfeldbezogene Aufgabenstellungen zur Bewältigung der Anforderungen aus den Bereichen Kunst, Design und Gestaltung nach fachdidaktischen Prinzipien des gegenstandsübergreifenden Lernens unter Einsatz von modernen Methoden und Medien zu konzipieren und dabei das eigenverantwortliche Lernen zu fördern									
<i>Pädagogisch-Praktische Studien:</i>									
... können ausgewählte Vertiefungsbereiche aus dem spezifischen Berufsfeld nach fachdidaktischen Richtlinien aufbereiten und in ein Unterrichtskonzept überführen									
Lehrveranstaltungen									
Abk	LV/Name:	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SWStd	ECTS-AP	SEM
DB8.6FDk1	Vertiefung des Berufsfeldes Kunst, Design und Gestaltung	PI	SE	FD	27		2	4	8
DB8.6FDk2	<i>PPS: Vertiefung des Berufsfeldes Kunst, Design und Gestaltung</i>	PI	UE	PPS	5		2	3	8

5.2.6.12 DFD6I - Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Informations- und Kommunikationstechnologie

<i>Kurzzeichen/Modulbezeichnung:</i>									
DFD6I - Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Informations- und Kommunikationstechnologie									
Modulniveau: BA	SWStd: 4	ECTS-AP: 7 (davon 3 PPS)	Modulart: WPM	Semester: 8.	Voraus. -	Sprache: Deutsch	Institution/en: PHSt/PHB/PHK		
Dieses Modul kann nur von Studierenden des Berufsfeldes für Informations- und Kommunikationstechnologie absolviert werden									
<i>Inhalt (Kurzbeschreibung):</i>									
Dieses Modul dient der vertieften Auseinandersetzung mit speziellen Aspekten des Berufsfeldes Informations- und Kommunikationstechnologie.									
<i>Inhaltspunkte:</i>									
<ul style="list-style-type: none"> • Spezielle Aspekte des Berufsfeldes Informations- und Kommunikationstechnologie 									
<i>Lernergebnisse/Kompetenzen:</i>									
Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls ...									
... sind in der Lage berufsfeldbezogene Aufgabenstellungen zur Bewältigung der Anforderungen aus dem Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie nach fachdidaktischen Prinzipien des gegenstandsübergreifenden Lernens unter Einsatz von modernen Methoden und Medien zu konzipieren und dabei das eigenverantwortliche Lernen zu fördern									
<i>Pädagogisch-Praktische Studien:</i>									
... können ausgewählte Vertiefungsbereiche aus dem spezifischen Berufsfeld nach fachdidaktischen Richtlinien aufbereiten und in ein Unterrichtskonzept überführen									
Lehrveranstaltungen									
Abk	LV/Name:	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SWStd	ECTS-AP	SEM
DB8.6FDk1	Vertiefung des Berufsfeldes Informations- und Kommunikationstechnologie	PI	SE	FD	27		2	4	8
DB8.6FDk2	PPS: Vertiefung des Berufsfeldes Informations- und Kommunikationstechnologie	PI	UE	PPS	5		2	3	8
Summen							4	4 + 3 PPS	

5.2.6.13 DFD6m - Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Bau- und Baunebengewerbe

<i>Kurzzeichen/Modulbezeichnung:</i>									
DFD6m - Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Bau- und Baunebengewerbe									
Modulniveau: BA	SWStd: 4	ECTS-AP: 7 (davon 3 PPS)	Modulart: WPM	Semester: 8.	Voraus. -	Sprache: Deutsch	Institution/en: PHSt/PHB/PHK		
Dieses Modul kann nur von Studierenden des Berufsfeldes für Bau- und Baunebengewerbe absolviert werden									
<i>Inhalt (Kurzbeschreibung):</i>									
Dieses Modul dient der vertieften Auseinandersetzung mit speziellen Aspekten des Berufsfeldes Bau- und Baunebengewerbe.									
<i>Inhaltspunkte:</i>									
<ul style="list-style-type: none"> • Spezielle Aspekte des Berufsfeldes Bau- und Baunebengewerbe 									
<i>Lernergebnisse/Kompetenzen:</i>									
Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls ...									
... sind in der Lage berufsfeldbezogene Aufgabenstellungen zur Bewältigung der Anforderungen aus dem Bereich Bau- und Baunebengewerbe nach fachdidaktischen Prinzipien des gegenstandsübergreifenden Lernens unter Einsatz von modernen Methoden und Medien zu konzipieren und dabei das eigenverantwortliche Lernen zu fördern									
<i>Pädagogisch-Praktische Studien:</i>									
... können ausgewählte Vertiefungsbereiche aus dem spezifischen Berufsfeld nach fachdidaktischen Richtlinien aufbereiten und in ein Unterrichtskonzept überführen									
Lehrveranstaltungen									
Abk	LV/Name:	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SWStd	ECTS-AP	SEM
DB8.6FDm1	Vertiefung des Berufsfeldes Bau- und Baunebengewerbe	PI	SE	FD	27		2	4	8
DB8.6FDm2	PPS: Vertiefung des Berufsfeldes Bau- und Baunebengewerbe	PI	UE	PPS	5		2	3	8

5.2.7 DFD7 – Fachdidaktische Spezialisierung bezogen auf den jeweiligen Schultyp

5.2.7.1 DFD7a – Fachdidaktik der integrativen Berufsausbildung

Kurzzzeichen/Modulbezeichnung:									
DFD7a - Fachdidaktik der integrativen Berufsausbildung									
Modulniveau:	SWStd:	ECTS-AP:	Modulart:	Semester:	Voraus.	Sprache:	Institution/en:		
BA	3	5 (davon 2 PPS)	WM	7.	-	Deutsch	PHSt/PHB/PHK		
Wahlmodul: Integrative Berufsausbildung oder Erwachsenenbildung									
Inhalt (Kurzbeschreibung):									
Dieses Modul dient der Vermittlung von, für die Berufsbildung relevanten, fächerbündelübergreifenden fachdidaktischen Kompetenzen bezogen auf die integrative Berufsausbildung.									
Inhaltspunkte:									
<ul style="list-style-type: none"> • Diagnose- und Förderkompetenz • Integrative Berufsausbildung 									
Lernergebnisse/Kompetenzen:									
... können fachliche Lernprozesse ihrer Fächerbündel initiieren, steuern und reflektieren und verfügen über fachbezogene Diagnose- und Förderkompetenz									
... können gemeinsame und individuelle Ziele definieren, auf unterschiedliche Eingangsvoraussetzungen Rücksicht nehmen, Lernschritte vorgeben und selbstständig erarbeiten lassen, kooperatives Lernen bzw. Einzelarbeit ermöglichen, Routinen einüben und Emotionen Raum geben									
... können unter Einbeziehung der Expertise von Fachleuten (spezialisierte PädagogInnen, SchulpsychologInnen, etc.) individuelle Förderpläne erstellen und fachliche Förderprogramme entwickeln									
<i>KERNELEMENTE DER PROFESSION - INKLUSIVE PÄDAGOGIK UNTER BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG DER DIFFERENZBEREICHE BEGABUNG UND BEHINDERUNG:</i>									
... KENNEN DIE FACHLICHEN UND FACHDIDAKTISCHEN GRUNDLAGEN INDIVIDUALISIERTEN UND PERSONALISIERTEN UNTERRICHTS UND KÖNNEN KONZEPTE ZUR REALISIERUNG DIFFERENZIIERTEN UND INDIVIDUALISIERTEN UNTERRICHT ENTWICKELN UND LERNRÄUME GESTALTEN, DIE MAXIMALE PARTIZIPATION ALLER ERMÖGLICHEN									
... KÖNNEN LEHR-UND LERNSETTINGS FÜR HETEROGENE LERNGRUPPEN UNTER BERÜCKSICHTIGUNG UNTERSCHIEDLICHER LERNZIELE PLANEN, REALISIEREN UND REFLEKTIEREN SOWIE IHRE PÄDAGOGISCHE UND FACHLICHE KOMPETENZ IN DIE ZUSAMMENARBEIT MIT TEAMPARTNERINNEN EINBRINGEN									
... KÖNNEN LERNFortschritte fortlaufend erfassen und dokumentieren und Lernprozessanalysen durchführen sowie mit Hilfe einfacher Verfahren den individuellen fachlichen Lernstand feststellen und interpretieren und wissen um unterschiedliche Möglichkeiten förderorientierter Leistungsfeststellung und – rückmeldung und können dies individuell anwenden									
<i>Pädagogisch-Praktische Studien:</i>									
... KÖNNEN INDIVIDUELLE FÖRDERMAßNAHMEN FÜR SCHÜLERINNEN IN UNTERSCHIEDLICHEN LERNBEREICHEN AUF BASIS DIAGNOSTISCHER ERGEBNISSE ERSTELLEN									
... DIAGNOSTIZIEREN DEN LEISTUNGSSTAND UND EVALUIEREN DAS SOZIALE VERHALTEN UND DIE ARBEITSHALTUNG VON LERNENDEN UND BERÜCKSICHTIGEN DIE ERGEBNISSE IN IHREN UNTERRICHTSPLANUNGEN									
Lehrveranstaltungen									
Abk	LV/Name:	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SWStd	ECTS-AP	SEM
DB7.7FDa1	Integrative Berufsausbildung	PI	SE	FD	27		2	3	7
DB7.7FDa2	PPS: Integrative Berufsausbildung	PI	UE	PPS	5		1	2	7

5.2.7.2 DFD7b – Fachdidaktik der Erwachsenenbildung

<i>Kurzzeichen/Modulbezeichnung:</i>									
DFD7b - Fachdidaktik der Erwachsenenbildung									
Modulniveau: BA	SWStd: 3	ECTS-AP: 5 (davon 2 PPS)	Modulart: WM	Semester: 7.	Vorauss. -	Sprache: Deutsch	Institution/en: PHSt/PHB/PHK		
Wahlmodul: Erwachsenenbildung oder Integrative Berufsausbildung									
<i>Inhalt (Kurzbeschreibung):</i>									
Dieses Modul dient der Vermittlung von allgemeinen fächerbündelübergreifenden fachdidaktischen Kompetenzen bezogen auf die Erwachsenenbildung.									
<i>Inhaltspunkte:</i>									
<ul style="list-style-type: none"> • Erwachsenenbildung für den BMHS-Bereich. 									
<i>Lernergebnisse/Kompetenzen:</i>									
Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls ...									
... beherrschen die für die Erwachsenenbildung gängigen Lerntheorien (Behaviorismus, Kognitivismus, Konstruktivismus)									
... kennen die Bedeutung des Life-Long-Learnings in Bezug auf die Erwachsenenbildung									
... können berufsspezifische Vorerfahrungen und Vorkenntnisse Erwachsener in den Unterricht einbeziehen									
... können neue Lehr- und Lernformen in der Erwachsenenbildung realisieren und reflektieren									
<i>Pädagogisch-Praktische Studien:</i>									
... KÖNNEN KONSTRUKTIVISTISCHE ANSÄTZE FÜR DEN UNTERRICHT MIT ERWACHSENEN PLANEN, UMSETZEN UND EVALUIEREN									
... SIND IN DER LAGE ERWACHSENENGERECHTE LERNSITUATIONEN ZEITLICH, RÄUMLICH UND ZIELGRUPPENORIENTIERT ZU PLANEN, DURCHZUFÜHREN UND ZU EVALUIEREN									
Lehrveranstaltungen									
Abk	LV/Name:	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Vorauss.	SWStd	ECTS-AP	SEM
DB7.7FDb1	Erwachsenenbildung	PI	SE	FD	27		2	3	7
DB7.7FDb2	PPS: Erwachsenenbildung	PI	UE	PPS	5		1	2	7

5.3 Modulbeschreibungen PPS – Schulpraktika

5.3.1 DPP1 – Schulpraktikum I

Kurzzeichen/Modulbezeichnung:										
DPP1 – Schulpraktikum I										
Modulniveau:	SWStd:	ECTS-AP:	Modulart:	Semester:	Voraus.	Sprache:	Institution/en:			
BA	2	5	PM	1./2.	-	Deutsch	PHSt/PHB/PHK			
Inhalt (Kurzbeschreibung):										
Schulpraktikum I										
Inhaltspunkte:										
<ul style="list-style-type: none"> • Administration im System Schule • Professionelles Selbstverständnis als LehrerIn • Reflexion des eigenen Unterrichts • Forschendes Lernen als Ausgangspunkt des Unterrichts • Methodisch und mediale Aufbereitung des Unterrichts • Leistungsfeststellung und –beurteilung • Teambildung und Kooperation 										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls ...										
<i>Pädagogisch-Praktische Studien:</i>										
... sind in der Lage mit den unterschiedlichen Anforderungen des komplexen Systems Schule umzugehen										
... verfügen über administrative Grundkenntnisse im Bereich des pädagogischen Tätigkeitsfeldes										
... entwickeln ein vertieftes pädagogisch-professionelles Selbstverständnis und arbeiten durch persönliche Schwerpunktsetzung kontinuierlich an der eigenen Professionalisierung										
... verstehen Handeln im Unterricht als eine selbstreflektierte, prozess- und zielorientierte Tätigkeit auf dem Weg zu einem reflektierenden Praktiker / zu einer reflektierenden Praktikerin.										
... entwickeln eine forschende Haltung im Unterricht und nutzen die schulischen Lernfelder als Ausgangspunkt forschenden Lernens und akademisch-wissenschaftlicher Kooperation										
... können den Entwicklungsstand von SchülerInnen in den einzelnen Lernbereichen diagnostizieren und dementsprechende Lernangebote gestalten und spezielle Fördermöglichkeiten in ihrer Unterrichtsplanung berücksichtigen und im Unterricht einsetzen										
... können ihren Unterricht methodisch und medial aufbereiten und durchführen										
... kennen verschiedene Möglichkeiten der Leistungsfeststellung und wenden diese im Unterricht an										
... sind befähigt, Beratungsgespräche im schulischen Umfeld mit SchülerInnen, Eltern und Erziehungsberechtigten und interdisziplinären Gruppen wertschätzend, kontext-, adressaten- und aufgabenspezifisch durchzuführen										
... setzen ihre Teamfähigkeit in unterschiedlichen organisatorischen Settings ein										
Lehrveranstaltungen										
Abk.	LV/Name:	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SWStd	ECTS-AP	SEM	
DB1.1PS01	PPS: Schulpraktikum 1	PI	PR	PPS			1	3	1	
DB2.1PS02	PPS: Schulpraktikum 2	PI	PR	PPS			1	2	2	

5.3.2 DPP2 – Schulpraktikum II

Kurzzzeichen/Modulbezeichnung:											
DPP2 – Schulpraktikum II											
Modulniveau:	SWStd:	ECTS-AP:	Modulart:	Semester:	Voraus.	Sprache:	Institution/en:				
BA	2	5	PM	3./4.	-	Deutsch	PHSt/PHB/PHK				
Inhalt (Kurzbeschreibung):											
Schulpraktikum II											
Inhaltspunkte:											
<ul style="list-style-type: none"> • Administration im System Schule • Professionelles Selbstverständnis als LehrerIn • Reflexion des eigenen Unterrichts • Forschendes Lernen als Ausgangspunkt des Unterrichts • Methodisch und mediale Aufbereitung des Unterrichts • Leistungsfeststellung und –beurteilung • Teambildung und Kooperation 											
Lernergebnisse/Kompetenzen:											
Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls ...											
<i>Pädagogisch-Praktische Studien:</i>											
... sind in der Lage mit den unterschiedlichen Anforderungen des komplexen Systems Schule umzugehen											
... verfügen über administrative Grundkenntnisse im Bereich des pädagogischen Tätigkeitsfeldes											
... entwickeln ein vertieftes pädagogisch-professionelles Selbstverständnis und arbeiten durch persönliche Schwerpunktsetzung kontinuierlich an der eigenen Professionalisierung											
... verstehen Handeln im Unterricht als eine selbstreflektierte, prozess- und zielorientierte Tätigkeit auf dem Weg zu einem reflektierenden Praktiker / zu einer reflektierenden Praktikerin.											
... entwickeln eine forschende Haltung im Unterricht und nutzen die schulischen Lernfelder als Ausgangspunkt forschenden Lernens und akademisch-wissenschaftlicher Kooperation											
... können den Entwicklungsstand von SchülerInnen in den einzelnen Lernbereichen diagnostizieren und dementsprechende Lernangebote gestalten und spezielle Fördermöglichkeiten in ihrer Unterrichtsplanung berücksichtigen und im Unterricht einsetzen											
... können ihren Unterricht methodisch und medial aufbereiten und durchführen											
... kennen verschiedene Möglichkeiten der Leistungsfeststellung und wenden diese im Unterricht an											
... sind befähigt, Beratungsgespräche im schulischen Umfeld mit SchülerInnen, Eltern und Erziehungsberechtigten und interdisziplinären Gruppen wertschätzend, kontext-, adressaten- und aufgabenspezifisch durchzuführen											
... setzen ihre Teamfähigkeit in unterschiedlichen organisatorischen Settings ein											
Lehrveranstaltungen											
Abk	LV/Name:			LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SWStd	ECTS-AP	SEM
DB3.2PS01	PPS: Schulpraktikum 3			PI	PR	PPS			1	3	3
DB4.2PS02	PPS: Schulpraktikum 4			PI	PR	PPS			1	2	4

5.4 Modulbeschreibungen FW – Fachwissenschaftliche Ergänzung

5.4.1 DFW1 – Kommunikation und Medien

<i>Kurzzeichen/Modulbezeichnung:</i>									
DFW1 – Kommunikation und Medien									
Modulniveau: BA	SWStd: 3	ECTS-AP: 5	Modulart: PM	Semester: 1.	Voraus. -	Sprache: Deutsch	Institution/en: PHSt/PHB/PHK		
<i>Inhalt (Kurzbeschreibung):</i>									
Dieses Modul dient der fundierten Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen über situationsgerechten Umgang und Einsatz digitaler und analoger Vortragshilfen. Desweiteren werden kommunikative Kompetenzen in Theorie und Praxis erworben.									
<i>Inhaltspunkte:</i>									
<ul style="list-style-type: none"> • Informations- und Kommunikationstechnologien für den Unterricht • Rhetorik und Sprachpflege • Sprache als Grundlage des Unterrichts • CLIL (content language integrated learning) 									
<i>Lernergebnisse/Kompetenzen:</i>									
Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls ...									
... sind in der Lage Arbeitsmaterialien und Medien entsprechend dem Stand der bildungstechnologischen Entwicklung aufbereiten und einzusetzen									
... verstehen und nutzen sprachliche Gestaltungsmittel und setzen ihre Stimme bewusst ein; kennen Techniken der Gesprächsführung und setzen sie situationsadäquat ein									
... können mündliche und schriftliche Kommunikation in deutscher oder englischer Sprache fachlich, sozial und situativ im Unterricht anwenden									
... können Unterrichtssequenzen in einer Fremdsprache planen und realisieren									
<i>Kernelemente der Profession - Sprache und Literalität</i>									
... KÖNNEN SPRACHE IN DER WISSENSCHAFTSVERMITTLUNG MODELLHAFT, D.H. PRÄZISE, EXPLIZIT UND KORREKT VERWENDEN UND AUSFÜHRUNGEN KLAR, KOHÄRENT UND NACHVOLLZIEHBAR STRUKTURIEREN UND KONZEPTIONELLE SCHRIFTLICHKEIT BZW. BILDUNGSSPRACHE SOWOHL SCHRIFTLICH ALS AUCH MÜNDLICH SITUATIONS-, FUNKTIONS-, UND DOMÄNENADÄQUAT VERWENDEN									
... KÖNNEN MÜNDLICHE KOMMUNIKATION FACHLICH, MEDIAL, SOZIAL UND SITUATIV ANGEMESSEN GESTALTEN UND KÖRPERSPRACHE IN DER MÜNDLICHEN VERMITTLUNG VON INHALTEN VERSTÄNDNISUNTERSTÜTZEND EINSETZEN									
... KÖNNEN DIDAKTISCHE PRINZIPIEN, MODELLE UND VERFAHREN ZUR DIAGNOSE UND FÖRDERUNG DER SPRACH- UND TEXTKOMPETENZ ZIELGRUPPENSPEZIFISCH ANWENDEN UND KÖNNEN KOMPETENZORIENTIERTE ANSÄTZE VON SPRACHBILDUNG PLANEN UND GESTALTEN									
... KÖNNEN DEN SCHÜLERINNEN SPRACHE ALS MEDIUM DES WISSENSERWERBS IM UNTERRICHT BEWUSST MACHEN, DIESE ZU SPRACHAUFMERKSAMKEIT, SPRACHREFLEXION UND EINEM KORREKTEM SPRACHGEBRAUCH ANREGEN UND SIE MIT DEM GEBRAUCH VON FACH- UND BILDUNGSSPRACHE VERTRAUT MACHEN									
<i>Kernelemente der Profession - Basiskompetenzen Sprachliche Bildung im Kontext von Mehrsprachigkeit</i>									
... KENNEN DIE RAHMENBEDINGUNGEN IN DER INSTITUTION SCHULE IM KONTEXT VON MEHRSPRACHIGKEIT UND KENNEN VERSCHIEDENE THEORETISCHE MODELLE VON MEHRSPRACHIGKEIT									
... KENNEN GRUNDLEGENDE FACHBEGRIFFE SOWIE INSTRUMENTE DER SPRACHDIAGNOSTIK IM KONTEXT VON MEHRSPRACHIGKEIT UND KÖNNEN DEN WERT UND DEN NUTZEN VON SPRACHSTANDSBEOBACHTUNGEN FÜR DEN EIGENEN UNTERRICHT ERKENNEN UND FÖRDERPROZESSE INITIIEREN									
... kennen verschiedene didaktische Konzepte und Modelle zur mehrsprachigen Förderung im Sinne einer durchgängigen sprachlichen Bildung und setzen diese situationsgerecht ein									
Lehrveranstaltungen									
Abk	LV/Name:	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SWStd	ECTS-AP	SEM
DB1.1FW01	Informations- und Kommunikations-technologien für den Unterricht	PI	UE	FW	15		1	2	1
DB1.1FW02	Rhetorik und Sprachpflege	PI	SE	FW	27		0,5	1	1
DB1.1FW3a	Deutsch	PI	SE	FW	27		0,5	1	1
DB1.1FW3b	Englisch	PI	SE	FW	27		1	1	1

5.4.2 DFW2 – Aktuelle Schwerpunktsetzungen in der Berufsbildung

<i>Kurzzeichen/Modulbezeichnung:</i>									
DFW2 – Aktuelle Schwerpunktsetzungen in der Berufsbildung									
Modulniveau: BA	SWStd: 3	ECTS-AP: 5	Modulart: PM	Semester: 2.	Voraus. -	Sprache: Deutsch	Institution/en: PHSt/PHB/PHK		
<i>Inhalt (Kurzbeschreibung):</i>									
Dieses Modul fokussiert aktuelle Schwerpunktsetzungen in der Berufsbildung.									
<i>Inhaltspunkte:</i>									
<ul style="list-style-type: none"> • Digitale Kompetenzen • Projektmanagement • Kompetenzorientierung 									
<i>Lernergebnisse/Kompetenzen:</i>									
Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls ...									
... verfügen über fundierte Kenntnisse der elektronischen Kommunikation, des Internets und aktueller Standardsoftware									
... besitzen fundierte Kenntnisse im Bereich des Projektmanagements und wenden diese situationsadäquat an									
... beherrschen die grundlegenden Abläufe, Strukturen und Methoden des Projektmanagements; sie planen, organisieren und führen schulbezogene Projekte fächerübergreifend durch									
... sind in der Lage kompetenzorientierte Lernprozesse vor dem Hintergrund des domänenspezifischen Kontextes einzusetzen									
Lehrveranstaltungen									
Abk	LV/Name:	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SWStd	ECTS-AP	SEM
DB2.2FW01	Digitale Kompetenzen	PI	UE	FW	15		1	1	2
DB2.2FW02	Projektmanagement	PI	SE	FW	27		1	2	2
DB2.2FW03	Kompetenzorientierung	PI	SE	FW	27		1	2	2

5.4.3 DFW3 – Informationstechnologie

<i>Kurzzeichen/Modulbezeichnung:</i>									
DFW3 – Informationstechnologie									
Modulniveau: BA	SWStd: 3	ECTS-AP: 5	Modulart: PM	Semester: 7.	Voraus. -	Sprache: Deutsch	Institution/en: PHSt/PHB/PHK		
<i>Inhalt (Kurzbeschreibung):</i>									
Dieses Modul dient der fundierten Auseinandersetzung mit informationstechnologischen Grundlagen. Schwerpunkt ist der Erwerb folgender Fertigkeiten: Software für wissenschaftliches Arbeiten sowie berufsspezifische Lehr- und Lernsoftware.									
<i>Inhaltspunkte:</i>									
<ul style="list-style-type: none"> • Informationstechnologische Grundlagen Projektmanagement • Angewandte Informatik für wissenschaftsbasiertes Arbeiten • Berufsspezifische angewandte Informatik 									
<i>Lernergebnisse/Kompetenzen:</i>									
Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls ...									
... verfügen über fundierte Kenntnisse und Fertigkeiten der Informationstechnologie									
... sind befähigt zeitgemäße Informations- und Kommunikationstechnologien zielgerichtet einzusetzen									
... setzen Software zur Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten im Hinblick auf Datenerhebung, -verarbeitung und -analyse effizient ein									
... verfügen über fundierte Kenntnisse fach- und berufsspezifischer Lehr- und Lernsoftware und wenden diese unterrichtsbezogen an									
Lehrveranstaltungen									
Abk	LV/Name:	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SWStd	ECTS-AP	SEM
DB7.3FW01	Informationstechnologische Grundlagen	PI	UE	FW	15		1	1	7
DB7.3FW02	Angewandte Informatik für wissenschaftsbasiertes Arbeiten	PI	UE	FW	15		1	2	7
DB7.3FW03	Berufsspezifische angewandte Informatik	PI	UE	FW	15		1	2	7

5.4.4 DFW4 – Ökonomische Bereiche der Berufsbildung

<i>Kurzzeichen/Modulbezeichnung:</i>									
DFW4 - Ökonomische Bereiche der Berufsbildung									
Modulniveau: BA	SWStd: 3	ECTS-AP: 5	Modulart: PM	Semester: 8.	Voraus. -	Sprache: Deutsch	Institution/en: PHSt/PHB/PHK		
<i>Inhalt (Kurzbeschreibung):</i>									
Dieses Modul dient der Vermittlung relevanter ökonomischer Aspekte aus den Bereichen der Betriebswirtschaftslehre, der Volkswirtschaftslehre sowie der politischen Bildung.									
<i>Inhaltspunkte:</i>									
<ul style="list-style-type: none"> • Betriebswirtschaftslehre • Volkswirtschaftslehre • Politische Bildung 									
<i>Lernergebnisse/Kompetenzen:</i>									
Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls ...									
Betriebswirtschaftslehre:									
... kennen die Grundbegriffe sowie methodische Grundlagen und Aufgaben der Betriebswirtschaftslehre, beherrschen die grundlegenden Prinzipien der Finanzwirtschaft und des Marktes sowie die Grundlagen des Marketing und der Logistik									
Volkswirtschaftslehre:									
... kennen die Grundbegriffe sowie methodische Grundlagen und Aufgaben der Volkswirtschaftslehre, haben einen Überblick über Wirtschaftssysteme und die Rolle des Staates in der Marktwirtschaft sowie über die Grundfragen der Mikro- und Makroökonomie									
Politisch Bildung:									
... haben fundierte Kenntnisse über politische, soziale und wirtschaftliche Strömungen unter besonderer Berücksichtigung Österreichs und der Europäischen Union, den Einfluss moderner Technologien und der Massenmedien sowie aktueller Aspekte der politischen Bildung im Kontext der Globalisierung									
<i>POLITISCHE BILDUNG – KERNELEMENTE DER PROFESSION - GLOBAL CITIZENSHIP EDUCATION:</i>									
... KÖNNEN ZUSAMMENHÄNGE ZWISCHEN GLOBALER VERNETZUNG UND GCE HERSTELLEN, DIE KOMPLEXITÄT GLOBALER ENTWICKLUNGSPROZESSE DIE ZUM HEUTIGEN WELTPOLITISCHEN SYSTEM GEFÜHRT HABEN VERSTEHEN UND DIE GLOBALE NACHHALTIGKEIT IHRER HANDLUNGEN ERKENNEN UND BEWERTEN.									
... KÖNNEN KONZEPTIONELLE UND METHODISCHE GRUNDLAGEN VON GCE IM KONTEXT IHRES FACHES SKIZZIEREN, KRITISCH PRÜFEN UND DISKUTIEREN UND UNTERRICHTSMETHODEN UND –IMPULSE IM PÄDAGOGISCHEN KONTEXT ANWENDEN UND WEITERENTWICKELN SOWIE DEN EIGENEN UNTERRICHT REFLEKTIEREN.									
Lehrveranstaltungen									
Abk	LV/Name:	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SWStd	ECTS-AP	SEM
DB8.4FW01	Betriebswirtschaftslehre	PI	SE	FW	27		1	2	8
DB8.4FW02	Volkswirtschaftslehre	PI	SE	FW	27		1	2	8
DB8.4FW03	Politische Bildung	PI	SE	FW	27		1	1	8

5.4.5 DFW5,6 – Wahlmodule für das Fächerbündel der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände I und II

5.4.5.1 DFW5a – Grundlagen der Politischen Bildung an Berufsschulen

<i>Kurzzeichen/Modulbezeichnung:</i>									
DFW5a – Grundlagen der Politischen Bildung an Berufsschulen									
Modulniveau: BA	SWStd: 7	ECTS-AP: 15	Modulart: WPM	Semester: 3.	Vorauss. -	Sprache: Deutsch	Institution/en: PHSt/PHB/PHK		
<i>Inhalt (Kurzbeschreibung):</i>									
Dieses Modul dient der Vermittlung der Grundkompetenzen der Politischen Bildung									
<i>Inhaltspunkte:</i>									
<ul style="list-style-type: none"> • Vielfältigkeit des Politikbegriffs • Aufgaben und Ziele der Politischen Bildung, gesetzliche Grundlagen, Konzepte der Politischen Bildung • Institutionen der Politischen Bildung und deren Angebote • Zeitgeschichte: Lernen aus der Geschichte, Werden und Entwicklung der Republik Österreich • Staats- und Regierungsformen, rechtliche Grundlagen des österreichischen Staates • Lehrling und Betrieb: Rechtliche Bestimmungen, Berufsbildung, duales System, Weiterbildung • Bundesverfassung: Prinzipien der österreichischen Verfassung, Demokratiebegriff, Gewaltentrennung, Staatstheorien • Verfassungstheorie • Politische Ideologien • Menschenrechte • Partizipation 									
<i>Lernergebnisse/Kompetenzen:</i>									
Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls ...									
... reflektieren ihren eigenen Politikbegriff und verschaffen sich einen Überblick über ihre bereits vorhandenen und noch zu erwerbenden Kompetenzen im Fach Politische Bildung									
... können Grundbegriffe der Politik erklären									
... können zeitgeschichtliche Themen für den Unterricht aufbereiten und entsprechende Lehrausgänge und/oder Exkursionen planen und durchführen									
... können die verfassungsmäßigen und politischen gesellschaftlichen Strukturen und Ordnungen insbesondere in Österreich erklären									
... entwickeln Unterrichtsmodelle zur kritischen Reflexion von gesellschaftlichen und persönlichen Normen und Werten von Jugendlichen									
... können ihre erworbenen theoretischen Kenntnisse im Unterricht umsetzen									
... können in ihrer Unterrichtsplanung Zusammenhänge zwischen Gesellschaft, Schule, Unterricht und Erziehung herstellen									
... erstellen Unterrichtssequenzen zu ausgewählten Fachthemen aus dem Bereich Staatengemeinschaft, Globalisierung, Wirtschaft und Arbeitswelt									
... können ihr erworbenes Wissen anhand von Fallbeispielen dokumentieren und Umsetzungsmöglichkeiten für den Unterricht präsentieren									
Lehrveranstaltungen									
Abk	LV/Name:	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Vorauss.	SWStd	ECTS-AP	SEM
DB3.5FWa1	Grundlagen der Politischen Bildung	NPI	VO	FW	27		1	3	3
DB3.5FWa2	Didaktik der Politischen Bildung I	PI	SE	FW	27		1	2	3
DB3.5FWa3	Entwicklung der Republik Österreich	NPI	VO	FW	27		1	2	3
DB3.5FWa4	Politische Parteien und Ideologien sowie Staats- und Regierungsformen	PI	SE	FW	27		1	2	3
DB3.5FWa5	Grundlagen der österreichischen Bundesverfassung	PI	SE	FW	27		1	2	3
DB3.5FWa6	Lehrling und Betrieb	NPI	VO	FW	27		1	2	3
DB3.5FWa7	Menschenrechte und Völkerrecht	PI	SE	FW	27		1	2	3

5.4.5.2 DFW5b – Grundlagen Berufsbezogene Fremdsprache Englisch an Berufsschulen

<i>Kurzzeichen/Modulbezeichnung:</i>									
DFW5b – Grundlagen Berufsbezogene Fremdsprache Englisch an Berufsschulen									
Modulniveau: BA	SWStd: 7	ECTS-AP: 15	Modulart: WPM	Semester: 3.	Voraus. -	Sprache: Englisch	Institution/en: PHSt/PHB/PHK		
<i>Inhalt (Kurzbeschreibung):</i>									
Dieses Modul dient zur Steigerung der Sprachkompetenz und Sprachverwendungskompetenz (Language Skills and Awareness) von B2 (Reifeprüfungsniveau) des Common European Framework of Reference (CEFR) auf B2+ und der Kulturvermittlung und Kulturkompetenz (Cultural Studies).									
<i>Inhaltspunkte:</i>									
<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der Sprachkompetenz • Erweiterung der rezeptiven und produktiven Sprachkompetenzen • Entwicklung eines Bewusstseins für unterschiedliche Sprachregister • Verfassen von kohärenten Texten und gut strukturierten schriftlichen Arbeiten • Bewertung der eigenen Sprachkompetenz (Ausgangsniveau B2) und Erarbeitung von effektiven Strategien für deren Verbesserung • Ausweitung und Verbesserung der grammatikalischen und lexikalischen Strukturen • Vermittlung der Sprachkompetenzen auf Basis der Lerntheorien • Ergänzung des beruflichen Fachwissens in Hinblick auf die Bedeutung der englischen Sprache im wirtschaftlichen Kontext • Kulturvermittlung im Sprachunterricht 									
<i>Lernergebnisse/Kompetenzen:</i>									
... können verschiedene Theorien der Lehr- und Erlernbarkeit von Sprachen verstehen und in der Planung ihres Unterrichts berücksichtigen									
... können Sprachen und Kulturen in ihrer Unterschiedlichkeit im Bezug auf Lernende und Zielsprache betrachten									
... können interkulturelles Verständnis im beruflichen und persönlichem Kontext entwickeln und in den Unterricht einfließen lassen									
... können Peerbeobachtungen auf Basis der Aktionsforschung durchführen und konstruktives Feedback geben									
... lernen Begrifflichkeiten im Zusammenhang mit interkulturellen und multikulturellen Umgebungen kennen									
Lehrveranstaltungen									
Abk	LV/Name:	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SWStd	ECTS-AP	SEM
DB3.5FWb1	Placement Test (Diagnoseveranstaltung)	NPI	FA	FW		-	-	1	3
DB3.5FWb2	Language Awareness 1	PI	KS	FW	24	DB3.5FWb1	2	3	3
DB3.5FWb3	Language Productive and Receptive Skills	PI	KS	FW	24	-	2	3	3
DB3.5FWb4	Speaking Skills	PI	SE	FW	27	-	1	2	3
DB3.5FWb5	Cultural Studies 1	PI	SE	FW	27	-	1	3	3
DB3.5FWb6	Grammar and Lexical Studies 1	PI	SE	FW	27	-	1	3	3

5.4.5.3 DFW5c – Grundlagen Deutsch und Kommunikation an Berufsschulen

<i>Kurzzeichen/Modulbezeichnung:</i>									
DFW5c – Grundlagen Deutsch und Kommunikation an Berufsschulen									
Modulniveau: BA	SWStd: 7	ECTS-AP: 15	Modulart: WPM	Semester: 3.	Voraus. -	Sprache: Deutsch	Institution/en: PHSt/PHB/PHK		
<i>Inhalt (Kurzbeschreibung):</i>									
Dieses Modul dient der Vermittlung der Grundlagen in Deutsch und Kommunikation									
<i>Inhaltspunkte:</i>									
<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung fachwissenschaftlicher Kenntnisse • Internalisierung ethisch-moralischer Haltungen im Kommunikationsverhalten • Rechtschreibung und Handhabung von Nachschlagewerken • Sprachlehre: Grundlagen der Wort- und Satzlehre • Lesen: Diagnose, Lesarten, -verhalten und -sozialisation; Förderung der Lesekompetenz, geschlechtsspezifisches Leseverhalten • Mündliche Kommunikation: Grundlagen, Kommunikationsmodelle, Diagnose des Verhaltens und Förderung, Möglichkeiten der Vermittlung berufsbezogener Sachverhalte • Sprache und Sprechverhalten (unter Berücksichtigung interkultureller Aspekte), Atem- und Sprechtechnik • Konfliktmanagement: Theorien, Arten, Lösungsstrategien • schriftliche Kommunikation: Schreibprozesse, Textbearbeitung, Schreibblockaden und ihre Überwindung, Formen und Funktionen von Texten aus dem Lebensumfeld der Lehrlinge • Lesen und Schreiben in unterschiedlichen Medien: Informationsbeschaffung, -aufnahme und -verarbeitung 									
<i>Lernergebnisse/Kompetenzen:</i>									
Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls ...									
- können Regelungen der Rechtschreibung und der Wort- und Satzlehre unterrichten und die Schüler/innen zur richtigen Handhabung von Nachschlagewerken anleiten.									
- können ihre Kenntnisse über die Lesesozialisation und das dadurch bedingte Leseverhalten im Unterricht anwenden.									
- können ihre Kenntnisse über die Grundlagen der Kommunikation und über Kommunikationsmodelle im Unterricht umsetzen und altersgemäß weitergeben.									
- können auf Grund ihrer Kenntnisse über situationsbezogenes Sprachverhalten und richtige Atem- und Sprechtechnik ihren eigenen Gebrauch beobachten und die Schüler/innen zu richtigem Gebrauch anleiten.									
- können Kommunikationsstörungen erkennen, Strategien zu deren Lösung entwickeln und diese anwenden.									
- können (non)verbale Kommunikationsprozesse analysieren.									
- können das eigene Verhalten und das der Schüler/innen anhand von Gesprächs- und Konfliktbearbeitungsmodellen analysieren und Konflikte bearbeiten.									
- können Texte erstellen, Schreibblockaden überwinden und entsprechende didaktische Modelle zum Schreiben entwickeln.									
- können Schüler/innen zum situativen Kommunizieren im beruflichen Alltag anleiten.									
- können fachkompetent recherchieren und gezielt aus dem Kommunikationsangebot auswählen.									
- können unterschiedliche Stilmittel in den Medien erkennen und diese Fähigkeiten den Schüler/innen vermitteln.									
- können die Schüler/innen zur Aneignung des Fach-Fremdwortschatzes anregen.									
Lehrveranstaltungen									
Abk	LV/Name:	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SWStd	ECTS-AP	SEM
DB3.5FWc1	Kommunikationstheorien/Grundlagen	PI	SE	FW	27	-	1	3	3
DB3.5FWc2	Rechtschreibung, Grammatik und Textarbeit/Grundlagen	PI	SE	FW	27	-	1	4	3
DB3.5FWc3	Spezielle Formen der Kommunikation/Grundlagen	PI	SE	FW	27	-	1	3	3
DB3.5FWc4	Sprache und Kommunikation (DEA.002)	NPI	VO	FW	27	-	2	3	3
DB3.5FWc5	Sprechen (DEB.001)	PI	PS	FW	27	-	2	2	3

5.4.5.4 DFW5d – Grundlagen Bewegung und Sport an Berufsschulen

<i>Kurzzeichen/Modulbezeichnung:</i>									
DFW5d – Grundlagen Bewegung und Sport an Berufsschulen									
Modulniveau: BA	SWStd: 7	ECTS-AP: 15	Modulart: WPM	Semester: 3.	Voraus. -	Sprache: Deutsch	Institution/en: PHSt/PHB/PHK		
<i>Inhalt (Kurzbeschreibung):</i>									
Dieses Modul dient der Vermittlung der Grundkompetenzen des Unterrichtsgegenstandes Bewegung und Sport									
<i>Inhaltspunkte:</i>									
<ul style="list-style-type: none"> • Themen der Bewegungs- und Sportpädagogik • Grundlagen der Anatomie (Struktur und Funktion), der Physiologie und Hygiene • Planen und Gestalten von Bewegung und Sport • Einführung in die Trainingswissenschaft • Grundlegende Methoden und Strategien zum Einsatz von Bewegung und Sport zur Prävention, Gesundheits- und Erlebnisförderung • Spezielle Methodik der Bewegungshandlungen 									
<i>Lernergebnisse/Kompetenzen:</i>									
Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls...									
... wissen über Bildungspotenziale und die Rolle von Bewegung und Sport in der modernen Gesellschaft sowie über Vielfalt von Bewegung und Sport Bescheid									
... haben Kompetenzen und Wissen zum Planen und Gestalten von Bewegung und Sport									
... haben Kenntnisse über die Beachtung adressatInnen-spezifischer Kriterien wie z.B. Alter, Leistungsniveau, Gruppengröße, Geschlecht, Religion u.a. individueller oder sozialer Bedürfnisse in vielfältigen Organisationsformen und Settings unter Beachtung der Prinzipien Diversität und Inklusion									
... verfügen über Grundlagenwissen im Bereich der funktionellen Anatomie, Hygiene und der bewegungsbezogenen Physiologie für das Verständnis von Bewegung und motorischer Leistung									
... verfügen über Grundkompetenzen im adäquaten Handeln bzw. Setzen notwendiger Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Verletzungen oder lebensbedrohlichen Zuständen									
... haben Kenntnisse über Maßnahmen zur regulativen Steuerung des Organismus im Sinne einer Verstärkung und Entwicklung physischer, psychischer und sozialer Gesundheitsressourcen durch Bewegung und Sport									
... wissen über gesundheitsfördernde und präventive Maßnahmen Bescheid, z.B. zur Bewegungs- und Haltungsverbesserung, zur Herz-Kreislauf-Regulation, Atmung und Stoffwechsel									
... haben Kompetenzen auf der Basis eigenkörperlicher Erfahrungen in den Bereichen gesundheits- und erlebnisorientierte, spielerische, könnens- und leistungsorientierte Bewegungshandlungen									
... können ihre theoretisch erworbenen Kenntnisse im Unterricht umsetzen									
... erstellen Unterrichtssequenzen zu ausgewählten Themen der verschiedenen Bewegungshandlungsbereiche									
... können ihr erworbenes Wissen anhand von Fallbeispielen dokumentieren und Umsetzungsmöglichkeiten für den Unterricht präsentieren									
Lehrveranstaltungen									
Abk	LV/Name:	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SWStd	ECTS-AP	SEM
DB3.5FWd1	Grundlagen der Bewegungs- und Sportpädagogik	NPI	VO	FW	27	-	1	3	3
DB3.5FWd2	Grundlagen der Anatomie und Sportphysiologie	NPI	VO	FW	27	-	1	2	3
DB3.5FWd3	Grundlagen der Trainingswissenschaften	NPI	VO	FW	27	-	1	2	3
DB3.5FWd4	Gesundheits- und Erlebnisförderung	PI	SE	FW	27	-	1	2	3
DB3.5FWd5	Grundlagen gesundheits- und erlebnisorientierter Bewegungshandlungen	PI	SE	FW	27	-	1	2	3
DB3.5FWd6	Grundlagen spielerischer Bewegungshandlungen	PI	SE	FW	27	-	1	2	3
DB3.5FWd7	Grundlagen könnens- und leistungsorientierter Bewegungshandlungen	PI	SE	FW	27	-	1	2	3

5.4.5.5 DFW6a – Vertiefung der Politischen Bildung an Berufsschulen

<i>Kurzzeichen/Modulbezeichnung:</i>									
DFW6 – Vertiefung der Politischen Bildung									
Modulniveau: BA	SWStd: 7	ECTS-AP: 15	Modulart: PM	Semester: 4.	Voraus. -	Sprache: Deutsch	Institution/en: PHSt/PHB/PHK		
<i>Inhalt (Kurzbeschreibung):</i>									
Dieses Modul dient der Vermittlung vertiefter Kompetenzen der Politischen Bildung									
<i>Inhaltspunkte:</i>									
<ul style="list-style-type: none"> • Österreich in der Völkergemeinschaft • Globalisierung • Europäische Union • Wirtschaftspolitik • Emanzipatorische Politik • Diskriminierung/gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit (z.B.: Rassismus, Sexismus, Homophobie) • Bildungspolitik • Aktuelle Themen 									
<i>Lernergebnisse/Kompetenzen:</i>									
<p>Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls ...</p> <p>... können die verfassungsmäßigen und politischen gesellschaftlichen Strukturen und Ordnungen insbesondere in der europäischen Union erklären</p> <p>... entwickeln Unterrichtsmodelle zur kritischen Reflexion von gesellschaftlichen und persönlichen Normen und Werten von Jugendlichen</p> <p>... können ihre erworbenen theoretischen Kenntnisse im Unterricht umsetzen</p> <p>... erstellen Unterrichtssequenzen zu ausgewählten Fachthemen aus dem Bereich Staatengemeinschaft, Globalisierung, Wirtschaft und Arbeitswelt</p> <p>... können ihr erworbenes Wissen anhand von Fallbeispielen dokumentieren und Umsetzungsmöglichkeiten für den Unterricht präsentieren</p>									
Lehrveranstaltungen									
Abk	LV/Name:	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SWStd	ECTS-AP	SEM
DB4.6FWa1	Vertiefung in die Politischen Bildung	NPI	VO	FW	27		2	3	4
DB4.6FWa2	Didaktik der Politischen Bildung II	PI	SE	FW	27		1	3	4
DB4.6FWa3	Österreich in der Völkergemeinschaft	NPI	VO	FW	27		1	3	4
DB4.6FWa4	Wirtschaftspolitik	PI	SE	FW	27		1	2	4
DB4.6FWa5	Bildungspolitik	PI	SE	FW	27		1	2	4
DB4.6FWa6	Tagespolitische Themen	PI	SE	FW	27		1	2	4

5.4.5.6 DFW6b – Vertiefung Berufsbezogene Fremdsprache Englisch an Berufsschulen

<i>Kurzzeichen/Modulbezeichnung:</i>									
DFW6b – Vertiefung Berufsbezogene Fremdsprache Englisch an Berufsschulen									
Modulniveau: BA	SWStd: 7	ECTS-AP: 15	Modulart: WPM	Semester: 4.	Vorauss. -	Sprache: Englisch	Institution/en: PHSt/PHB/PHK		
<i>Inhalt (Kurzbeschreibung):</i>									
Dieses Modul dient zur Steigerung der Sprachkompetenz und Sprachverwendungskompetenz (Language Skills and Awareness) von B2 (Reifeprüfungsniveau) des Common European Framework of Reference (CEFR) auf C1 und der Kulturvermittlung und Kulturkompetenz (Cultural Studies).									
<i>Inhaltspunkte:</i>									
<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung von Verständnis und Toleranz für verschiedene Kulturen • Verbesserung der rezeptiven und produktiven Sprachkompetenzen (Zielniveau C1) • Verbesserung der Kommunikationsfähigkeit in der englischen Sprache • Bewältigung von Sprachsituationen im Alltag und in berufsspezifischen Umfeld • Teilnahme an Veranstaltungen und Aktivitäten zur Vertiefung des kulturellen Bewusstseins • Kulturelle und interkulturelle Aspekte der Länder, in denen die Zielsprache gesprochen wird • Anwendung fachwissenschaftlicher Kenntnisse • Vermittlung von allgemeinsprachlichen und berufsspezifischen Inhalten in der Zielsprache • Erstellen einer schriftlichen Arbeit aus dem Studienfachbereich • Methoden und Strategien für lebenslanges Lernen • Präsentationstechniken mit den dazugehörigen sprachlichen Mitteln • Präsentation und Moderation: Einsatz von Moderations- und Visualisierungstechniken (zum Gebrauch des Lehrenden im Unterricht und zur Vermittlung an die Schüler/innen zur Verwendung in berufsbezogenen Situationen). 									
<i>Lernergebnisse/Kompetenzen:</i>									
Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls ...									
... können Sprachkompetenzen auf dem Niveau C1 anwenden und GERS als Instrument zur Messung der persönlichen Sprachkompetenz verwenden									
... können grammatische und lexikalische komplexe Strukturen erkennen und anwenden									
... können spezifische Informationen, Einzelheiten und Hauptgedanken in sehr komplexen Texten und Redebeiträgen zu verschiedensten konkreten und abstrakten Themen verstehen									
... können fachwissenschaftliche Arbeiten erstellen, evaluieren und in der Zielsprache präsentieren									
... kennen Werkzeuge und Richtlinien für die Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit und wenden diese an									
... kennen Methoden und Strategien für lebenslanges Lernen									
... können Evaluations- und Reflexionsmethoden anwenden									
... können Methoden und Strategien zur Vermittlung vernetzter Sprachkompetenzen laut GERS anwenden									
... können Methoden und Strategien zur lehrberufsspezifischen Kulturvermittlung anwenden und analysieren									
... kennen die Verbindung zwischen Lehren und Lernen von Sprachen und der Vernetzung sozialer und kultureller Werte									
... können sprachliche Besonderheiten im kulturellen Kontext verwenden									
Lehrveranstaltungen									
Abk	LV/Name:	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Vorauss.	SWStd	ECTS-AP	SEM
DB4.6FWb1	Language Awareness 2	PI	KS	FW	24	-	2	3	4
DB4.6FWb2	Advanced Language Productive and Receptive Skills	PI	KS	FW	24	-	2	3	4
DB4.6FWb3	Professional Presentation Skills	PI	SE	FW	27	-	1	3	4
DB4.6FWb4	Advanced Grammar and Lexical Studies	PI	SE	FW	27	-	1	3	4
DB4.6FWb5	Cultural Studies 2	PI	SE	FW	27	-	1	3	4

DFW6c – Vertiefung Deutsch und Kommunikation an Berufsschulen

<i>Kurzzeichen/Modulbezeichnung:</i>									
DFW6c – Vertiefung Deutsch und Kommunikation an Berufsschulen									
Modulniveau: BA	SWStd: 7	ECTS-AP: 15	Modulart: WPM	Semester: 4.	Voraus. -	Sprache: Deutsch	Institution/en: PHSt/PHB/PHK		
<i>Inhalt (Kurzbeschreibung):</i>									
Dieses Modul dient der Vermittlung vertiefter Kompetenzen für Deutsch und Kommunikation									
<i>Inhaltspunkte:</i>									
<ul style="list-style-type: none"> • Erstellen einer fachwissenschaftlichen Arbeit. • Vermittlung fachwissenschaftlicher Kenntnisse. • Internalisierung ethisch-moralischer Haltungen im Kommunikationsverhalten. • Soziologische Faktoren der Kommunikation (mit Einbeziehung interkultureller Aspekte): Gruppe, Team, Codes. • Präsentation und Moderation: Einsatz von Moderations- und Visualisierungstechniken (zum Gebrauch des Lehrenden im Unterricht und zur Vermittlung an die Schüler/innen zur Verwendung in berufsbezogenen Situationen). • grundlegende Themenfelder der Sprach-, Kultur- und Literaturwissenschaft und der zugehörigen theoretischen Modelle. • Formen und Aspekte der Mehrsprachigkeit; Varietätengefüge und Sprachensituation im deutschen Sprachraum (speziell Österreich); Sprachkontaktphänomene im Spracherwerb und Sprachwandel • Mehrsprachigkeit und Deutsch als Fremd- und Zweitsprache als Forschungs- und Praxisfeld im sprachpolitischen, sozialen und didaktischen Bedingungsgefüge • Lernanforderungen und Lernschwierigkeiten von SchülerInnen aus standardfernen Familien und Familien mit Migrationshintergrund 									
<i>Lernergebnisse/Kompetenzen:</i>									
Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls ...									
- können Erhebungs- und Auswertungsmethoden zur Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit anwenden.									
- können fachwissenschaftliche Arbeiten erstellen, evaluieren und präsentieren.									
- können präsentieren, moderieren, visualisieren und leiten die Schüler/innen dazu an.									
- können literarische Texte im Unterricht einsetzen und Schüler/innen zum Lesen animieren.									
- können literarästhetische Grundbegriffe und einschlägige Kulturkonzepte erkennen, angemessen nutzen und artikulieren									
- können wissenschaftliche Erkenntnisse zum Fremd- und Zweitspracherwerb beurteilen, verknüpfen und didaktisch nutzen.									
- können Fördermodelle zielgruppenspezifisch und kompetenzorientiert reflektieren und anwenden.									
- können Lehr- und Lernsituationen in sprachlich heterogenen Gruppen unter didaktischer Perspektive analysieren und für die Konzeption von Lernaufgaben gezielt nutzen.									
Lehrveranstaltungen									
Abk	LV/Name:	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SWStd	ECTS-AP	SEM
DB4.6FWc1	Kommunikationstheorien/Vertiefung	PI	SE	FW	27	-	1	2	4
DB4.6FWc2	Rechtschreibung, Grammatik und Textarbeit/Vertiefung	PI	SE	FW	27	-	1	2	4
DB4.6FWc3	Spezielle Formen der Kommunikation/Vertiefung	PI	SE	FW	27	-	1	2	4
DB4.6FWc4	Kommunikation, Sprache und Literalität	PI	SE	FW	27	-	1	3	4
DB4.6FWc5	Mehrsprachigkeit (DEJ.001)	PI	PS	FW	27	-	2	3	4
DB4.6FWc6	Einführung in DaF/DaZ (DEJ.002)	NPI	VO	FW	27	-	1	3	4

5.4.5.7 DFW6d – Vertiefung Bewegung und Sport an Berufsschulen

<i>Kurzzeichen/Modulbezeichnung:</i>									
DFW6d – Vertiefung Bewegung und Sport an Berufsschulen									
Modulniveau: BA	SWStd: 7	ECTS-AP: 15	Modulart: WPM	Semester: 4.	Vorauss. -	Sprache: Deutsch	Institution/en: PHSt/PHB/PHK		
<i>Inhalt (Kurzbeschreibung):</i>									
Dieses Modul dient der Vermittlung vertiefter Kompetenzen des Unterrichtsgegenstandes Bewegung und Sport									
<i>Inhaltspunkte:</i>									
<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Organisation von sportlichem Training und deren Gesetzmäßigkeiten • Vertiefung Anatomie und Leistungsphysiologie • Biomechanik • Rolle von Bewegung und Sport in der modernen Gesellschaft • Wirkungsmechanismen psychosozialer Gesundheits- und Erlebnisförderung, ausgewählte Themen und Techniken (Leistungsdiagnostik, Stressbewältigung, Entspannung, Körpererfahrung u.a.) • Determinanten und Kriterien adressatInnenspezifischen Unterrichtens bei heterogenen Gruppen und bei besonderen Problemstellungen, Gewaltprävention 									
<i>Lernergebnisse/Kompetenzen:</i>									
Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls ...									
... verfügen über Kompetenzen und Wissen zur Planung, Organisation und Durchführung von sportlichem Training									
... verfügen über Wissen über die wesentlichen Zusammenhänge zwischen physischen Belastungen, Ermüdung und Wiederherstellung/Anpassung sowie über die Gesetzmäßigkeiten des Trainings									
... verfügen über Grundlagen der Biomechanik (Bewegungsbeschreibung)									
... wissen vertiefend über gesundheitsfördernde und präventive Maßnahmen Bescheid, z.B. zur Durchführung einfacher sportmotorischer bzw. leistungsdiagnostischer Tests, Maßnahmen zur Entspannung zur Stressreduktion, zur Erhöhung der Selbstwirksamkeit, zur Stabilisierung des Körper- und Selbstkonzepts etc.									
...haben Kenntnisse über Konzepte und Methoden zur Orientierung im Bereich der Diversität und Inklusion									
...können ihre theoretisch erworbenen Kenntnisse im Unterricht umsetzen									
...erstellen Unterrichtssequenzen zu ausgewählten Fachthemen									
...können ihr erworbenes Wissen anhand von Fallbeispielen dokumentieren und Umsetzungsmöglichkeiten für den Unterricht präsentieren									
Lehrveranstaltungen									
Abk	LV/Name:	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Vorauss.	SWStd	ECTS-AP	SEM
DB4.6FWd1	Trainingslehre	PI	SE	FW	27	-	2	3	4
DB4.6FWd2	Vertiefung Anatomie und Sportphysiologie	NPI	VO	FW	27	-	1	3	4
DB4.6FWd3	Biomechanik	NPI	VO	FW	27	-	1	3	4
DB4.6FWd4	Sportpsychologie und Sportpädagogik	PI	SE	FW	27	-	1	2	4
DB4.6FWd5	Psychosoziale Gesundheits- und Erlebnisförderung	PI	SE	FW	27	-	1	2	4
DB4.6FWd6	Diversität und Inklusion	PI	SE	FW	27	-	1	2	4

5.5 Anrechnungsmodule für DATG

5.5.1 DFW7a –Fächerbündel der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände

<i>Kurzzeichen/Modulbezeichnung:</i>							
DFW7a –Fächerbündel der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände							
Modulniveau:	SWStd:	ECTS-AP:	Modulart:	Semester:	Voraus.	Sprache:	Institution/en:
BA	-	60	PM	-	-	Deutsch	PHSt/PHB/PHK
<i>Inhalt (Kurzbeschreibung):</i>							
Dieses Modul kann gemäß § 56 HG bei Vorliegen einer einschlägigen Ausbildung sowie einer mindestens dreijährigen fach einschlägigen Berufspraxis für Studierende des Fächerbündels der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände für die Angewandte Betriebswirtschaftslehre angerechnet werden							

5.5.2 DFW7b – Fächerbündel der fachtheoretischen und fachpraktischen Unterrichtsgegenstände

<i>Kurzzeichen/Modulbezeichnung:</i>							
DFW7b –Fächerbündel der fachtheoretischen und fachpraktischen Unterrichtsgegenstände							
Modulniveau:	SWStd:	ECTS-AP:	Modulart:	Semester:	Voraus.	Sprache:	Institution/en:
BA	-	90	PM	-	-	Deutsch	PHSt/PHB/PHK
<i>Inhalt (Kurzbeschreibung):</i>							
Dieses Modul kann gemäß § 56 HG bei Vorliegen einer einschlägigen Ausbildung sowie einer mindestens dreijährigen fach einschlägigen Berufspraxis für Studierende der Fächerbündel der fachtheoretischen und fachpraktischen Unterrichtsgegenstände angerechnet werden							

6 Anhang

6.1 Erweiterungsstudium Politische Bildung an Berufsschulen

<p>1. Bezeichnung und Gegenstand des Erweiterungsstudiums:</p> <p>Erweiterungsstudium zur Erweiterung eines Lehramtsstudiums um ein zusätzliches Unterrichtsfach Sekundarstufe BB – Politische Bildung an Berufsschulen</p>		
<p>2. gesetzliche Grundlage: §38c und §38d HG 2005 idgF</p>		
<p>3. Qualifikationen/Berechtigungen, die mit Absolvierung des jeweiligen Erweiterungsstudiums erlangt werden:</p> <p>Mit dem erfolgreichen Abschluss des gegenständlichen Erweiterungsstudiums werden die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • für die Erteilung des Unterrichts in einem weiteren Unterrichtsgegenstand der Sekundarstufe BB qualifiziert. 		
<p>4. Bachelor- oder Masterniveau: Bachelorniveau</p>		
<p>5. Umfang des Erweiterungsstudiums: 60 ECTS-AP:</p>		
<p>6. Zulassungsvoraussetzungen:</p> <p>6.1. Für die Zulassung zum Erweiterungsstudium ist</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein aufrechtes Dienstverhältnis an einer Berufsschule • ein abgeschlossenes oder laufendes Bachelorstudium für das Lehramt Sekundarstufe Berufsbildung Fachbereiche Duale Berufsausbildung sowie Technik und Gewerbe • oder ein abgeschlossenes, mind. 6-semesteriges Lehramtsstudium für BS <p>Voraussetzung.</p> <p>6.2. Die Zulassung zum gegenständlichen Erweiterungsstudium erfolgt nur nach Maßgabe der vorhandenen Plätze.</p> <p>6.3. Reihungskriterien: Die Reihungskriterien des Rektorats gemäß § 50 Abs. 6 HG 2005 idgF können unter www.phst.at abgerufen werden.</p>		
<p>7. Abschluss: Nach dem erfolgreichen Abschluss des Erweiterungsstudiums wird den Absolventinnen und Absolventen ein Abschlusszeugnis ausgestellt, jedoch weder eine akademische Bezeichnung noch ein akademischer Grad verliehen.</p>		
<p>8. Bezeichnung jener Module/Teile des Ausbildungscurriculums, welche im Erweiterungsstudium zu absolvieren sind: Bachelorstudium im Bereich der Sekundarstufe Berufsbildung – Fachbereiche Duale Berufsausbildung sowie Technik und Gewerbe</p>		
Modulbezeichnung/Titel	Kurzzeichen	ECTS-AP:

Allgemeine didaktische Grundlagen des Unterrichts	DFD1	8
Konzeption und Einsatz von Medien und Methoden für den Unterricht	DFD2	8
Fachdidaktische Vertiefung des jeweiligen Fächerbündels	DFD5a	7
Fachdidaktische Vertiefung des jeweiligen Berufsfeldes	DFD6a	7
Wahlmodul für das Fächerbündel der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände I	DFW5a	15
Wahlmodul für das Fächerbündel der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände II	DFW6a	15
		60 ECTS-AP gesamt
<p>9. zusätzliche Anforderungen, die für den Abschluss des Erweiterungsstudiums vorgesehen sind: Eine studienfachübergreifende Abschlussarbeit im Ausmaß von insgesamt 4 ECTS-AP ist zu gleichen Teilen im Workload der Fachdidaktik und Fachwissenschaften integriert.</p>		
<p>10. Ressourcen: Der Ressourcenbedarf zur Führung des Angebots wird aus den vorhandenen und genehmigten Kontingenten der Pädagogischen Hochschule bedeckt. Ein Anspruch auf Zuteilung zusätzlicher finanzieller und personeller Ressourcen kann daraus nicht abgeleitet werden.</p>		

6.2 Erweiterungsstudium berufsbezogene Fremdsprache Englisch an Berufsschulen

<p>1. Bezeichnung und Gegenstand des Erweiterungsstudiums: Erweiterungsstudium zur Erweiterung eines Lehramtsstudiums um ein zusätzliches Unterrichtsfach Sekundarstufe BB – berufsbezogene Fremdsprache Englisch an Berufsschulen</p>		
<p>2. gesetzliche Grundlage: <i>§38c und §38d HG 2005 idgF</i></p>		
<p>3. Qualifikationen/Berechtigungen, die mit Absolvierung des jeweiligen Erweiterungsstudiums erlangt werden: Mit dem erfolgreichen Abschluss des gegenständlichen Erweiterungsstudiums werden die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • für die Erteilung des Unterrichts in einem weiteren Unterrichtsgegenstand der Sekundarstufe BB qualifiziert. 		
<p>4. Bachelor- oder Masterniveau: Bachelorniveau</p>		
<p>5. Umfang des Erweiterungsstudiums: 60 ECTS-AP:</p>		
<p>6. Zulassungsvoraussetzungen:</p> <p>6.1. Für die Zulassung zum Erweiterungsstudium ist</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufrechtes Dienstverhältnis an einer Berufsschule • ein abgeschlossenes oder laufendes Bachelorstudium für das Lehramt Sekundarstufe Berufsbildung Fachbereiche Duale Berufsausbildung sowie Technik und Gewerbe • oder ein abgeschlossenes, mind. 6-semesteriges Lehramtsstudium für BS • erfolgreiche Teilnahme am Diagnoseverfahren <p>Voraussetzung.</p> <p>6.2. Die Zulassung zum gegenständlichen Erweiterungsstudium erfolgt nur nach Maßgabe der vorhandenen Plätze.</p> <p>6.3. Reihungskriterien: Die Reihungskriterien des Rektorats gemäß § 50 Abs. 6 HG 2005 idgF können unter www.phst.at abgerufen werden.</p>		
<p>7. Abschluss: Nach dem erfolgreichen Abschluss des Erweiterungsstudiums wird den Absolventinnen und Absolventen ein Abschlusszeugnis ausgestellt, jedoch weder eine akademische Bezeichnung noch ein akademischer Grad verliehen.</p>		
<p>8. Bezeichnung jener Module/Teile des Ausbildungscurriculums, welche im Erweiterungsstudium zu absolvieren sind: Bachelorstudium im Bereich der Sekundarstufe Berufsbildung – Fachbereiche Duale Berufsausbildung sowie Technik und Gewerbe</p>		
Modulbezeichnung/Titel	Kurzzeichen	ECTS-AP:
Allgemeine didaktische Grundlagen des Unterrichts	DFD1	8

Konzeption und Einsatz von Medien und Methoden für den Unterricht	DFD2	8
Fachdidaktische Vertiefung des jeweiligen Fächerbündels	DFD5b	7
Fachdidaktische Vertiefung des jeweiligen Berufsfeldes	DFD6b	7
Wahlmodul für das Fächerbündel der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände I	DFW5b	15
Wahlmodul für das Fächerbündel der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände II	DFW6b	15
		60 ECTS-AP gesamt
<p>9. zusätzliche Anforderungen, die für den Abschluss des Erweiterungsstudiums vorgesehen sind: Eine studienfachübergreifende Abschlussarbeit im Ausmaß von insgesamt 4 ECTS-AP ist zu gleichen Teilen im Workload der Fachdidaktik und Fachwissenschaften integriert.</p>		
<p>10. Ressourcen: Der Ressourcenbedarf zur Führung des Angebots wird aus den vorhandenen und genehmigten Kontingenten der Pädagogischen Hochschule bedeckt. Ein Anspruch auf Zuteilung zusätzlicher finanzieller und personeller Ressourcen kann daraus nicht abgeleitet werden.</p>		

6.3 Erweiterungsstudium Deutsch und Kommunikation an Berufsschulen

<p>1. Bezeichnung und Gegenstand des Erweiterungsstudiums: Erweiterungsstudium zur Erweiterung eines Lehramtsstudiums um ein zusätzliches Unterrichtsfach Sekundarstufe BB – Deutsch und Kommunikation an Berufsschulen</p>		
<p>2. gesetzliche Grundlage: <i>§38c und §38d HG 2005 idgF</i></p>		
<p>3. Qualifikationen/Berechtigungen, die mit Absolvierung des jeweiligen Erweiterungsstudiums erlangt werden: Mit dem erfolgreichen Abschluss des gegenständlichen Erweiterungsstudiums werden die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • für die Erteilung des Unterrichts in einem weiteren Unterrichtsgegenstand der Sekundarstufe BB qualifiziert. 		
<p>4. Bachelor- oder Masterniveau: Bachelorniveau</p>		
<p>5. Umfang des Erweiterungsstudiums: 60 ECTS-AP:</p>		
<p>6. Zulassungsvoraussetzungen:</p> <p>6.1. Für die Zulassung zum Erweiterungsstudium ist</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufrechtes Dienstverhältnis an einer Berufsschule • ein abgeschlossenes oder laufendes Bachelorstudium für das Lehramt Sekundarstufe Berufsbildung Fachbereiche Duale Berufsausbildung sowie Technik und Gewerbe • oder ein abgeschlossenes, mind. 6-semesteriges Lehramtsstudium für BS • erfolgreiche Teilnahme am Diagnoseverfahren <p>Voraussetzung.</p> <p>6.2. Die Zulassung zum gegenständlichen Erweiterungsstudium erfolgt nur nach Maßgabe der vorhandenen Plätze.</p> <p>6.3. Reihungskriterien: Die Reihungskriterien des Rektorats gemäß § 50 Abs. 6 HG 2005 idgF können unter www.phst.at abgerufen werden.</p>		
<p>7. Abschluss: Nach dem erfolgreichen Abschluss des Erweiterungsstudiums wird den Absolventinnen und Absolventen ein Abschlusszeugnis ausgestellt, jedoch weder eine akademische Bezeichnung noch ein akademischer Grad verliehen.</p>		
<p>8. Bezeichnung jener Module/Teile des Ausbildungscurriculums, welche im Erweiterungsstudium zu absolvieren sind: Bachelorstudium im Bereich der Sekundarstufe Berufsbildung – Fachbereiche Duale Berufsausbildung sowie Technik und Gewerbe</p>		
Modulbezeichnung/Titel	Kurzzeichen	ECTS-AP:

Allgemeine didaktische Grundlagen des Unterrichts	DFD1	8
Konzeption und Einsatz von Medien und Methoden für den Unterricht	DFD2	8
Fachdidaktische Vertiefung des jeweiligen Fächerbündels	DFD5c	7
Fachdidaktische Vertiefung des jeweiligen Berufsfeldes	DFD6c	7
Wahlmodul für das Fächerbündel der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände I	DFW5c	15
Wahlmodul für das Fächerbündel der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände II	DFW6c	15
		60 ECTS-AP gesamt
<p>9. zusätzliche Anforderungen, die für den Abschluss des Erweiterungsstudiums vorgesehen sind: Eine studienfachübergreifende Abschlussarbeit im Ausmaß von insgesamt 4 ECTS-AP ist zu gleichen Teilen im Workload der Fachdidaktik und Fachwissenschaften integriert.</p>		
<p>10. Ressourcen: Der Ressourcenbedarf zur Führung des Angebots wird aus den vorhandenen und genehmigten Kontingenten der Pädagogischen Hochschule bedeckt. Ein Anspruch auf Zuteilung zusätzlicher finanzieller und personeller Ressourcen kann daraus nicht abgeleitet werden.</p>		

6.4 Erweiterungsstudium Bewegung und Sport an Berufsschulen

<p>1. Bezeichnung und Gegenstand des Erweiterungsstudiums: Erweiterungsstudium zur Erweiterung eines Lehramtsstudiums um ein zusätzliches Unterrichtsfach Sekundarstufe BB – Bewegung und Sport an Berufsschulen</p>
<p>2. gesetzliche Grundlage: <i>§38c und §38d HG 2005 idgF.</i></p>
<p>3. Qualifikationen/Berechtigungen, die mit Absolvierung des jeweiligen Erweiterungsstudiums erlangt werden: Mit dem erfolgreichen Abschluss des gegenständlichen Erweiterungsstudiums werden die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none">• für die Erteilung des Unterrichts in einem weiteren Unterrichtsgegenstand der Sekundarstufe BB qualifiziert.
<p>4. Bachelor- oder Masterniveau: Bachelorniveau</p>
<p>5. Umfang des Erweiterungsstudiums: 60 ECTS-AP:</p>
<p>6. Zulassungsvoraussetzungen:</p> <p>6.1. Für die Zulassung zum Erweiterungsstudium ist</p> <ul style="list-style-type: none">• Aufrechtes Dienstverhältnis an einer Berufsschule• ein abgeschlossenes oder laufendes Bachelorstudium für das Lehramt Sekundarstufe Berufsbildung Fachbereiche Duale Berufsausbildung e Technik und Gewerbe• oder ein abgeschlossenes, mind. 6-semesteriges Lehramtsstudium für BS• erfolgreiche Teilnahme am Diagnoseverfahren• Medizinisches Gutachten über die körperliche Eignung• 16-stündiger Erste-Hilfe-Kurs bzw. 8-stündiger Auffrischkurs (nicht älter als 5 Jahre)• Helferschein kann bis zum Ende des Studiums nachgereicht werden <p>Voraussetzung.</p> <p>6.2. Die Zulassung zum gegenständlichen Erweiterungsstudium erfolgt nur nach Maßgabe der vorhandenen Plätze.</p> <p>6.3 Reihungskriterien: Die Reihungskriterien des Rektorats gemäß § 50 Abs. 6 HG 2005 idgF können unter www.phst.at abgerufen werden.</p>
<p>7. Abschluss: Nach dem erfolgreichen Abschluss des Erweiterungsstudiums wird den Absolventinnen und Absolventen ein Abschlusszeugnis ausgestellt, jedoch weder eine akademische Bezeichnung noch ein akademischer Grad verliehen.</p>
<p>8. Bezeichnung jener Module/Teile des Ausbildungscurriculums, welche im Erweiterungsstudium zu absolvieren sind: Bachelorstudium im Bereich der Sekundarstufe Berufsbildung – Fachbereiche Duale Berufsausbildung sowie Technik und Gewerbe</p>

Modulbezeichnung/Titel	Kurzzeichen	ECTS-AP:
Allgemeine didaktische Grundlagen des Unterrichts	DFD1	8
Konzeption und Einsatz von Medien und Methoden für den Unterricht	DFD2	8
Fachdidaktische Vertiefung des jeweiligen Fächerbündels	DFD5d	7
Fachdidaktische Vertiefung des jeweiligen Berufsfeldes	DFD6d	7
Wahlmodul für das Fächerbündel der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände I	DFW5d	15
Wahlmodul für das Fächerbündel der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände II	DFW6d	15
		60 ECTS-AP gesamt
<p>9. zusätzliche Anforderungen, die für den Abschluss des Erweiterungsstudiums vorgesehen sind: Eine studienfachübergreifende Abschlussarbeit im Ausmaß von insgesamt 4 ECTS-AP ist zu gleichen Teilen im Workload der Fachdidaktik und Fachwissenschaften integriert.</p>		
<p>10. Ressourcen: Der Ressourcenbedarf zur Führung des Angebots wird aus den vorhandenen und genehmigten Kontingenten der Pädagogischen Hochschule bedeckt. Ein Anspruch auf Zuteilung zusätzlicher finanzieller und personeller Ressourcen kann daraus nicht abgeleitet werden.</p>		

6.5 Erweiterungsstudien für Absolventinnen und Absolventen sechssemestri- ger Lehramtsstudien

6.5.1 Zulassungsvoraussetzungen

Als Zulassungsvoraussetzung ist gemäß § 38 d Abs.1 und 3 HG 2005 idGF ein sechssemestriges Bachelorstudium Lehramt für Berufsschulpädagogik und Technisch gewerbliche Pädagogik nachzuweisen.

6.5.2 Reihungskriterien

Die Reihungskriterien des Rektorats gemäß § 50 Abs. 6 HG 2005 idGF können unter www.phst.at abgerufen werden.

6.5.3 Lehrveranstaltungsübersicht

Für das Erweiterungsstudium für Absolventinnen und Absolventen sechssemestri-
ger Lehramtsstudien sind folgende Lehrveranstaltungen zu absolvieren:

Bildungswissenschaftliche Lehrveranstaltungen					
Nummer	LV/Name	LV-Typ	SWStd	ECTS-AP	SEM
BWD.001	Grundlagen und Entwicklung des Bildungswesens im nationalen und internationalen Vergleich	VO	2	2	7
BWD.002	Qualitätssicherung und Evaluation	SE	1	1	7
BWD.003	Gebundene Wahlfächer: <ul style="list-style-type: none"> • Diversitätsbereiche • Unterrichts- und Organisationsentwicklung • aktuelle Themen der BWG • philosophische Aspekte der Bildung • Medien und Bildung • Anthropologie 	SE	2	5	8
BWE.001	Bildungswissenschaftliche Theorien im gesellschaftlichen Spannungsfeld	VO	2	2	5
BWE.002	Individualität, Differenz und soziale Dynamik in Lerngemeinschaften	SE	2	3	5
BWH.001	Vernetzung und Kooperation in Schule und Umfeld	SE	2	2	7
BWH.002	Pädagogisch professionelles Selbstverständnis und Selbstmanagement	SE	2	3	7
BWI.001	Aktuelle Befunde der Bildungsforschung	SE	2	2	7
BWJ.001	Unterrichtsprinzipien als Leitlinie pädagogischen Handelns	VO	1	2	8
BWJ.002	Vertiefung in ausgewählte Unterrichtsprinzipien	SE	2	3	8
BWK.001	Gewählter Schwerpunkt	SE	1	2	8
BWK.002	Gewählter Schwerpunkt	SE	2	3	8
BWC.004	Pädagogische Diagnostik, Förderung und Leistungsbeurteilung	SE ⁶⁾⁷⁾ / PS ⁸⁾	2	2	6
BWF.001	Wissenschaftstheorie und Forschungsmethoden	VO	2	3	7
BWF.002	Methoden empirischer Bildungsforschung	SE	2	2	7
BWI.001	Forschungskolloquium	SE ⁶⁾⁷⁾ / KO ⁸⁾	2	3	8
Summe				40	
Fachdidaktische Lehrveranstaltungen und Schulpraktische Studien					
Nummer	LV/Name	LV-Typ	SWStd	ECTS-AP	SEM
DB1.1PS01	PPS: Schulpraktikum 1	PR	1	3	1
DB2.1PS02	PPS: Schulpraktikum 2	PR	1	2	2
DB3.2PS01	PPS: Schulpraktikum 3	PR	1	3	3
DB4.2PS02	PPS: Schulpraktikum 4	PR	1	2	4
DB7.3FW02	Angewandte Informatik für wissenschaftsbasiertes Arbeiten	UE	1	2	7
DB7.3FW03	Berufsspezifische angewandte Informatik	UE	1	2	7
DB7.7FDa1 oder	Integrative Berufsausbildung oder	SE	2	4	7
		SE	2	4	7

DB7.7FDb1	Erwachsenenbildung				
DB7.7FDa2 oder DB7.7FDb2	PPS: Integrative Berufsausbildung oder PPS: Erwachsenenbildung	UE	1	2	7
		UE	1	2	7
Summe				20	

6.6 Legende zu den Hochzahlen

- 6 Pädagogische Hochschule Burgenland
- 7 Pädagogische Hochschule Kärnten
- 8 Pädagogische Hochschule Steiermark